Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt C 1371 E Schleswig-Holsteinischer Leichtathletik-Verband e.V. Winterbeker Weg 49 24114 Kiel

Deutsche Post AG

2001

Bernd Hausmann

Kopenhagener Allee 44

24109 Kiel

nicht öfter als nötig zum Arzt.

Wir von der AOK finden: Doppelt hält nicht immer besser. Um unnötige Mehrfachuntersuchungen zu vermeiden und Ihnen z.B. doppeltes Röntgen oder Blutabnehmen zu ersparen, wurde im Rahmen eines Pilotprojekts in Kiel, Plön und Rendsburg der Patientenbegleitbrief eingeführt. Der erleichtert die reibungslose Kommunikation zwischen den einzelnen Ärzten, Ihnen und uns. Mehr dazu sagt Ihnen gerne die AOK-Geschäftsstelle in Ihrer Nähe. Oder rufen Sie an:

**0180/32 32 32 6**Rund um die Uhr, 7 Tage die Woche!

AOK Die Gesundheitskasse Nr. 4 - 25. Jahrgang - 20. April 2003 - ISSN 0930 - 1674

# startschuß

Die Zeitschrift des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verbandes e.V.

OLYMPIA 2012: The winner is Leipzig

HAMBURG: Leichtathletik-Halle für den Norden

SHLV-BEIRAT: Ernst Eising verabschiedet

LM STRASSENLAUF:
Schnelle Rennen
in Eckernförde

DM HALLE:
Inge Dech stark

Crossläufe überall

Termine Stabhochsprung-Pokal

... und 21mal "starte doch mal in . . ."





Auf die Leistung kommt es an.

#### Herausgeber:

Schleswig-Holsteinischer Leichtathletik-Verband e.V. (SHLV), Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, Tel. (04 31) 64 86 122, Fax 648 61 92

eMail: info@shlv.lsv-sh.de

#### Redaktion:

#### **SHLV-Pressewart**

Siegfried Koniack (verantwortlich) Flamweg 84, 25335 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 2 02 22, Fax 2 02 82 Ständige Mitarbeiter:

Ingeborg Konjack, Kerstin Bieler, Ulrike Pollakowski-Geuther, Hans-Jürgen Krannig, Michael Ahnfeldt, Niels-Peter Binder, Stephan Lorenz, Torben Schade.

### Produktion:

Christian Ibarth

Digitaldruck - Fotosatz - Gestaltung Gustav-Falke-Straße 13, 23562 Lübeck. Tel. (04 51) 59 75 18, Fax 59 72 55 email: Christian.lbarth@t-online.de

#### Erscheinungsweise:

Elfmal im Jahr zum 20. des Monats.

#### Abonnements-Preis:

€ 30,00 pro Jahr, einschließlich Postgebühren und Mehrwertsteuer. Die Abonnementsgebühren sind auf das

SHLV-startschuß Kieler Volksbank

Nr. 90 178 700 (BLZ 210 900 07)

#### Einzelverkaufspreis:

€ 3,- zuzüglich Versandkosten.

Aufgrund Ihrer Bestellung werden Sie eine Vorausrechnung für das laufende Kalenderjahr erhalten. Die regelmäßige Lieferung beginnt umgehend nach Eingang Ihrer Zahlung. Für den weiteren Bezug werden Sie jeweils im Januar eine Jahresrechnung erhalten.

Ein Abonnement gilt für die Dauer eines Jahres. Es verlängert sich für die gleiche Zeit, wenn es nicht zwei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Bei Nichterscheinen ohne Verschulden des SHLV oder infolge höherer Gewalt ist der SHLV von der Lieferpflicht entbunden. Es besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Der Bezugspreis wird nicht

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des SHLV oder der Redaktion dar.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Rücksendung erfolgt nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des SHLV und unter voller Quellenangabe.

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2002.

Die Zeitschrift startschuß ist Pflichtblatt für alle Vereine in Schleswig-Holstein mit Leichtathletik-Abteilungen.

Das Papier des "startschuß" besteht zu 33,3% aus Altpapier, 33,3% aus Holzschliff und 33,3% aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff

### "Olympia tut

### Deutschland gut"

Der Etappensieger heißt Leipzig -Gewinner ist der Sport

Mit ausgefeilten Konzepten und großer Fantasie haben die fünf Bewerberstädte die NOK Mitglieder überzeugt, gar in Verlegenheit gebracht. Wer hat noch wen in kleinerer Runde vor der öffentlichen Verkündung am 12. April im Münchener Hilton Hotel für sich gewinnen können? Es ist unnötig, darüber zu spekulieren.

Deutschland hat insgesamt bewiesen, dass, wenn alle an einem Strang ziehen, - die Wirtschaft, die Politik sowie der Sport - Großartiges innerhalb kürzester Zeit geleistet werden kann. Eine Nation ohne wenn und aber ist olympiareif. Gewinner ist auf jeden Fall der Sport, egal, ob wir nun die internationale Hürde gegen Madrid, New York, Paris oder Moskau nehmen werden. Das Schöne daran, es gibt keinen Verlierer!

Nun heißt es, Solidarität zu üben mit der Stadt, die Deutschland in die nächste Runde schicken wird. Nach einer überaus spannenden Abstimmung wurde Rostock zum Segelrevier erklärt. Die Sachsenmetropole Leipzig ist der Sieger für die Sommerspiele. Es war eine knappe Entscheidung gegenüber Hamburg.

Gratulation und viel Glück für die weitere Entwicklung. Siegfried Konjack

Titelfoto: Neuer Impuls für die Leichtathletik im Norden. Hamburg erhält eine Leichtathletik-Halle. Die Grundsteinlegung erfolgte kurz vor der Entscheidung über die deutsche Bewerberstadt für die Olympiade 2012.

### Achtung: Geänderte Redaktionsanschrift für die Mai-Ausgabe **Redaktionsschluß**



Die weltgrößte Olympia-Kupfer-

uhr auf dem Hamburger Rathaus-

markt aus Bronze. Aus ihr könn-

ten 300.000 Medaillen gefertigt

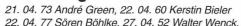
werden. Sie wiegt im Fundament

60 Tonnen, Wert: Euro 125.000,-

5.5.03

Erscheinungstermin der Mai-Ausgabe ist der 20. Mai 2003. Bis zum 5. 5. 2003 müssen Ihre Beiträge und Anzeigenwünsche den startschuß, Niels-Peter Binder, Gerhardstraße 85, 24105 Kiel, Tel. 04 31 / 80 25 10, eMail: npbinder@gmx.de, erreicht haben. Später eingehende Briefe können für die Juni-Ausgabe leider nicht

### Geburtstage



28. 04. 21 Ilse Bellin, 02. 05. 35 Bodo Schmidt, 02. 05. 28 Gerd Moormann, 03. 05. 26 Dietrich Hohmann,

berücksichtigt werden. Bitte beachten Sie diesen Termin.

07. 05. 76 Katrin Thom, 09. 05. 45 Henning Röhr,

10. 05. 17 Fritz Steinmetz, 11. 05. 58 Claudia Leibrandt,

11. 05. 29 Ove Bartram, 11. 05. 46 Jens Einecke,

12. 05. 46 Franke Smeja, 13. 05. 46 Andreas Fuchs, 19. 05. 13 Gerhard Theune, 20. 05. 32 Siegfried Zota,

21. 05. 31 Gerd Drewniok

Geburtsdaten bitte an den startschuß, Flamweg 84, 23335 Elmshorn

startschuß

LM Straßenlauf in Eckernförde - 13, 04, 2003

### Gala-Lauf von Anke Tiedemann – Jugendsieger Thore Künzel schneller als alle Männer

Sonniges Lauf-Festival in der Ostseestadt

Riesenstimmung in der Kieler Straße und an der Kurpromenade, bestes Laufwetter und herausragende sportliche Leistungen - auch bei seiner 15. Auflage bewies der Eckernförder Stadtlauf, dass er zu Recht einer der beliebtesten Frühlingsläufe des Landes ist. Rund 850 Sportler waren gestern auf den Beinen, um in Laufschuhen oder erstmals auch auf Inline-Skatern ihre Ausdauer zu beweisen. Mindestens doppelt soviele Menschen standen - nicht minder ausdauernd - als Zuschauer am Strekkenrand und animierten die Athleten zu neuen persönlichen Bestleistungen. Die flache und schnelle Strecke und die Stimmung in der Stadt machen den Stadtlauf immer wieder aufs Neue für Einheimische und Gäste zu einem attraktiven "Lauf-Event". In die perfekte Szenerie passte, dass auch "Petrus" nach der frösteligen Woche nun zum 15. Geburtstag des Stadtlaufs doch noch rechtzeitig den Frühling auspackte. "Wir haben einen guten Draht nach oben", freute sich Karin Himstedt. Der neuen Bürgervorsteherin gefiel bei prächtigem Sonnenschein die Rolle der Gastgeberin: "Die Stadt zeigt sich von ihrer hesten Seite "

Und wenn alles stimmt, dann lassen sich auch die Langstreckler nicht lumpen. Traditionell trugen die Leichathleten des Nordens in Eckernförde auch wieder ihre Straßenlauf-Landesmeisterchaften über 10 km aus.

Auf große Duelle bei den Frauen werden wir wohl etwas warten müssen. Im letzten Jahr fehlte Anke Tiedemann wegen "Babypause" - in diesem Jahr hat sich nun Karen Friedrichsen aus dem gleichen Grund vorübergehend aus der Laufszene ausgeklinkt. Gegen eine Anke in der aktuellen Form hätte aber auch die Nordfriesin keine Chance gehabt. Die 27-jährige Athletin von der SG TSV Kronshagen/ Kieler TB läuft derzeit in Sphären, die für die Konkurrenz unerreichbar sind. In neuer persönlicher Bestzeit von 34:48 Minuten gewann sie unangefochten. So schnell war in den letzten zehn Jahren keine andere SHLV-Läuferin. Ihre Vereinskameradinnen Verena Becker (38:49 Minuten) und Christine Schuster (39:23) folgten mit großem Abstand auf den weiteren Plätzen. Das Trio holt sich damit auch den Mannschafts-

Spannender dagegen die Entscheidung bei den Männern: Jan Smekal (LG Wedel-Pinneberg) und Thore Künzel (Rendsburger TSV) setzten sich früh vom Feld ab. Während Smekal versuchte, mit Tempowechseln frühzeitig seinen Kontrahenten zu ermüden, hielt sich der 18-jährige Künzel strikt an die Vorgaben seines Trainers. "3:12 Minuten pro Kilometer hatte ich geplant und genauso bin ich auch gelaufen", erklärte das Lauftalent. Diese Disziplin sollte sich am Ende auszahlen. Nach 32:04 Min. ☐ lief der Rendsburger als Erster über die Ziellinie vor der Sparkasse. Smekal hatte Mitte der zweiten Runde den Anschluss verloren und "finishte"

Neues Trikot -

ter: Nach ihrer

beim THW Kiel

gehen Verena

Becker, Anke

Kronshagen /

Kieler TB auf

Medaillenjagd.

jungen Damen.

nach 32:21 Minuten. Freuen konnten sich iedoch beide. Smekal holte den Titel bei den Männern sowie den Mannschaftssieg gemeinsam mit seinen Wedeler Mitstreitern Kostantin Albrecht und Klaus Prieske. Künzel gewann die Jugendwertung. Für Thore Künzel war dieser Landestitel jedoch nur eine Zwischenetappe auf dem Weg zu höheren Ambitionen: "Mein Ziel ist die U20-EM in Finnland", kündigte der Mittelstreckler an. Dort möchte er auf seiner Paradestrecke 1500 Meter antreten. Der Weg dorthin ist jedoch hart: "3:47 Minuten muss ich für die Quali laufen". Der ebenfalls für den RTSV startende Pascal Dethlefs ließ sich von seinem Vereinskameraden mitreißen. Als Fünfter der Gesamtwertung lief auch er in 32:42 Minuten

Ergebnisse folgen in der Mai-Ausgabe.



Foto: Fuchs

### Mareile Kitzel Norddeutsche Meisterin

(05.04.) Mareile Kitzel von der LG Wedel-Pinneberg wurde in Bremerhaven Norddeutsche Meisterin im 10-km-Straßenlauf bei der Weiblichen Jugend A. In 38:35 Minuten ließ die 18iährige Athletin alle Konkurrentinnen hinter sich. Ihre Vereinskameraden Jannis Kellermann (32:17 Min.), Klaus Prieske (32:18 Min.) und Kostantin Albrecht (32:40 Min.) holten Bronze in der Mannschaftswertung.

### DM Halbmarathon in Burghaslach

### Dritter Platz für Frauen-Trio aus Kiel Anke Tiedemann auf Platz zehn

Bei den Deutschen Meisterschaften im Halbmarathon (21,1 km) am 22. März im fränkischen Burghaslach sorgten die Frauen der SG TSV Kronshagen/Kieler TB für eine sehr positive Überraschung. Anke Tiedemann, Verena Bekker und Christine Schuster holten sich die Bronzemedaille in der Mannschaftswertung. Von den 30 Mannschaften, die am Start waren, ließ das Kieler Trio lediglich die sehr starken Braunschweigerinnen sowie Regensburg den Vortritt. Da hat sich das umfangreiche Training der letzten Wochen voll ausgezahlt.

Dabei waren die äußeren Bedingungen keineswegs ideal. Auf dem zweiten Abschnitt der zehn

Kilometer langen Schleife, die zweimal durchlaufen werden musste, blies den Läuferinnen ein scharfer Wind auf den jeweils letzten 5 km entgegen. Das hat viel Kraft gekostet. Umso erfreulicher war die Tatsache, dass Anke Tiedemann ihre persönliche Bestzeit um fast eine Minute steigern konnte und mit einer Zeit von 1:18:15 auf einen ausgezeichneten 10.Platz kam. Auch Christine Schuster gelang es, ihre erst im Februar aufgestellte Bestzeit noch einmal zu verbessern. 1:28:10 bedeuteten Platz 37. Die dritte im Bunde, Verena Becker, die nach mehrwöchiger Trainingspause wegen einer Verletzung und schwerem Eisenmangel erst wenige Tage vor den "Deutschen" wieder ein

geregeltes Training aufnehmen konnte, überzeugte mit 1:27:47 und Platz 34 voll.

Außer der SG-Mannschaft ist aus dem Bereich des SHLV nur noch "Dauerbrenner" José Molero-Membrilla den weiten Weg nach Burghaslach angetreten. José kam in der Alters-klasse M 60 in 1:24:54 auf den 7. Platz. Beim Zieleinlauf ging es sehr eng zu, denn der Fünfte hatte lediglich drei Sekunden Vorsprung vor dem

Alle Fachleute waren sich einig, dass bei besseren Bedingungen durchaus sogar ein bis zwei Minuten schnellere Zeiten drin gewesen wären. Andreas Fuchs

### Talentförderpreis 2003

Mit dem Talentförderpreis werden Vereine des SHLV, die erfolgreiche Schülerarbeit (M/W 12/13, M/W 14/15) leisten, ausgezeichnet. In die Bewertung fließen sowohl Spitzenleistungen als auch Quantität. Die Förderung des Mannschaftsgedankens ist ein weiteres wichtiges Kriterium. In die Wertung kommen alle bedeutenden Wettkämpfe des Jahres 2003:

- Landesmeisterschaften Langstaffeln, 10. 05. 03
- Landesmeisterschaften Blockwettkampf, 25. 05. 03
- Landesmeisterschaften Mehrkampf, 07./08. 06. 03
- Landesmeisterschaften Einzel, 14./15. 06. 03
- Talentsichtungsblockwettkampf, 22, 06, 03
- Deutsche Meisterschaften Block, 09./10. 08. 03
- Deutsche Meisterschaften Mehrkampf, 09./10. 08. 03
- SHLV-Cup, 30. 08. 03
- Talentsichtungssportfest, 07. 12. 03

#### Bewertungskriterien:

- Teilnahme DM Block und Mehrkampf Einzel: 10 Punkte
- Teilnahme DM Block und Mehrkampf Mannschaft: 10 Punkte/Mannschaft
- Platzierungen bei Deutschen Meisterschaften: 15-1 Punkt(e) für Platz 1-15
- Teilnahme Landesmeisterschaften, Talentsichtungssportfest Einzel: 1 Punkt (jedoch für max. 2 Starts pro Teilnehmer/in); Platzierungspunkte 1-8
- Teilnahme Landesmeisterschaften Blockmehrkampf, Mehrkampf, Talentsichtungsblockwettkampf: 2 Punkte; Platzierungspunkte 1-8
- Teilnahme an Mannschaftswettbewerben auf Landesebene: 10 Punkte je Mannschaft und Platzierungspunkte 1-8
- Teilnahme an Staffelwettbewerben: 5 Punkte/Mannschaft und Platzierungspunkte 1-8

### Preise:

- 1. Preis 750 EURO 2. Preis 600 EURO
- 4. Preis 300 EURO

2. Preis 600 EURO3. Preis 450 EURO

5. Preis 200 EURO 6. Preis 150 EURO

n and

Eine Bewerbung ist nicht erforderlich! Die Auswertung der Wettkämpfe erfolgt automatisch.

### Meisterschafts- und Meldetermine

Termin	Meisterschaft	Austragungsort
10./11.05.03	Jugend-Mehrkampf-Cup - Teilnahmebestätigung bis 22. 04. 2003 - MS: 29.04.2003	Alzenau
17.05.2003	DM 10.000 m - MS: 29.04.2003	München
24.05.2003	DMM Bundesliga – MS: 13.05.2003 (Teilnahmebestätigung musste bis zum 01. 04. 2003 an den DLV abgegeben werden)	Braunschweig
01.06.2003	DM Gehen – MS: 13.05.2003	Potsdam
01.06.2003	DM Marathon - MS: 22.04.2003	Duisburg
14./15.06.03	DM Senioren Mehrkampf – MS: 27.05.2003	Erding (Änderung!!)
10.05.2003	LM Langstaffeln gem. mit HLV - MS: 30.04.2003	Lübeck
11.05.2003	LM Hindernislauf gem. mit HLV - MS: 22.04.2003	Hamburg
17.05.2003	LM Langhürden gem. mit HLV - MS: 07.05.2003	Husum
2003.2003.2003	LM Blockwettkämpfe Schüler/innen - MS 15.05.2003	Marne
31.05./01.06.03	LM Männer/Frauen, M/W Jugend A und B	Lübeck
	MS: 21.05.2003	
07.06.2003	NDM Hindernislauf Frauen, WJA; WJB MS: 27.05.2003	Zeven

### Aufruf zur Teilnahme am 16. Senioren-Jahres-Mehrkampf-Wettbewerb des SHLV 2003

Das Referat "Breitensport und Mitgliederbetreuung" des SHLV schreibt auch für das Jahr 2003 den obigen Wettbewerb aus.

Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder ab der Altersklasse M/W 30, die den dem SHLV angeschlossenen Vereinen angehören. Auf einem bei der Geschäftsstelle des SHLV erhältlichen Formular (eigene Fotokopien sind erlaubt) müssen s i e b e n (7) Ergebnisse aus verschiedenen Disziplinen, die entweder bei Wettkämpfen (W), beim Erwerb des Sportabzeichens (SPA) oder des Mehrkampfabzeichens (MKAZ) erzielt worden sind, eingetragen werden.

Einsendetermin für die Formulare an die Geschäftsstelle des SHLV ist **letztlich**, der **10.** Januar **2004** 

Es ergeht die dringende Bitte, die Namen de utlich zu schreiben, damit bei der Veröffentlichung und auf den Urkunden keine Missverständnisse auftreten!

Zu beachten ist unbedingt: Es müssen mindestens eine SPRINT-, eine SPRUNG- und eine WURF/STOß-Übung eingetragen werden; die übrigen vier sind beliebig, müssen jedoch in der aktuellen DLV-Punktetabelle von 2001 aufgeführt sein. Dazu gilt folgendes: Alle SENIOREN "WEIßE" Seiten, alle SENIORINNEN "GRÜNE" Seiten (keine Faktoren-Umrechnung).

Weitere Hinweise: Elektronisch gestoppte Sprint-Zeiten bitte mit (E) kennzeichnen (besondere Tabelle). Seniorinnen "Hammer" ROTE Seiten, Gewichtwurf GELB bzw. ROTE Seiten: Schleuderball Wertung wie "Ballwurf 200 g"; Staffelläufe halbe Punktzahl. Ergebnisse g l e i c h e r Strecken bzw. Geräte, erzielt auf verschiedenen Veranstaltungen, sowie die Strecken 3.000 m (W) und 5.000 m (M) und alle Gehstrecken können leider nicht gewertet werden.

Weitsprung aus dem Stand in den Seniorenklassen ab M 40 / W 40 möglich: Die Weite verdoppeln und den Punktwert aus der Weitsprungtabelle entnehmen.

Wer Probleme hat, 7 Ergebnisse zu melden, kann sich auch einmal in einer anderen Wurfdisziplin, für die es keine Wettkämpfe gibt, unter Prüferaufsicht beteiligen (SMW).

Wir wünschen uns wieder eine rege Beteiligung und allen den besten Erfolg!

Kurt Kaschke, Referent Breitensport und Mitgliederbetreuung

#### Anschriftenänderungen

Neue Anschrift:

SHLV-Lauftreffwart Egon Sievers

Grünewaldstr. 8. 24539 Neumünster

Hinweis aus der SHLV-Geschäftsstelle: Die Deutschen Meisterschaften Mehrkampf der Senioren finden vom 14. – 15. Juni 2003 in Erding bei München statt. Neu – Telefon- und Faxanschluss Jugendwart

Ralf Holtfreter Tel.: 04 31 / 24 73 549

Fax: 04 31 / 24 73 548

SV Rugenbergen Jens Einecke

Kieler Straße 81, 25474 Bönningstedt

Elsdorfer SV Jürgen Jeß

Am Bad 6, 24800 Elsdorf-Westermühlen

### Mach' mit!

### Geschäftsführer Ernst Eising verabschiedet

Jan Berszuck zum Nachfolger ernannt – Lentzsch kommisarischer Vize-Präsident

Nur die Nachricht von der Kürzung der Sportförderung, von der Wolfgang Delfs im Rahmen seiner vielschichtigen Begrüßung berichtete, konnte die Stimmung in der Runde des Beirats trüben. Der Gestaltungsraum wird weiter empfindlich beengt. Die gute Nachricht für die Kreisvorsitzenden folgte gleich, Delfs erläuterte: "Die Zuschüsse an die Kreise sollen davon jedoch nicht betroffen sein."

Beiratstagung

Ständiges Thema bleiben die Sportstätten. Schleswig-Holstein hinkt im Ländervergleich weit hinterher, so dass jede noch so kleine Verbesserung freudig aufgenommen wird. Dass unter diesen ungünstigen Bedingungen dennoch Leistungssport möglich ist, zeigt eine Vielzahl von guten Ergebnissen, darunter drei Deutsche Meisterschaften zu Beginn dieses Jahres.

Enttäuscht zeigte sich Jugendwart Ralf Holtfreter über die Verbände von Berlin und Bremen. Obwohl anfänglich Einvernehmen über die Durchführung der Verbändekämpfe bestand, wurde die Teilnahme am Jugendverbändekampf kurzfristig gekippt. Die Schüler sind davon nicht betroffen. Delfs und der Beirat sprachen sich aber deutlich für den Erhalt der Veranstaltung aus. Der Blick richtet sich nun Richtung Norden.

### Goldene Ehrennadel

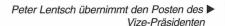
Eine lange und erfolgreiche Zusammenarbeit schilderte Delfs bei der Verabschiedung des Geschäftsführers Ernst Eising. Einen Abschied in Etappen, denn Eising hat von der Möglichkeit der Altersteilzeit Gebrauch gemacht. Das nie enttäuschte Vertrauen schaffte größten Entscheidungsfreiraum für "seinen" Geschäftsführer. Eising war ein ständiger Quell an Informationen und sein Weitblick entlastete Delfserheblich. Bereits seit 1953 war Eising in verschiedenen Ämtern und Funktionen dem Sport verbunden, als er auf Vorschlag von Horst Pape 1985 die Geschäftsstelle übernahm.

Für seine Verdienste wurde Ernst Eising mit der Goldenen Ehrennadel des DLV auf dem Beirat ausgezeichnet. Schmunzelnd berichtete Delfs: "Während ich zu Hause auf die Ehrennadel wartete, ist sie natürlich über die Geschäftsstelle zugestellt worden!" Eising zeigte sich aber "überrascht" über die Ehrung.

Mit ungewohnt vielen Worten bedankte sich der Mann der Tat bei Wolfgang Delfs und Eva Richter sowie allen seinen "Leichtathleten". Unüberhörbar war in seinem Rückblick neben dem beruflichem Aspekt die Freude an der Leichtathletik und der freundschaftliche Umgang miteinander. Er habe die Geschäftsstelle stets als Serviceeinrichtung gesehen und Probleme hatte er nur ab und zu mit seinem Sprachfehler gehabt: "Ich kann so schlecht Nein sagen!"

Mit Standing Ovation bedankte sich der Beirat bei dem scheiden Geschäftsführer der Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verbandes. Wolfgang Delfs wünschte Ernst Eising und seiner Frau Traute alles Gute für die erste Etappe des Ruhestandes. Als Nachfolger in die Geschäftsstelle "wechselt" der bisherige Vizepräsident Finanzen Jan Berszuck. Der Leichtathlet Berszuck bringt alle beruflichen und sportlichen Voraussetzungen für die Führung der Geschäftsstelle unseres Verbandes mit. Zwei Jahre lang war es ihm möglich, Ernst Eising über die Schulter zu schauen. Da die Ausübung beider Ämter unvereinbar ist, war die Neubesetzung der Position Vizepräsident Finanzen erforderlich. Peter Lentzsch (Kieler TV) konnte für die kommissarische Leitung gewonnen werden. Lentzsch der bereits für sein Engagement in der Leichtathletik mit dem Goldenen Rennschuh ausgezeichnet wurde, freut sich auf diese Zeit.

Stephan Lorenz







Der alte und der neue Geschäftsführer nehmen Eva Richter in ihre Mitte. Links SHLV-Präsident Wolfgang Delfs. Fotos: Lorenz

### Neues aus der Geschäftsstelle

Wie auf dem Verbandstag 2002 in Neumünster bereits angedeutet und auf der Frühjahrs-Beiratstagung in Trappenkamp verkündet, ist mir – Jan Berszuck – ab dem 01. 04. 2003 durch die Altersteilzeit von Ernst Eising die Chance eröffnet worden, mein Hobby zum Beruf zu machen. Hierfür bedanke ich mich beim Präsidium.

Gleichzeitig mit meiner neuen Tätigkeit als Geschäftsführer bin ich als Vizepräsident Finanzen zurückgetreten. Die Erfahrung als Vizepräsident wird mir bei der neuen Tätigkeit hilfreich sein. Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen in diesem Amt und wünsche dem kommissarischen Vizepräsident Finanzen, Peter Lentzsch, viel Spaß bei der Aufgabe und erhoffe mir Hilfe durch seine langjährige Erfah-

rung im Bereich Sport und Finanzen.

Durch eine kurze Einarbeitung und Unterstützung von Ernst Eising sowie durch die Erfahrung von Eva Richter hoffe ich, dass der Geschäftsführerwechsel für alle ohne große Probleme verlaufen wird! Sollte es dennoch zu kleineren Anlaufschwierigkeiten kommen, bitte ich dies zu entschuldigen.

Ich verstehe meine Arbeit selbstverständlich als Dienstleistung für die Mitglieder und Vereine. Bei Fragen und Problemen jeder Art wird die Geschäftsstelle in gewohnter Weise zur Verfügung stehen. Gleichzeitig möchte ich um die Unterstützung aller Leichtathleten werben, damit ich meine neue Herausforderung erfolgreich bewältigen kann.

Jan Berszuck, Geschäftsführer

### DM Halle der Senioren und Seniorinnen - 08./09. 03. 2003 Halle

### Herausragende Inge Dech holt vier Titel

Die 2. Deutschen Seniorenmeisterschaften in der Halle in der Sporthalle Brandberge in Halle erlebten hochklassigen Sport, zu dem in einigen Altersklassen nicht zuletzt die SHLV-Athleten beitragen konnten. Als Verein konnte in der Frauenklasse der Büdelsdorfer TSV ganz gewaltig auftrumpfen: Erfolgreichste Aktive konnte hier zum wiederholten Male Inge Dech werden.Im ersten aktiven Wettkampfjahr in der AK W 50 ließ Inge Dech ihren Altersklassenkolleginnen nicht den Hauch einer Chance und siegte über 60 Meter, über 200 Meter, in der 4 x 200-Meter-Staffel sowie im Weitsprung. 71 Zentimeter Vorsprung, mit den fünf besten Sprüngen vor der Zweitplatzierten - der Blick auf die Ergebnisliste muß schiere Verzweiflung in die Gesichter der Konkurrentinnen getrieben haben. Nicht ganz so deutlich aber immer noch überlegen dominierte Dech über 60 Meter und verwies hier wie über 200 Meter Geraldine Otto auf den 2.Platz: 8,42 bzw. 27,86 Sekunden standen am Ende zu Buche und auch in der Staffel legte Dech den Grundstein für einen überlegen herausgelaufenen Sieg vor dem Veranstalter, dem USV Halle.

### Schnelle Staffel

Unterstützung bekam die im August 50 Jahre alte werdende Dech in der Staffel von der Startläuferin Silke Heitmann, Kerstin Bieler und Annegret Nanz - am Ende hatte das Staffelquartett gut 2 Sekunden Vorsprung. Einen weiteren Einzeltitel konnten die Büdelsdorferinnen zwar nicht mehr bejubeln, dennoch gab es eine Menge Podestplätze. Gleich zwei mal konnte sich Silke Heitmann mit der Silbermedaille schmükken - über die 60 und 200 Meter hatte sie jeweils exakt eine Zehntel Rückstand auf die spätere Siegerin - während es über 60 Meter noch zum direkten Vergelich kam, hatte Heitmann über 200 Meter in unterschiedlichen Zeitläufen das Nachsehen.

Ebenfalls mit einer Medaille dekoriert verließ Neuzugang Astrid Reinhold die Sporthalle Brandberge: Im Kugelstoßen der W 45 bedeuteten 10,82 Meter Rang zwei.

### An alle Teilnehmer der Trainerfortbildung Sprint

#### vom 16. 03. 2002 sowie weitere Interessierte

Auf den Wunsch einiger Teilnehmer dieser Fortbildung und auch auf Grund des Interesses von Trainern anderer Sportarten hat der Referent Dr. Gerald Voss das im Rahmen der Trainerfortbildung vorgestellte Niedersprung-Testgerät weiterentwickelt und zur Serienreife gebracht.

Auf seiner Internet-Homepage (www.sportvoss.de) kann man sich das Gerät anschauen.

Bei Interesse kann man auch über die Homepage Kontakt mit Dr. Voss aufnehmen und das Gerät bestellen. Das Gerät mit Software soll 400,00 € kosten. Dirk Richter - Landestrainer Sprint -



Anpfiff zur Titeljagd: Inge Dech (TSV Büdelsdorf)

Knapp an den Podestplätzen schrammte Annegret Nanz über 60 Meter vorbei - letztlich wurde die Sprinterin als Viertplazierte gewertet. Zurück auf der Wettkampfbühne oder nie ganz weg - das umschreibt die Situation von Ulrike Gille. Bei den erstmalig ausgetragenen Winterwurf-Meisterschaften kam die Ahrensburgerin in ihrer Lieblingsdisziplin, dem Diskuswerfen, auf 35,19 Meter und den Vizerang. Dazu gesellte sich ein unglücklicher 4.Platz im Speerwerfen. Fast konkurrenzlos ist auch Lore Tiedemann; in der AK W 65 dominierte Tiedemann das Diskuswerfen und den Hammerwurf, einzig im Kugelstoßen mußte sich die rüstige Dame knapp geschlagen geben.

Hinter den erfolgreichen Damen wollten die Herren natürlich nur ungern zurückstecken - die meisten guten Eindrücke gingen auf das Konto der LG Elmshorn und der LG Schleswig-Fahrdorf. Einziger gefeierter Deutscher Seniorenmeister wurde über 60 Meter in der AK M 35 der für die LG Elmshorn startende Aziz Boukaia - sowohl im Vorlauf als auch im Endlauf war der gebürtige Marokkaner nicht zu stoppen und siegte am Ende überlegen in 7,17 Sekunden, zog sich dabei aber einen schmerzhaften Muskelfasreriß zu und mußte auf weitere Einsätze verzichten. Sein Vereinskollege

Frank Priebe konnte sich über 2 Vizemeisterschaften freuen: 6,76 Meter im Weitsprung und 1,85 Meter im Hochsprung der M 30 waren hierfür die Basis - zu mehr langte es nicht, in beiden Disziplinen fand Priebe seinen Meister.

startschuß

Auf Silber waren auch die Athleten der LG Schleswig-Fahrdorf vorprogrammiert: Der an einer Erkältung laborierende Michael Schweinert holte sich die ersehnten Plätze über 60 und 200 Meter, mußte aber über 400 Meter freiwillig passen und konnte somit seinen Vorjahrestitel nicht verteidigen. Dennoch war Michael Schweinert - gemessen am Trainingstand extrem zufrieden. Die dritte Silbermedaille holte in der AK M40 Ralf Kunz für die Startgemeinschaft: Der Liebhaber von hartgekochten Eiern (5 Stück zum Frühstück dürfen es schon sein ) wurde am Ende mit 1,81 Metern als Zweiter geführt.

Drei Plazierungen holte sich Meinert Möller In der AK M 35: 5. über 60 Meter, 5 über 200 Meter und - wen wundert es 5. über 400 Meter so das Fazit des Vielstarters Möller vom TUS H/M Kiel. In seinem So kam Jörg Köpke über 400 Meter in der AK M 35 auf Platz 6.

Mit Bronze dekoriert verließ Dennis Krupic Halle: Im Weitsprung sprangen am Ende 6,63 Meter heraus. Der Travemünder überzeugt zudem als Vierter über 60 Meter.

Michael Schul

#### Fortsetzung Ergebnisdienst von Seite 23 – LHM Seniorinnen in Schwerin

#### Frauen W 5

60 m Endlauf 1. Brückhaus, Heidi 48 LG Schönberg-W-S-K	9,26 se
Weitsprung Vor-/Endkampf 1. Brockhaus, Heidi 48 LG Schönberg-W-S-K	4,26 n
Kugelstoß 3,00 kg Vor-/Endkampf 1. Brockhaus, Heidi 48 LG Schonberg-W-S-K 2. Möller, Bärbel 47 LBV Phönix Lübeck	9,82 n 8,64 n
Frauen W 60 Kugelstoß 3,00 kg Vor-/Endkampf	

Kugelstoß 3,00 kg Vor-/Endkampf	
1. Springmann, Erika 43 LBV Phönix Lübeck	10,86
2. Meineke, Dorothea 40 SV Großhansdorf	7,29
Kost, Margarete 30 LG Alte Salzstraße n. a.	
Tiedemann, Lore 30 LG Alte Salzstraße n. a,	
Evouen W 65	

neuemann, Lore 30 LG Alle Saizstrabe n. a,	
Frauen W 65	
60 m Endlauf	
<ol> <li>Eggers, Doris 38 SV Großhansdorf</li> </ol>	10,74 sec
<ol><li>Lorenz, Ingrid 25 TSV Trittau</li></ol>	11,01 sec
<ol><li>Schumacher, Gisela 73 SV Großhansdorf</li></ol>	11,09 sec
Weitsprung Vor-/Endkampf	
<ol> <li>Eggers, Doris 38 SV Großhansdorf</li> </ol>	3,21 m
<ol><li>Lorenz, Ingrid 25 TSV Trittau</li></ol>	2,85 m
Kugelstoß 3 kg Vor-/Endkampf	
<ol> <li>Tiedemann, Lore 30 LG Alte Salzstraße</li> </ol>	7,15 m
<ol><li>Eggers, Doris 38 SV Großhansdorf</li></ol>	6,75 m
<ol><li>Lorenz, Ingrid 25 TSV Trittau</li></ol>	6,73 in

4. Kost, Margarete 30 LG Alte Salzstraße

### 1293 Starter beim 22. Syltlauf "Kultlauf" auf der Ferieninsel

Sylt. Schleswig-Holsteins "Kultlauf" war wieder sehr gefragt. Bereits Monate vorher waren alle Startplätze vergeben und Nachzügler konnten nur noch auf etwas Glück in der Startnummer-Restverlosung hoffen. So waren es dann 1293 Teilnehmer, die am 9. März um 10 Uhr in Hörnum ungeduldig auf den Startschuß von Bürgermeister Müller warteten. Genau 33,333 km misst die Strecke über die gesamte Ferieninsel bis zum Ziel in List. Die Wetterbedingungen waren günstig, leichter Südwest-Schiebewind bei um 6 Grad. Gleich nach dem Start setzte sich der 4fache Seriengewinner Ralf Heuss von der LG Wedel-Pinneberg an die

Spitze, hatte diesmal dann aber in der Lister Dünenwelt das Nachsehen und wurde mit 2:00:11 h Zweiter. Als einziger Teilnehmer unter der magischen 2-Stunden-Grenze blieb der Syltlaufsieger Jeppe Farsöht aus Dänemark. Auf Platz 3 kam Frank Themsen von der LG Bremen-Nord. Bei den Frauen konnte Anita Carstensen von der LG Niebüll ihren 2001 Sieg wiederholen. Sie schrammte mit 2:17:18 nur nur 17 Sekunden an ihren eigenen Rekord aus dem Jahre 2000 vorbei. Platz 2 belegte die lange führende Anke Kemmerer aus Lübbecke mit 2:18:34 vor Sabine Willberg mit 2:26:22 h auf Platz 3.

# Egon Sievers letzter Lehrgang für Lauftreffleiter



Viel Spaß hatten die Teilnehmer mit Lutz Wischeropp beim Ausbildungsteil "Orientierungslauf"

Eine Ära geht zu Ende! Wir (23 Läufer) trafen am 14. Februar 2003 zum ersten Wochenende in der Tagungsstätte "Kiek in" in Neumünster zusammen, um den letzten SHLV-Lauftreffleiterlehrgang in der alten Konstellation unter dem Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verband e.V. zu absolvieren.

Wir ließen uns ein auf die sicher nicht ganz komfortablen Wohn- und Schlafverhältnisse, wir wollten aber schließlich etwas lernen und konzentrierten uns dann auch darauf.

Und wir haben was gelernt: wie man den Lauftreff aus der Sicht der ersten Hilfe noch sicherer macht und was man so alles bedenken muß.

Einen großen Anteil auch am 2. Wochenende (28. Februar bis 02. März) hatte der Praxisteil der uns von Lutz Wischeropp professionell nahegebracht und gut untermauert wurde durch die theoretische Nachbetrachtung.

Wie laufe ich mit Anfängern, wie dehne und kräftige ich richtig, was kann ich mit dem Lauftreff spielerisch veranstalten um Belebung hineinzubringen damit sich Tempogefühl entwikkeln kann. Lutz hat sich sehr viel Mühe gemacht und uns mit diversen Laufspielen (unter anderem Joggerbingo und Orientierungslauf) begeistert

Robert Weber ein erfahrener Lauftreffler brachte uns das Walken näher und machte es uns schmackhaft. Vieles, was den Körper betrifft, kam uns vom Laufen bekannt vor, aber auch diese Theorie wurde von Robert witzig rübergebracht.

Egon Sievers brachte uns die Lauftreff-Chronik, die DLV-Qualitätsoffensive Lauftreff: "Standard", "Gut", "Sehr Gut" und die Öffentlichkeitsarbeit für den Lauftreff näher. Dabei wurde auch über den Versicherungsschutz bei Sportverletzungen und Veranstaltungen ausführlich diskutiert.

Die Orthopädie des Fußes wurde uns von Michael Kriwat und seinem Mitarbeiter sehr belebend dargestellt. Wir erfuhren was so "abgeht" im Fuß und das hat uns sehr interessiert.

An dem Wochenende bekamen wir einen sehr guten Vortrag über sportgerechte Ernährung und erfuhren, dass ausgewogene Ernährung wichtig ist und ausreicht, um Leistung zu erbringen und dass manchmal die einfachen Mittel effektiver sind als die Pillen und Pulver der Industrie. Das ganze wurde dann mit einem Beitrag über Laufschuhe und Funktionsbekleidung abgerundet. - Und ehe wir uns versahen waren 2 volle Wochenenden vorbei.

Michael Rost, Lauftreff Itzehoe

### Danke Egon!

Egon Sievers der Lehrgangsleiter und Organisator - die gute Seele - hat einen großen Anteil am Gelingen dieses SHLV-Lehrgangs und der SHLV-Lehrgänge der letzten 20 Jahre.

Rührig und engagiert wie er ist, hat er in dieser Zeit dafür gesorgt, dass die Lauftreffs in Schleswig-Holstein einen höheren qualitativen Standard erreichen konnten.

Seine Lehrgangsausbildungsinhalte, die er mit Lutz Wischeropp erstellte, sind so überzeugend für den Deutschen Leichtathletikverband, das sie in Praxis und Theorie als Schwerpunkt in der zukünftigen Betreuer- und Lauftreffleiter-Grundausbildung des DLV für alle Bundesländer mit einfließen werden. Er hat die Ausbildung als wichtigen Baustein betrachtet und hat dadurch einen großen Verdienst erlangt. Darüber hinaus hat er für die Lauftreffszene diverse Veranstaltungen initiiert und betreut.

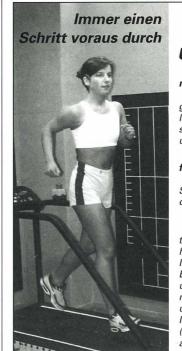
Jetzt wird die Ausbildung von der neugegründeten Lauf- und Walkingakademie Schleswig-Holstein übernommen.

Möge die Akademie mit ihren Mitarbeitern einen guten Start hinlegen. Ich wünsche ihr und uns das Engagment von Egon Sievers und seinen Referenten. Egon Sievers bleibt uns als Lauftreffwart und Referent erhalten.

20 Jahre ehrenamtliche Arbeit ist eine lange Zeit, auf die man stolz zurückblicken kann. Wenn man dann eine stille Träne verdrückt, sagt das viel mehr als tausend Worte.

Im Namen aller Lauftreffler - Danke Egon! Michael Rost, Lauftreff Itzehoe

Trimm Dich – Lauf' mal wieder



## Bewegungsanalyse und Fußdruckmessung

### Verletzungen müssen nicht sein!

Oft sind nur kleine Abweichungen im Bewegungsablauf, Fehler in der Fuß- oder Beinachsenstellung Auslöser für Gelenkund Muskelschmerzen.

### Tragen Sie vielleicht nur die falschen Schuhe?

Häufig sind ungeeignete Schuhe der auslösende Faktor der Probleme.

### Treffen Sie Vorsorge!

Durch eine frühzeitige Sichtung können Beschwerden verhindert werden. Wir erfassen Ihren Bewegungsablauf in der Belastung computerunterstützt und zeitlupengenau. Dabei vermessen wir Ihre Körperachsen und können aufgrund dieser Informationen das Hilfsmittel (z.B. die Sporteinlage) indviduellanfertigen.

Außerdem erhalten Sie detaillierte Informationen über Lauftechnik, Kräftigungs- und Stretchingübungen sowie typengerechte, aktuelle Sportschuhe.

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Weitere Informationen zur Laufanalyse, Laufschuhkauf, Stretching und Gesundheitsthemen finden Sie im Internet unter

www.kriwat.de

KRIWAT Lerchenstr. 21, 24103 Kiel Tel. 04 31 / 66 112-66 Fax 04 31 / 66 112-60 Famil: Jauf ban @kriwat de

### Crossläufe in allen Landesteilen beliebt:

In Mildstedt . . .

Das Wetter zeigte sich beim ersten Frühlingscross des TSV Mildstedt leider nicht von seiner besten Seite. Wenig Sonnenschein, ein kalter Wind und Temperaturen unter zehn Grad beeinträchtigten jedoch die gute Stimmung der mehr als 130 Aktiven aus 10 Vereinen nicht. Die Laufstrecken in den Mildstedter Tannen und der organisatorische Ablauf der Veranstaltung wurden von den Teilnehmern gelobt.

In der AK W 9 (Jg. 94) gingen 14 Läuferinnen an den Start. Durch Mareike Albertsen (3:44 min.) und Claudia Möhrke kam der TSV Viöl auf der 925 m langen Strecke zu einem Doppelsieg. Die zehnjährigen Mädchen mußten 1439 m laufen. Hier konnte sich, Finya Reichardt (6:10 min.) vom TSV Husum 75 souverän durchsetzen. Etwas schneller (5:55 min.) über die gleiche Distanz war Hannah Kühl vom ausrichtenden Verein, jedoch in der AK W 11 (Jg. 92). Die beste Zeit über 1439 m lief mit 5:40 die dreizehnjährige Claudia Warming vom MTV Leck.

Eine große Runde(2878 m) hatte die weibl. Jugend zu absolvieren. Schnellste Läuferin mit deutlichem Vorsprung (12:02 min.) war Stefanie Schlicht (Jg. 87) von der LG Tönning-St. Peter. Zunächst sah es nach einem spannenden Zweikampf zwischen Ursel Bauschke (TSV Drelsdorf) und Gönnek Jeutter (TSV Mildstedt) im Lauf der Frauen über 4317 m aus. Nachdem Bauschke jedoch in der 2. von insgesamt 3 Runden das Tempo verschärfte, konnte sie einen deutlichen Abstand herstellen und gewann in 18:02 min.

Die Mildstedter Jan Lewe Thiesen und Felix Frech (M 9) hatten auf den letzten einhundert der 925 m langen Strecke das bessere Sprintvermögen und durchliefen als Erste das Ziel.

Insgesamt 13 Läufer waren in den AK M 10 und M 11 gemeldet; sie liefen die mittlere Strekke mit 1439 m. Sieger wurden Rainer Bittner (LG Tönning-St. Peter) und Jannick Hinningsen (TSV Kropp), wobei Bittner (5:44 min.) als der Jüngere die Runde 10 sec. schneller durch-

Eine wesentlich längere Strecke (2670 m) war für die Jungen der AK M 12 und M 13 ausgeschrieben. Die Siegerzeiten unterschieden sich nur unwesentlich; Lars Göres (TSV Mildstedt) war mit 10:58 min. lediglich eine Sekunde schneller als Tjorven Rohwer(M 12) von der LG LG Tönning-St. Peter. Die beste Zeit auf dieser Strecke erzielte mit 9:39 min. sein Vereinskamerad Arne Schulz (M 14).

Überlegener Sieger auf der 5340 m langen Strecke der Jugendlichen wurde Felix Paulsen von der LAV Husum in 20:54 min. Paulsen könnte für den Sieger der Männer-Hauptklasse, Horst Görissen (20:10 min.) künftig ein ernsthafter Konkurrent werden.

Im letzten Wettbewerb dem Hauptlauf über 8010 m ging auch Lokalmatador Hauke Hinrichs (LAV Husum) an den Start. Er gewann überlegen in 27:37 min. Dieter Albert

... sowie am Suhrer See ...

Erhebliche Probleme bereitete dem Vorstand des KLV Plön die Durchführung der diesjährigen Kreismeisterschaften im Crosslauf. Es wurde kein Ausrichter gefunden, so dass die Durchführung der Veranstaltung gefährdet war.

Aus dieser Situation heraus bildete sich eine vorbildliche Zusammenarbeit zweier Vereine mit dem Ergebnis.

Da kein Verein mangels passender Strecke zur Ausrichtung bereit war, unterbreitete der 2. Vorsitzende des KLV Plön, Holger Tewes den Vorschlag, auf der Strecke des Fortuna Bösdorf am Suhrer See die Veranstaltung abzuwickeln. Diese Strecke war durch den Bösdorfer Silvesterlauf in guter Erinnerung.

Nach Rücksprache mit Stefan Mohr, dem Verantwortlichen in Bösdorf, wurde eine Kooperation der beiden Vereine für diese Meisterschaften beschlossen.

Stefan Mohr und seine Bösdorfer Helfer übernahmen die Organisation für die Logistik vor Ort. Der TSV Klausdorf übernahm den organisatorischen Teil.

Am Sonntag, den 23.3.03 fand die Veranstaltung statt. Bei herrlichen äußeren Bedingungen klappte alles ausgezeichnet. Auf Grund der großen Teilnehmerzahlen mußten zwar noch einige Läufe getrennt werden, trotzdem wurde der vorgegebene Zeitplan exakt eingehalten. So zeigten sich nicht nur der KLV Vorsitzende Jürgen Seyfert mit dieser Veranstaltung sehr zufrieden, auch die Aktiven waren voll Lobes über diese Kreismeisterschaften.

Natürlich kam auch der sportliche Teil nicht zu kurz. Spannende Rennen erfreuten die vielen

Zuschauer.Insbesonders in den Schülerklassen, in denen große Felder am Start waren, kam es zu tollen Wettkämpfen, mit teilweise sehr knappen Ergebnissen.

Einen überzeugenden Eindruck hinterließen in den Läufen der weibl. und männl. Jugend B die Klausdorfer Kristina Kastner und Christoph Lösel, die ihre Läufe nach Belieben beherrschten und somit klar gewannen. Eine beeindrukkende Vorstzellung bot bei seinem Sieg im Lauf der Langstrecke Christian Otte vom TSV Lütjenburg. Hervorzuheben sind auch die Leistungen der beiden Doppelsieger über die Mittel und Langstrecke Mechthild Rehmke vom Preetzer TSV (W 45) und Karsten Dose (M35) SV Fortuna Rösdorf.

Die erfolgreichsten Vereine stellten bei den weiblichen Teilnehmerinnen der Preetzer TSV sowie der TSV Klausdorf mit jeweils 5 Kreismeistertiteln (Einzel). Bei den männlichen Teilnehmern konnten die meisten Einzeltitel der TSV Lütjenburg und der TSV Klausdorf, mit jeweils 6 Meisterschaften verbuchen.

In der Mannschaftswertung setzte sich der TSV Klausdorf mit 5 ersten Plätzen durch. Je 2 Mannschaftstitel gingen an den Preetzer TSV, SV Fortuna Bösdorf und TSV Lütjenburg. Eine Mannschaftsmeisterschaft konnte der Raisdorfer TSV gewinnen.

Da diese Kreismeisterschaften gleichzeitig als Wertungsläufe für den Senioren-Cup (ab M / F 30) des KLV Plön durchgeführt wurden, nutzten viele Seniorinnen und Senioren diese Chance, um die ersten Punkte in diesem Wettkampfjahr für ihre Vereine zu sammeln.

Stephan Mohr / Holger Tewes

### ... und auch in Lübeck

Die diesjährigen Kreismeisterschaften Cross wurden nach erfolgreicher Zusammenarbeit wieder mit dem KLV Herzogtum Lauenburg am 02. 03. 03 in Lübeck-Siems durchgeführt. Bei guten Wetterbedingungen starteten die Schüler des KLV Lübeck und für die gemeinsame Kreismeisterschaft die Jugend und die Erwachsenen beider Kreise. Auch in diesem Jahr richteten ein 4er-Verbund und zwar Lübeck 1876, MTV Lübeck, TSV Travemünde und der ATSV Stockelsdorf die Kreismeisterschaft aus und der TSV Siems stellte uns seinen Platz wieder zur Verfügung. Bei crossartigen Bodenbedingungen, die den 180 Läufer/innen einiges abverlangten, gab es spannende Wettkämpfe.

Dabei ragten einige Teilnehmer mit guten Leistungen heraus. Auf der Mittelstrecke überzeugte Martin Eberhard vom LBV Phönix Lübeck und bei den Frauen holte Maren Lamken den Titel, ebenfalls vom LBV Phönix.

Bei der männl. Jugend gewann Johannes Müller vom Tri-Sport Lübeck souverän seinen Wettkampf. Im Jugend B-Bereich bestätigte einmal

mehr Dennis Mehlfeld vom LSC seine läuferische Klasse und auch Lydia Weizel vom LSC stellte sich dem Wettkampf. Auf der Langstrekke der Frauen siegte Sabine Greinert vom LBV Phönix Lübeck, den Titel der Langstrecke bei den Männern sicherte sich Carsten Lecon ebenfalls vom LBV Phönix.

Die Schülerklassen zeigten auf der Crossstrekke mit guten Leistungen ihre Wettkampfhärte und zeigten einmal mehr, wie wichtig der Nachwuchs für die Leichtathletik ist. Eine wunderschöne Einlage ist die Premiere des Bambinilaufes gewesen, der fester Bestandteil werden sollte.

Auch in diesem Jahr klappte die gemeinsame Arbeit mit dem KLV Herzogtum Lauenburg hervorragend und wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamem Veranstaltungen.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei allen Helfern, die mit ihrem tollem Einsatz zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Birgit Eulig, Christine Gribkowski

Macht den

16. Hochbrückenlauf (23. 03. 2003) - Olympia-Botschafter Eggert vorn

### Ein Hauch von Olympia beim 16. Hochbrückenlauf

Mit einem rekordhaltigen Langlauf-Event wurde am Sonntagvormittag bei frühlingshaften Temperaturen in Kiel der olympische Geist beschworen, denn die 16. Auflage des traditionellen "Hochbrückenlaufes" stand unter dem Motto "Kiel läuft für Olympia". Mit neuer Rekordmeldezahl von 1360 Akteuren haben die Langläufer im Hinblick auf die nationale Entscheidung zum deutschen Olympia-Ausrichter am 12. April jedenfalls nachhaltig bewiesen, daß Kiel eine äußerst sportfreudige und aktive Stadt ist.

Punkt 10 Uhr fiel der gemeinsame Startschuß für die beiden Distanzen über 16,1 und 29,1 Km auf dem Sportplatz des Ernst-Barlach-Gymnasiums und schon nach wenigen Metern hatte Triathlet Ralf Eggert (Vitalia Team USC Kiel), so wie es einem offiziellen Olympia-Botschafter geziemt, die Spitze übernommen. Eggert baute seinen Vorsprung souverän aus und erreichte unter dem Beifall zahlreicher Zuschauer nach 54:00 Min das Ziel vor dem Kronsha-

gener Torben Detlefsen. Da aufgrund Baumaßnahmen die Streckenführung diesmal verändert wurde, gab es trotz Bestzeit keinen offizieller neuer Streckenrekord. "Den steilen Polterberg habe ich schon vermißt, gehört er doch zu meiner Trainingsstrecke", lachte der Sieger im Ziel. Mit Dr. Rene Schwall, dem mehrfachen Segelweltmeister war ein weiterer Kieler Olympia-Botschafter im Feld. Als schnellste Frau wurde Trixi Koch (ohne Verein) vor Petra Thoms (LTV Kiel-Ost) im Ziel mit einer Zeit von 1:11:55 Std notiert.

Aufgrund der warmen Temperaturen gab es an den Verpflegungsstellen gelegentlich leichte Staus.

Auf der Langstrecke lagen zunächst zunächst die mehrfachen Landesmeister Michael Kühne (Phönix Lübeck) und Marco Kolmorgen (LG Wedel/Pinneberg) gemeinsam in Front. Zur Streckenhälfte allerdings hatte der Wedeler bereits für klare Verhältnisse gesorgt und durch Tempoverschärfung die Konkurrenz abgeschüt-

telt. Mit einem Vorsprung von knapp zwei Minuten vor Michael Kühne und dem letztjährigen Marathon-Landesmeister Peter Massny (TSV Neustadt) bewies Marco Kolmorgen eine bereits exellente Frühform in 1:46:54 Std. Bei den Frauen hatte die Vorjahressiegerin Ricarda Botzon (Amelinghausen), 100 Km-Europameisterin und Weltrekordlerin im 6-Stunden-Lauf, bereits vor dem Rennen gewonnen, denn sie konnte für ihre Stiftung "Läufer helfen krebskranken Menschen" wieder eine nennenswerte Summe sammeln. Beim Wettkampf reichte es dann hinter der starken Hamburger Meisterin Gabriele Schult (LAV Hamburg-Nord) diesmal nur zum zweiten Rang. Die Siegerin lief 2:00:39 Std. Großes Lob erhielt die Organisation der LG Albatros von allen Seiten. (hjk)

### Fair geht vor

### **Power-Frauen beim Kiel-Marathon** 22. 2. 03

Kern, Tiedemann und Schuster triumphierten

Ein eiskalter Wind und Minustemperaturen waren die unangenehmen Weggefährten, die rund 1200 Läuferinnen und Läufern beim 9. Kiel-Marathon begleiteten. Doch besonders den Leistungen der Kielerinnen tat dies keinen Abbruch. Während Anke Tiedemann (TSV Kronshagen/KTB) souverän den Zippels-Cup (10 km) gewann und Teamkollegin Christine Schuster sich den Halbmarathon sicherte, holte Katrin Kern (LG Albatros) Gold auf der Königsstrecke über 42.195 km.

Mit Handschuhen und Pudelmützen hatten sich die Teilnehmer aus fünf Nationen in den Morgenstunden auf den Rundkurs zwischen Schifffahrtmuseum und Stresemannplatz begeben. Der erste Sieger stand früh fest. Jan Smekal (LG Wedel-Pinneberg) hatte nach 35:46 Minuten den Zippels-Cup für sich entschieden und seinen Verfolger Hans Peters (USC Kiel) auf Platz zwei verwiesen. Dreieinhalb Minuten später überquerte Anke Tiedemann das Ziel, die mit fünf Minuten Vorsprung auf Britta Hagge (LG Powerschnecken) und Andrea Koppmann (LTV Kiel-Ost) die Nase wieder vorn hatte.

Erstmalig lagen Start und Zielpunkt am Ostseekai zusammen - der Terminal diente überdies als Schaltzentrale für die logistischen Abläufe des Rennens. "Das ist super hier oben. Und vor allen Dingen warm", war Organisatorin Elke Frahm zufrieden. Warm gelaufen hatte sich nach 1:19:11 Stunden der Flensburger Dierk Köster. Trotz schwerer Beine siegte der ehemalige Kieler Sportstudent über den Halbmarathon. Für das Double auf der 21,0975 km-Distanz sorgte Christine Schuster. Nach 1:28:20 Std. steuerte sie lächelnd das Ziel an und wiederholte ihren Vorjahreserfolg, "Ich bin sogar noch viereinhalb Minuten schneller geworden" freute sich Schuster über das Ergebnis der Vorbereitungszeit mit Neu-Trainer Andreas

Kurz nachdem Weltrekordhalter Horst Preisler (rund 1300 Marathonläufe) den letzten Strekkenabschnitt angegangen war, lief Thomas Hermann (BGS HH) leicht und locker durch das Ziel. Gemeinsam mit seinem Teamkollegen Oliver Zampig hatte Hermann das Tempo des Rennens bestimmt und offenbarte frappierende Genauigkeit: "Wir wollten unter drei Stunden bleiben, mehr nicht", sagte Hermann. Respekt. Nach 2:59:52 Stunden stand der Hamburger als Sieger im Einlaufbereich. Als erste Frau kam Lokalmatadorin Katrin Kerm (LG Albatros) ins Ziel. 3:46 Std. standen für die Kielerin auf der Uhr. Nach den Plätzen vier bis zwei in den Voriahren hatte es endlich mit dem Sieg geklappt. "Ich wollte schon nach der Hälfte der Strecke aufhören", hatte Kern den inneren Schweinehund erfolgreich bekämpft. Karen Stange aus Schönkirchen sorgte mit Platz drei für die zweite Kieler Medaille.

### Neu vermessene Strecke in Glücksburg

Mit neuem Konzept und neuem Termin präsentiert der TSV Glücksburg 09 den 17. Fördelauf. Am 18. Mai 2003 werden die Läuferinnen und Läufer in Glücksburg erstmals auf offiziell vermessenen Straßenstrecken rund um das Wasserschloss laufen können. 1 km, 5 km, 10 km und 21,0975 km stehen auf dem Programm. Im Rahmen des Halbmarathons werden die Athleten aus dem KLV Schleswig-Flensburg ihre Kreismeisterschaften austragen. Nach dem Wegfall des Schlei-Laufs in Boren, wo in den letzten zehn Jahren die Meister ermittelt wurden, haben die Sportler im Norden somit weiterhin die Chance, ihre Titelträger in Angeln zu ermitteln.

6. Holtenauer Geländemarathon

# Matthias Waesch verfehlt Rekord knapp

Bei optimalen Bedingungen bestritten 50 Läuferinnen und Läufer die sechste Auflage des Holtenauer Geländemarathon, 42,195 Km auf einem Rundkurs von 1300 m unterhalb der Hochbrücken, der hauptsächlich durch Gartengelände und je eine halbe Sportplatzrunde führt, dürfte ziemlich einmalig sein. Vom Start weg setzte sich Matthias Waesch (LG Albatros), frischgebackener Landesmeister seiner Altersklasse M 35 im Marathonlauf, an die Spitze des Feldes und spulte sein Pensum wie ein Uhrwerk ab. Am Ende verfehlte der Kieler nach 2:54:40 Std den Streckenrekord um winzige neun Sekunden, obwohl in jeder Runde eine längere Baustelle in der Kleingartenanlage die Akteure behinderte. Auf Platz zwei lief mit deutlichem Rückstand der Kaltenkirchener Arne Frank. Um den dritten Rang gab es ein spannendes Fotofinish, dass Dr. Johannes Feldhusen (o.V.) mit einer Sekunde Vorsprung vor Frank Zimmermann (LG Albatros) zu seinen Gunsten entschied. Erst auf den letzten 400 m fiel bei den Frauen die Entscheidung. Petra Reindorf (Lübecker SC) setzte sich am Ende nach 3:34:40 Std knapp gegen Dr. Katrin Kern (LG Albatros) durch. Als Dritte passierte Ultraläuferin Uschi Schiweck (LAV Husum) das Ziel. Internationales Flair erhielt der Lauf, erneut bestens organisiert vom TuS Holtenau, durch Starter aus Polen und den Niederlanden

Lauf' mal wieder!

### 333 zelebrieren Auftakt der tollen Jahreszeit

Seit 1992 eröffnen die Läuferinnen und Läufer aus dem Norden ihre Straßenlaufsaison in Rieseby. Traditionell lädt der TSV Rieseby kurz nach dem kalendarischen Frühlingsbeginn zum Laufen ein, doch noch nie war die Stimmung auch tatsächlich so frühlingshaft wie in diesem Jahr. "Was für ein Wetterchen" - diesen Kommentar konnte man immer wieder im Ziel vernehmen. Reichlich Schweiß während des Rennen und reichlich Wittenseer Mineralwasser im Zielbereich flossen beim 12. Schwansen-Lauf. 333 Athleten genossen die Sonne und das ideal milde Laufwetter, um sich auf dem Rundkurs zwischen Rieseby. Norby und Sönderby in Schwung zu bringen. Während nach einer Winterpause viele Breitensportler erst einige Tage zuvor ihre Laufschuhe aus dem Schrank geholt hatten und in Rieseby vorläufig noch vorsichtigeren Schrittes zu Werke gingen, wollten einige Asse auch austesten, wie es mit der Wettkampfverfassung aussieht.

#### Smekal vorn

Gut sieht es offenbar bei Jan Smekal aus. Der 32-jährige Langstreckler von der LG Wedel-Pinneberg "grast" von seinem Wohnort Busdorf aus seit Monaten die Laufveranstaltungen zwischen Nord- und Ostsee ab und rennt dabei derzeit noch von Sieg zu Sieg. In 35:39 Minuten gewann der Soldat den langen Lauf über 10,8 km. Der Flensburger Bodo Reiner besann sich auf die Sicherung des zweiten Platzes in 36:50

Minuten. Christian Petersen von der LG Niebüll-Süderlügum lief nach 37:11 Minuten als Dritter auf dem Sportplatz am Hufeisenweg ein.

Unverhofft kommt oft – dieses Motto verwirklichte Petersens Vereinskameradin Ute Hinrichsen. "Ich wusste gar nicht, wo ich liege", äußerte sich die 38-jährige Nordfriesin sichtlich überrascht, als sie im Ziel erfuhr, dass sie die Siegerin des Schwansen-Laufes 2003 ist. In 47:36 Minuten war sie der gesamten weiblichen Konkurrenz enteilt. Der 15-jährigen Stefanie Johannsen vom Eckernförder MTV blieb so trotz einer starken Ausdauerleistung "nur" der zweite Platz der Gesamtwertung.

Während die Jugendlichen auf der langen Strecke mit ihren starken Rennen etwas überraschten, steht der kürzere Lauf über 5,5 km traditionell im Zeichen der Nachwuchsasse. So verwunderte es auch nicht, dass mit Micha Heidenreich vom MTV Gelting 08 hier einer der stärksten Kaderathleten des Landes am Ende vorne lag. Der 16-jährige von der Birk setzte sich in 19:07 Minuten gegen den bis zum letzten Meter kämpfenden Tim Jansen vom 1. Flensburger Lauftreff (19:12 Min.) durch.

Eine der kleinsten im Feld, aber stets eine der schnellsten und diesmal sogar die allerschnellste: Die 12-jährige Martina Johannsen vom EMTV lief die 5,5 km in 23:49 Minuten und lag damit als Gesamtsiegerin mehr als eine Minute vor Dörte Palm-Tepp vom 1. FC Schinkel (25:12 Min.), der früheren Spitzentriathletin. Anne-Lene Grzella (8:02 Minuten) und Niklas Nowigk von der SG Athletico Büdelsdorf (7:10 Minuten) hatten im "Schnupperlauf" der Kinder über zwei Kilometer die flinksten Beine.

### Rühriger Organisator

Die Namen der Sieger stehen für Jens Rethwisch iedoch nur an zweiter Stelle. Nach wie vor soll der Breitensportcharakter und die Atmosphäre im Vordergrund stehen. So freute sich der Organisator viel mehr über die Schnapszahl von insgesamt 333 "Finishern". "Damit liegen wir ungefähr wieder auf dem Rekordniveau des letzten Jahres", resümierte er. "Wir wollen die Veranstaltung aber auf einem überschaubaren Level halten", nahm Rethwisch Abstand von allzu ehrgeizigen Ambitionen. Als Ansager im Zielbereich und als launiger Moderator der Siegerehrung hat der Initiator des Laufs iedoch noch nichts an Elan eingebüßt, auch wenn sich der Ablauf hinter den Kulissen mittlerweile viel ruhiger und routinierter gestaltet als vor einem Jahrzehnt. Mit Dank an die zahlreichen engagierten und zuverlässigen Helfer gab Jens Rethwisch einen kleinen Einblick in das Seelenleben eines Organisators: "Schlaflose Nächte vor dem Rennen so wie in den Anfangsjahren gibt es längst nicht mehr".

### KM Halle des KLV Nordfriesland - Niebüll (22. 2.)

### **Erfolgreicher Hochsprung-Nachwuchs im Norden**

Zwei Hochspringer setzten die Glanzpunkte bei den Kreismeisterschaften des Leichtathletiknachwuchses am Wochenende in der Niebüller Sporthalle des Schulzentrums. Bei den Schülerinnen W 13 steigerte sich die Niebüllerin Kristin Nissen von Sprung zu Sprung und stellte schließlich mit 1,48 m eine neue persönliche Bestmarke auf. Mit ihrem Finalseig über 35 m und dem Staffelsieg ihres Teams holte sie sich an diesem Nachmittag drei Kreismeistertitel.

Der zweite herausragende Athlet der Niebüller Veranstaltung war Jannick Beushausen, LG Tönning-St. Peter, in der Altersklasse M 12. Auch ihm gelang es unter dem Jubel der zahlreichen Zuschauer, seine Bestmarke aus den Vorkämpfen zu überbieten, und er überquerte mit 1,52 m eine Höhe, die nur ganz wenige seiner Altersgenossen in Schleswig-Holstein schaffen. Zudem lag der talentierte Schüler aus St. Peter im 35 m-Endlauf und im Hürdenlauf in Front. Gemeinsam mit seinen Staffelkameraden holte er schließlich seinen 4. Titel und avancierte so zum erfolgreichsten Teilnehmer der Veranstaltung. Sein Bruder Nils sorgte im übrigen in der Klasse M 13 mit 10,66 m im Kugelstoßen für ein weiteres sehenswertes Resultat, sein Mannschaftskamerad Kai Ingwersen dominierte im 35 m-Finale und Hürdenlauf. Ein achtbares Hochsprungergebnis erzielte auch Jan-Torben Ehlers, LG Niebüll-Süderlügum, bei den Schülem M 11. Mit 1,30 m konnte er den Wettbewerb souverän für sich entscheiden.

Dreifache Kreismeisterin der Schülerinnen W 12 wurde Alena Ketelsen, TSV DE Viöl. Sie gewann das 35 m-Finale, den Hürdenlauf und das Kugelstoßen ihrer Altersklasse. Ihre Schwester Theresa setzte sich bei den 11-Jährigen zweimal erfolgreich in Szene. Im Hochsprung teilte sie sich den Titel mit der Niebüllerin Gyde Paufsen, im 8-Rundenlauf lag sie klar vor ihrer Konkurrentin aus Niebüll.

Besonders eng ging es in der Altersklasse der 10-Jährigen zu: Sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen gab es in jedem Wettbewerb einen anderen Sieger. Obwohl durch die Grippewelle und lokale Veranstaltungen auf Sylt die Starterfelder Lücken aufwiesen, zeigte sich Nordfrieslands Nachwuchs gut gerüstet für kommende Aufgaben. Zum Abschluss der Hallensaison werden am 6. April die älteren Jahrgänge (Schüler/innen A, Jugend, Erwachsene) ihre Meister in Bredstedt ermitteln, bevor die Sportler wieder ins Freie gehen.

Udo Grützmacher



### Anschriftenänderungen

NLC Neustadt, Geschäftsstelle Roland Luckow Eichenweg 3, 23730 Neustadt

SG Tantalus Kiel René Wysocki Rüschkamp 18, 24161 Altenholz

Ratzeburger SV Ulrich Zunker Berkenbusch 28, 23909 Ratzeburg Tel.: (0 45 41) 55 45, Fax: (0 45 41) 87 91 27

SV Rugenbergen Jens Einecke Kieler Str. 81, 25474 Bönningstedt

TuS Collegia Jübek Annelie Frie Große Str. 67, 24855 Jübek

Lübecker Sportclub von 1999 e.V. Thorsten Mehlfeld Rotdornweg 60, 23566 Lübeck

Ahrensburger TSV Jürgen Brackenwagen Reiterstr. 1 c, 22926 Ahrensburg

TSV Eggstedt Herrn Olaf Lucht Norderstr. 18 B, 25721 Eggstedt

Surendorfer SV Peter Richter Kiefernwinkel 2, 24229 Schwedeneck

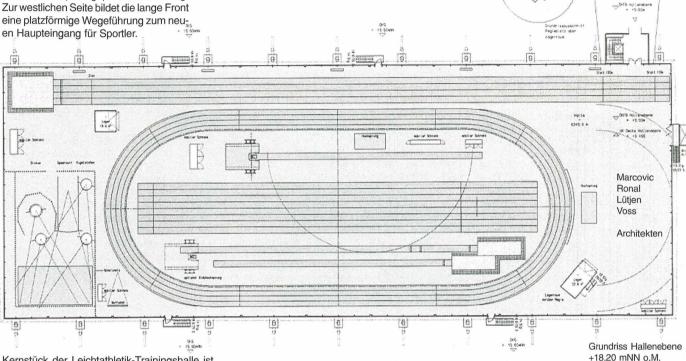
### Die Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die Behörde für Bildung und Sport, Amt für Sport, beabsichtigt an der Krochmannstraße den Bau einer Leichtathletiktrainingshalle im räumlichen Verbund mit der Sporthalle Hamburg

als Leistungszentrum für den Bedarf des

Leistungs- und Breitensports zu errichten.

Leichtathletik-Halle in Hamburg

Die Halle präsentiert sich mit der Giebelseite an der Krochmannstraße und bildet mit den langen, vollständig transparenten Fassaden eine definierte räumliche Kante zur östlich später geplanten Bebauung. Zur westlichen Seite bildet die lange Front eine platzförmige Wegeführung zum neugsten

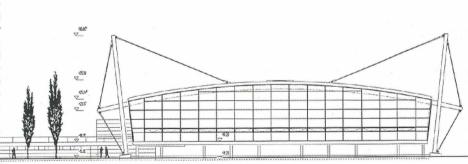


Kernstück der Leichtathletik-Trainingshalle ist die 200 m-Rundlaufbahn. Ein weiteres wesentliches Element ist die Sprintbahn für 100 m-Lauf und 110 m-Hürdenlauf. Rundlaufbahn und Sprintbahn bestimmen die Dimensionen der Halle in Länge und Breite mit 131 m x 49 m. Im Verbindungsbau zur Sporthalle Hamburg sind Umkleide- und Sanitärräume sowie Trainerzimmer vorgesehen, so daß der Trainingsbetrieb auch bei Veranstaltungen in der Sporthalle Hamburg durchgeführt werden kann. Die Umkleide- und Therapieräume der Sporthalle Hamburg können flächensparend mitbenutzt werden.

Unter dem Neubau der Leichtathletiktrainingshalle befindet sich eine offene Garage mit ca. 280 PKW-Stellplätzen.

Der langgestreckte Baukörper der neuen Halle wird durch die gewählte Konstruktion mit Pylonen und dem Abspannwerk gegliedert und signifikant geprägt. Die Höhe der Pylone in Verbindung mit dem Abspannwerk führt einerseits dazu, daß sich die Halle gegenüber der vorhandenen Sporthalle Hamburg behaupten kann, auf der anderen Seite bleibt die Fassade zur umliegenden Bebauung durch die außenliegende Konstruktion niedrig.

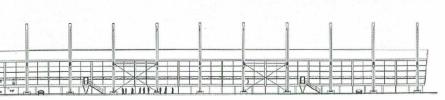
Die Oberflächen der Fassaden bestehen durchfgehend aus Glas, das den multifunktionalen Anforderungen wie Wärmeschutz, Sonnenschutz, Blendschutz, Ballwurfsicherheit in einer Systemlösung gerecht wird. Das Ziel ist, ein "offenes" Raumgefühl zu erzeugen.



Leichtathletiktrainingshalle Freie und Hansestadt Hamburg Krochmannstrasse. Alsterdorf Behörde für Bildung und Sport

Entwurfsplanung Stand Oktober 2002 Ansicht Süd o.M.

Ansicht Ost 1:500



### startschuß

### Ein hoffnungsvoller Tag in der Geschichte der Norddeutschen Leichtathletik

Grundsteinlegung zur Trainingshalle in Hamburg: 4. April 2003

Wieder einmal strahlend blauer Himmel und Aufbruchstimmung in Hamburg. Zuletzt erlebte die Evaluierungskommission des NOK gleiches , als diese wichtige Runde durch Hamburgs imaginäres Olympiagelände geführt wurde. Die Alsterdorfer Sporthalle bekommt in unmittelbarer Nachbarschaft auf dem Gelände der Polizeischule ein "Schmuckkästchen", die neue Leichtathletiktrainingshalle zur Seite gestellt. Ein langgehegter Traum wird wahr, denn mit der Grundsteinlegung – begleitet und getragen von reichlich Sport- und Politikprominenz – gibt es nun kein zurück mehr. – Die Aufträge sind vergeben.

Die Tagung der 16 Deutschen Sportbundpräsidenten an diesem Wochenende in Hamburg, die Grundsteinlegung der Halle, das alles dürfte kein Zufall sein, denn 1 Woche vor der Entscheidung des NOK zur nationalen Olympiavergabe wollte Hamburg noch einmal Flagge zeigen. Wie auch immer die Entscheidung ausgehen mag, die Bewerbung Hamburgs hat in der Hansestadt und in den umliegenden Regionen eine Menge im Sport bewegt, dazu gehört ganz sicher auch das Projekt Leichtathletiktrainingshalle. Von diesem denkwürdigen Tagberichtet der Referatsleiter Öffentlichkeitsarbeit im SHLV, Siegfried Konjack.

### Auszüge aus den Festreden zur Grundsteinlegung

### Dr. Clemens Prokop – Präsident des Deutschen Leichtathletik-Verbandes:

Den heutigen Tag haben wir Leichtathleten mit großer Ungeduld erwartet. Der Bau einer neuen Leichtathletikhalle in Hamburg hat eine lange Vorgeschichte, so dass man manchmal den Glauben verlor, dass es endlich wahr wird.

Umso größer ist die Freude, dass dieser Bau nun tatsächlich umgesetzt wird und sich für die Leichtathletik in Hamburg ganz neue Dimensionen auftun. Die neuen Perspektiven mit dieser Halle lassen für künftig hoffen, dass nicht nur Weltklasseathleten wie Ingo Schultz aus Hamburg oder nach Hamburg kommen, um diese hervorragenden Möglichkeiten zu nutzen.

Mit dieser Halle wird Hamburg seinem Ruf als Zentrum Norddeutschlands gerecht, weil damit die einzige Leichtathletikhalle nördlich von Hannover erbaut wird und hier so etwas wie ein Leichtathletikzentrum geschaffen wird. Gemeinsam können wir hier nun ganz neue Wege beschreiten. Als Präsident freut mich besonders, dass wir in der langen Leichtathletik-Tradition in Hamburg nun ein neues Kapitel aufschlagen können. Im Namen des Deutschen Leichtathletik-Verbandes bedanke ich mich dafür vielmals beim Senat der Freien und Hansestadt Hamburg.

### Rudolf Lange, Sportsenator der Freien und Hansestadt Hamburg:

Heute ist für Hamburg ein ganz besonderer Tag. Wir haben vor wenigen Monaten die Color Line Arena eröffnet, diese Halle ist häufig gerammelt voll. Das neueste Produkt was wir haben werden, wird hinter der Alsterdorfer Sporthalle stehen.

Diese Grundsteinlegung ist etwas Besonderes, da die Leichtathletikhalle die neue Sportpolitik in Hamburg symbolisiert. Der neue Senat hat sich die Förderung des Leistungssports auf die Fahnen geschrieben, ohne den Breitensport zu vernachlässigen, denn nur beides zusammen ist aus meiner Sicht eine gesunde Sportpolitik.

Auf dem Wege zur Olympiabewerbung, ist diese neue Halle ein wichtiger Baustein. Sie sehen daran, dass wir mit unserer Sportpolitik langfristig auf Spitzen- und Breitenförderung setzen. Mit einem integrierten Sportstättenkonzept haben wir auch die 3. Sportstunde in den Schulen wieder verpflichtend eingeführt. Mit dem Bau der Leichtathletiktrainingshalle wird ein wichtiger Baustein in dem Gesamtensemble der Hamburger Sportpolitik gelegt.

#### DSB Präsident Manfred von Richthofen:

Ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen, dem Hamburger Senat sehr herzlich zu danken für die große Anstrengung in den letzten Monaten, um sich eine günstige Ausgangsposition für die Olympiabewerbung zu verschaffen. Wir sind dankbar dafür, denn im Schulsport, Herr Senator, gab es eine Menge nachzuholen. Ich gratuliere Ihnen und Ihrer Behörde, dass Sie die wesentlichen Schritte nach vorn getan haben. Dank auch für die Unterstützung des Spitzensports in dieser Stadt durch die Verbesserung der Sportstättensituation.

In wenigen Tagen werden wir in München über die Stadt entscheiden, die wir ins internationale Rennen für Olympia 2012 schicken werden. Mir bleibt nur deutlich zu machen, dass wir eine gute Wahl treffen werden. Regionale Brillen werden wir absetzen müssen, da wir international zu bestehen haben. Alle werden geschlossen hinter der deutschen Bewerbung stehen. Für die Einladung zu dieser Grundsteinlegung danke ich und wünsche der Hansestadt Hamburg und den jungen Menschen Freude am sportlichen Tun. Dieses ist ein wichtiger Meilenstein für die deutsche Leichtathletik.

### Erwin Rixen, Vorsitzende des HLV:

Heute ist für die Hamburger Leichtathletik ein sehr wichtiger und hoffnungsvoller Tag. Die Geschichte, die zu einer "never ending story" zu verkommen drohte, bekommt heute eine positive Wendung in die richtige Richtung. Bereits im Jahre 1958 waren die ersten Gedanken aufgekommen, eine Halle zu bauen. Damals erschien es noch visionär, zumal es richtige Leichtathletikhallen noch nicht gab.

Ende der 70iger wurde das Projekt dann konkret, denn neben der Freiluftleichtathletik hatte sich auch die Hallenleichtathletik entwickelt. Es gab internationale Meisterschaften, und wer nicht in der Halle trainieren konnte, verpasste den Anschluss. In den darauf folgenden Jahren gab es immer wieder Gründe, die Halle nicht zu bauen, insbesonders finanzielle. Umso erfreulicher ist für uns heute die Grundsteinlegung dieser Leichtathletiktrainingshalle, die auch Athleten aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Bremen zur Verfügung stehen wird. Sie beseitigt einen "Weißen Fleck" im Norden Deutschlands.

In den letzten Jahren verließen immer wieder Athleten aus Hamburg und Umgebung - zuletzt Bianca Kappler, Nils Winter und Sascha Müller – nicht zuletzt auch wegen der schlechten Trainingsbedingungen im Winter. Nun hoffen wir auf einen Stop dieser Entwicklung. Darüber hinaus soll die neue Halle gerade für unsere jungen Kaderathleten neue Reize schaffen.

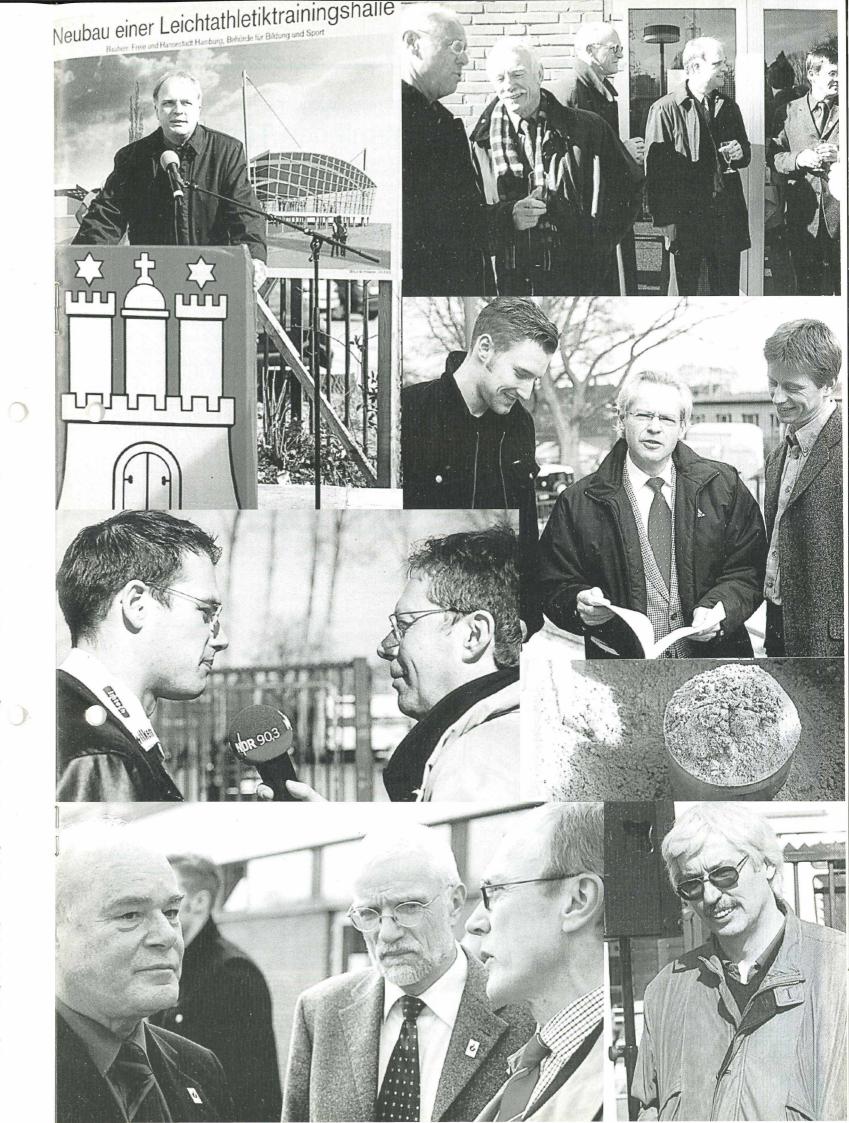
An dieser Stelle möchte ich auch meinen Präsidentenkollegen im SHLV, Herrn Wolfgang Delfs, begrüßen. Wir sind uns einig, dass diese neue Halle dem gesamten Norden Impulse geben und den Abstand zu den anderen Regionen verringern wird. Ich danke dem Senat der Freien und Hansestadt Hamburg, dass dieses Projekt nun endlich in Angriff genommen wird. Mein Dank geht auch an Deutschen Leichtathletik-Verband für seine Unterstützung bei der Vorbereitung. Horst Blattgerste war einige Male in Hamburg und hat uns wichtige Hinweise gegeben. Ich danke auch für die Fürsprache gegenüber den Bundesbehörden und dem DSB und wünsche mir, dass der Baubeginn nicht mehr lange auf sich warten läßt und die Fertigstellung dann zügig über die Bühne gehen kann, damit die jungen Athleten unter den Bedingungen trainieren können, wie sie in anderen Bundesländern schon lange üblich

### Meinungen zum Bau der neuen Leichtathletik-Halle in Hamburg

Stefan Drews, Deutscher 7-Kampfmeister:
Ich freue mich, dass die Halle gebaut wird. Man hat dann gute Ausweichmöglichkeiten, wenn hier Schietwetter ist. Bestimmte Trainingsinhalte wie Sprintschnelligkeit, Techniktraining, etc. können in so einer Halle besser trainiert werden. Man muss weniger reisen, also ideale Bedingungen direkt vor der Tür, besonders im Winter.

Fortsetzung Seite 14

Bilderseite: Bild links oben: DLV-Präsident Clemens Prokop: rechts oben vl.n.r.: Bodo Schmidt, Kiel, ehemaliger DLV- und SHLV-Präsident, Horst Blattgerste, Frank Hensel, Clemens Prokop (alle DLV) und Jürgen Krempin, HLV-Landestrainer - Mitte rechts: Stefan Drews, Deutscher 7-Kampfmeister: SHLV-Präsident Wolfgang Delfs, Hinrich Brockmann, SHLV-Landestrainer - Mitte links: Europameister Ingo Schultz im Interview mit dem NDR - rechts: Urkundenrolle zur Grundsteinlegung - links unten v.l.n.r.: Bildungs- und Sportsenator Rudolf Lange, Hamburg; Sportamtsdirektor Dr. Jürgen Schulke, Hamburg; Reinhard Wolf, Syndicus der Handelskammer Hamburg - rechts unten: Rolf Danneberg, ehemaliger Olympiasieger Diskuswurf Fotos. S. Koniack



Fortsetzung von Seite 12

### Jürgen Krempin, Landestrainer Lauf und DLV Teamtrainer 400m in Hamburg:

Natürlich benötigen wir die Halle seit Jahrzehnten. Schon vor 30 Jahren wurde mir gesagt, dass wir bald eine Halle bekommen, nun wird es Wirklichkeit. Meines Erachtens gibt es keinen Weg mehr zurück. Das gibt nicht nur für den Hamburger- sondern auch für den Schleswig-Holsteinischen- und Niedersächsischen Leichtathletik-Verband einen Schub nach vorne

Wir können dann endlich wie in den anderen Bundesländern leistungsorientierte Leichtathletik betreiben und den Nachwuchs fördern und das gesamte Spektrum dieser Sportart kann dann sehr gut trainiert werden.

### Hinrich Brockmann, leitender Landestrainer im SHLV:

Dieses ist eine Riesenchance für die Leichtathletik in Norddeutschland. Entscheidend ist dann, wie die Halle mit Leben gefüllt wird und welche Prioritäten gesetzt werden. Ich bin von Clemens Prokops Meinung überzeugte, dass sich hier dann auch mehr Weltklasseathleten entwickeln werden, dazu gibt es jedoch auch noch andere Kriterien. Jetzt haben die Hamburger "ein Pfund" in der Hand, und ich hoffe, dass wir in Zukunft auf allen Ebenen zusammenrücken werden. Das gilt für die sportlichen als auch die wettkampforientierten Bereiche und die Ausbildung. Unsere Meisterschaften können wir dann unter positiv veränderten Bedingungen gemeinsam durchführen.

#### Oliver Vogt, HSV Leichtathletik:

Dieser Bau ist sicherlich ein großer Schritt nach vorn und im Prinzip das, worauf wir im Norden alle gewartet haben. Wir haben nun die Möglichkeit, die Spitzenathleten in Hamburg zu halten. dieses ist insgesamt ein guter Aufbruch.

### Ingo Schultz, 400m Europameister:

Zunächst einmal ist dieses ein großer Moment. Hamburg braucht die Halle, um Trainingsmöglichkeiten für eine Breite von Athleten zu schaffen. Ich persönlich habe mich darauf eingestellt, ohne Halle zurecht zu kommen und musste teilweise auch länger reisen, um in einer Halle zu trainieren. Olympia 2012 liegt für mich in weiter Ferne, meinen Blick habe ich auf Olympia 2004 gerichtet und werde danach entscheiden, wie es weitergeht.

### Gespräch mit dem Projektleiter Kai Lorberg und der Architektin Mirjana Markovic der Planerfirma Architektenbüro Markovic, Ronai, Lütjen und Voss in Hamburg

Der Baubeginn wird vermutlich März des nächsten Jahres sein. Die Bauzeit beträgt 1 bis 1½ Jahre, beriebsbereit wird die Halle Mitte 2005 sein. Es ist eine Trainingshalle, feste Tribünen sind nicht vorgesehen, Baukosten ca. 10,3 Mio. Furo.

Die Halle hat eine 200 m Rundbahn, eine 100 m Sprintbahn, im Inneren der Rundbahn eine 60m Sprintbahn, zwei Hochsprunganlagen, eine Stabhochsprunganlage, optional noch zwei weitere Stabhochsprunganlagen nach Bedarf.

Frühjahrsfreizeit des Referates Jugendarbeit in Wyk auf Föhr

### Das Glück ist mit den Tüchtigen

Jetzt hatten sich alle so viele Gedanken gemacht: Nach den relativ geringen Teilnehmerzahlen für Wyk im Jahre 2002 und der Einführung der Frühjahrsferien in Schleswig-Holstein war der Fortbestand der seit Jahrzehnten vom Referat Jugendarbeit organisierten Frühjahrstrainingsfreizeit in Wyk/Föhr schon für viele mehr als fraglich. Aber nach intensiver Vorbereitung und Werbung haben wir es allen Zweiflern gezeigt: 51 jugendliche Leichtathleten und Trainer erlebten vom 15. bis 22. 3. 2003 bei strahlendem Frühlingswetter eine herrliche Woche auf Föhr.

In Zusammenarbeit mit dem Referat Leistungssport war diese Trainingsmaßnahme erstmalig so konzipiert, dass Trainingsgruppen des SHLV-Sprint-Teams und des E-Kaders mit uns gemeinsam diese Woche auf Föhr verbrachten. Die Athleten des SHLV-Sprint-Teams unter Leitung des Sprint-Landestrainers Dirk Richter und die Gruppe von E-Kader-Athleten unter Leitung des Koordinators Talentsuche Karsten Lübbe und Dirk Schulz hatten einige Trainingseinheiten mehr zu absolvieren als die übrigen Teilnehmer, wurden ansonsten aber in das Rahmenprogramm mit eingebunden. Aus Sicht des Referates Jugendarbeit hat sich diese Form einer gemeinsamen Trainingsmaßnahme bewährt und wir möchten dies gerne so fort-

Neben intensiven Trainingseinheiten wurde den Teilnehmern im Alter von 10 bis 17 Jahren in

Der "startschuß"
wünscht
allen
Läuferinnen
und Läufern
viel Glück beim
OLYMPUSMarathon am
27. April in
Hamburg

Zusätzlich gibt es ein Wurfkabinett, welches mit Netzen umschlossen wird, wo Kugelstoßen und Diskus- sowie Speerwurf trainiert werden kann. Für den Innenbereich sind zwei Weitsprunganlagen mit 45 m Anlauf konzipiert, davon eine Dreisprunganlage, im Auslauf der 100 m Bahn ist eine Sprunggrube vorgesehen.

Im Vergleich zu anderen Hallen sind die 130 m Gesamtlänge großzügig gehalten. Es gibt auch ein Feld, in dem eine Hochsprungmatte ausgelegt werden kann. Die Besonderheit dieser Halle ist die Verknüpfung mit der Alsterdorfer Sporthalle in unmittelbarer Nachbarschaft. Dort sind Konferenzräume sowie ein Kraftraum vorhanden. Die Halle ist eine der wenigen, die vollständig verglast sein und auf Pfeilern in Höhe von 2,50 – 3,00 m stehen wird. Darunter sind PKW Stellplätze geplant.

dieser Woche ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Schon bei den Kennenlernspielen am ersten Abend saßen sich viele auf dem Schoß, allerdings bei den meisten nur vorübergehend, bis die Glücksfee Thomas ein Weiterrücken erlaubte. Bei allerbestem Wetter und nur leichtem Gegenwind konnten wir alle am Montag mit dem Fahrrad bis nach Utersum radeln. Auf Grund des Gegenwinds kam bei den Athleten allerdings der Verdacht auf, dass es sich bei der Fahrradtour doch um eine Art Trainingseinheit handeln könnte. Diesen Verdacht konnten die Trainer aber ganz leicht dadurch entkräften, dass sie in Utersum ein Eis als Motivationshilfe servierten. Auf dieser Fahrradtour bewies Bengt außerdem, dass ein Leichtathlet nicht unbedingt auch über einen guten Orientierungssinn verfügen muss. Seine Gruppe verdankt ihm einige zusätzliche Kilometer und wir das Motto dieser Woche: "Ich glaub, hier is' rich-

### Orientierungssinn?

Für das Training standen uns eine 45 m-Sporthalle, ein Sportplatz mit Tartanbahn, Waldwege, Rasenflächen, eine Kieskuhle und natürlich der Strand (dort kann man unter den interessierten Touris neue Leichtathletik-Fans gewinnen) zur Verfügung. Bei dem herrlichen Wetter fanden die meisten Trainingseinheiten draußen statt.

Besonders beliebt waren wieder die abendlichen Stabi-Einheiten für die A-Schüler. Inzwischen ist aber doch den meisten klar, dass es sich dabei um zwar anstrengende, aber wichtige Pflichttrainingsteile handelt. Mit etwas Musik und dem einen oder anderen netten Spruch kann Stabi in der Gruppe sogar Spaß machen!!

Im Wellenbad erfreute sich insbesondere das flache Kleinkinderbecken außerordentlicher Beliebtheit, aber auch Wellenbaden, Rutsche und Whirlpool kamen nicht zu kurz. Für die Wattwanderung mussten wir auf Grund der Tidenzeiten richtig früh aufstehen, wurden aber durch eine interessante Wattführung belohnt. Vor dem Mittagessen blieb dann noch Zeit für eine Koordinationstrainingseinheit in Form von Aerobic.

Mit weiteren Aktivitäten wie Laufabzeichen, Olympiade, Tischtennisturnier, Step-Aerobic, Buttons, T-Shirt-Bemalen, Sandbilder machen, Grillen und Disco ging die Woche viel zu schnell vorbei.

Am Abschlussabend konnte jedes Zimmer nach der Verteilung der Laufabzeichen und der Siegerehrung für die Olympiade noch einmal lustige und originelle Vorführungen präsentieren, danach wurde in unserer Disco weitergefeiert. Am Abreisetag wanderten wir alle zusammen am Strand entlang zur Fähre. In Dagebüll war es dann ein trauriges Abschiednehmen. Wir hatten alle viel Spaß und hoffen, dass wir viele von Euch bei den Wettkämpfen in diesem Jahr, im Herbst 2003 in Lalandia oder im März 2004 in Wyk/Föhr wieder sehen!!

Uta Götze, Referat Jugendarbeit

Verbandstag des KLV Schleswig-Flensburg (28. 03. 2003)

### Lütjens geehrt – Moderow verabschiedet

Viel Mühe im Alltag, aber auch viel Freude über erfolgreiche Arbeit prägen das Geschehen im Kreis-Leichtathletik-Verband. Dies verdeutlichte der Verbandtag in Fahrdorf. Zwei Medaillen auf europäischer Ebene für eine Leichtathletin aus dem Kreis Schleswig-Flensburg - das kommt nicht jedes Jahr vor und so ließ es sich der KLV-Vorstand nicht nehmen, diese Leistung nachträglich noch einmal im Rahmen des Verbandstages zu würdigen. Irmgard Lütjens war mit ihren beiden Bronze-Medaillen bei der Senioren-Europameisterschaft 2002 in Potsdam einer der sportlichen "Stars" des Abends. Der KLV-Vorsitzende Rainer Detlefsen ehrte die 72-iährige Werferin von der LG Schleswig-Fahrdorf mit einem Sonderpreis. Den Wander-Pokal für den "Senior des Jahres" - diesen hatte Irmgard Lütjens bereits vor Jahren erhalten - bekam ihr Vereinskollege, der Hochspringer Ralf Kunz. Kunz ist Landesmeister im Hochsprung der Senioren M 35 und wurde Dritter der Deutschen Meisterschaft. "Leichtathlet des Jahres" bei den Jugendlichen ist Christoph Knospe vom TSV Kappeln. Fußball oder Leichtathletik - vor dieser wichtigen Entscheidung stand der vielseitige 14-jährige im letzten Jahr. Das Talent hätte in beiden Sportarten zu höherem Ambitionen animiert. Der Junge aus der Schleistadt entschied sich nicht zuletzt auf Grund einer langwierigen Verletzung, die er sich beim Fußball zugezogen hatte, für die Leichtathletik. "Wir sind froh über Deine Wahl", freute sich Rainer Detlefsen bei der Laudatio als KLV-Vorsitzender und Abteilungsleiter des TSV Kappeln gleich doppelt. Mit dem Landesmeistertitel und Platz zwölf bei den Deutschen Meisterschaften deutete Knospe im vergangenen Jahr sein Talent sichtbar an.

Die Erfolge der einheimische Athleten sind für den KLV-Vorstand stets Ansporn und Belohnung für die tägliche Arbeit, die sich nicht immer leicht darstellt. Der steigenden Zahl von Jugendlichen, die die Attraktivität der Leichtathletik entdecken, steht eine immer dünner werdende Zahl von ehrenamtlichen Mitarbeitern gegenüber, "Wir brauchen mehr Mitarbeiter". mahnte Rainer Detlefsen. Mit der Durchführung der Kreismeisterschaften und als Gastgeber für die Schüler-Landesmeisterschaften, den Kreisvergleichskampf und den DLV-Jugend-Cup hatte der KLV auch im letzten Jahr alle Hände voll zu tun und hat viel bewegt für die olympische Sportart Nr. 1. Detlefsens Worte fanden bei den Nachwahlen zum Vorstand nur teilwei-

Der Posten des ausscheidenden Jugendwartes Lars Jürgensen konnte nicht neu besetzt

werden. Die Suche nach einem Seniorenwart bleibt ebenfalls aktuelles Thema. Aber zumindest ein neues Gesicht wird dem KLV-Vorstand angehören. Anja Lorenzen vom TSV Schleswig wurde zur neuen Schülerwartin gewählt.

Sie löst den ausscheidenden Klaus Moderow ab. Fast 20 Jahre hatte sich der Fahrdorfer für die Belange der Nachwuchsathleten im Kreis eingesetzt. Mit tosendem Beifall bedankten sich die jungen Athleten am Sonntag bei den Hallen-Kreismeisterschaften für das jahrelange Engagement. Doch es ist für Moderow nur ein partieller Abschied. Dem KLV sagte er "Tschüß", der Leichtathletik bleibt er aber erhalten. Für "seine" jungen und erfolgreichen Athleten von der LG Schleswig-Fahrdorf wird er weiter als Trainer und Betreuer aktiv tätig sein.

Ein buntes Wettkampfprogramm wird auch 2003 im Kreis angeboten werden. Große Vorfreude herrscht bei Springern und Werfern auf die Einweihung der neuen Leichtathletik-Anlage im Kappelner Hüholz. Mit einem Abendsportfest soll in der einstmaligen Hochburg des Kreises die Leichtathletik zu neuem Glanz kommen. Einzig die Läufer können sich nicht so recht freuen. Nur 330 Meter ist die neue Tartanbahn lang und daher nicht für offizielle Wettkämpfe geeignet. (npb)



Förderer der schleswig-holsteinischen Leichtathletik

### Einladung zum 21. internationalen Pokalspringen der Stabhochspringer 2003 im HLV, SHLV, NLV, MVLV und benachbarter Verbände – 100 Jahre LBV Phönix 1903 bis 2003

- 1. Veranstalter: Schleswig-Holsteinischer Leichtathletikverband e.V.
- 2. Ausrichter: LBV Phönix, Hamburger SV, Örgryte IS (Göteborg - S), TKJ Sarstedt, Schweriner SC, Bayer Uerdingen Dormagen, THW Kiel, TSG Schönkirchen.
- 3. Allgemeine Ausschreibungsbedingungen und Wettkampfhinweise:

Der im letzten Jahr neu eingeführte Austragungsmodus hat sich bewährt: Bis zu 160 Springer und besonders auch Springerinnen waren am Pokalspringen beteiligt. Ich hoffe, daß sich diese Tendenz fortsetzt. Im Gegensatz zu früher kann jeder in die Pokalwertung kommen, der an drei Wettkämpfen teilgenommen hat. Einen Pokal kann aber nur die-/derjenige gewinnen, die/der beim letzten Wettkampf in Lübeck teilgenommen hat.

Die Wettkämpfe werden nach den neuen Internationalen Wettkampfbestimmungen durchgeführt. Amtliche Aufsichten sind bei allen Wettkämpfen vorhanden. Die Anlagen dürfen nur mit Spikes mit einer Dornenlänge von 6 mm betreten werden.

Die Mannschaftswertung wird in zwei getrennten Altersstufen durch Addition der fünf besten Einzelhöhen pro Wettkampf vorgenommen, jede Mannschaft besteht mindestens aus fünf Springern/innen; gemischte Mannschaften sind

- 1. Altersstufe mit fünf Springern: Schüler und B - Jugend
- 2. Altersstufe mit fünf Springern: Männer und A – Jugend

Sollten Mädchen-/Frauenmannschaften gestellt werden, gilt der gleiche Austragungsmodus - gemischte Mannschaften sind ausdrücklich erlaubt.

Wir werden voraussichtlich auf 2-3 Anlagen springen:

- Anlage 1: Anfangshöhe 1.50 m (Steigerungen bis 2.30 m 20 cm, dann 10 cm, Beginn s. Punkt 4.)
- Anlage 2: Anfangshöhe 3.40 m (Steigerungen bis 4.00 m 20 cm, dann 10 cm, Beginn s. Punkt 4.)

Änderungen vorbehalten!!!!

Bei jedem Wettkampf werden Einzelsieger jeder Altersklasse und die jeweiligen Mannschaftssieger ermittelt.

Pokalsieger in der Einzelwertung wird der/ diejenige Springer/in, der/die durch Addition seiner/ihrer drei Wettkampfhöhen die größte Summe bilden kann. Pokalsieger in der Mannschaftswertung wird diejenige Mannschaft, die durch Addition ihrer drei Gesamthöhen die größte Summe bilden

#### 5. Kampfrichter:

Die angereisten Aktivenbetreuer und Trainer werden gebeten, beim Auf - und Abbau der Anlagen sowie beim Lattenauflegen mitzuhel-

### 6. Organisationsgebühren:

Organisationsgebühren werden nicht erhoben. Bei Lattenbruch veranstalte ich eine Sammlung unter den Anwesenden! Wünscht ein Teilnehmer eine Leistungsbestätigung, bitte ich an Ort und Stelle eine Gebühr von EUR 5,- zu hinterlegen. Ergebnislisten können bei mir bestellt werden. Diese werden dann nach Beendigung

gesandt. Bitte bei der Anmeldung bei den genannten Sportfesten die Teilnahme an dem Cup-Wettbewerb 2002 vermerken, da damit die Befreiung von den Organisationsgebühren für die Teilnahme im Stabhochsprung verbunden ist.

#### 7. Ehrungen:

Die Einzelsieger aller Jahrgangsstufen und die Mannschaftssieger des Einzelwettkampfes erhalten Urkunden und einige Überraschungen der jeweiligen Ausrichter. Die Pokalsieger in der Einzelwertung und Mannschaftswertung erhalten Pokale.

#### 8. Anfahrten:

1. Wettkämpfe in Hamburg: BAB 7 in Richtung Hamburg bis zum Horner Kreisel fahren, dann abbiegen in Richtung

Wandsbek zum Ring 2, dann in Richtung Wandsbek-Winterhude einbiegen bis direkt zum Stadtpark mit der Jahnkampfbahn.

### 2. Wettkämpfe in Lübeck:

Aus Richtung Hamburg kommend: Abfahrt BAB Lübeck Mitte, rechts abbiegen bis Kreisverkehr, hier erste Straße rechts bis Fackenburger Allee, dann diese links herunterfahren bis Lindenplatzteller, hier in Richtung Holstentorvorplatz abbiegen, gleich erste Straße rechts in die Possehlstraße einbiegen und ca. 800 m fahren bis linker Hand das Stadion Buniamshof auftaucht.

3. Wettkampf in Göteborg – Schweden: Bitte den Anfahrtsweg aus der ausführlichen Ausschreibung des Ausrichters entnehmen. Diese kann auch über mich bezogen werden.

### 9. Haftung:

Die Veranstalter und Ausrichter haften nicht für Unfälle, Diebstähle oder sonstige Schadens-

Ich wünsche allen Stabhochbegeisterten gute Anfahrten und erfolgreiche Wettkämpfe!

Mit sportlichen Grüßen gez. Wolfgang Zdechlik

### PACER III Sprungstäbe der "weiße Stab" - 8 Längen - bis 5,20 m **HELD-SPEERE** Bitte fordern Sie 800 g., 600 g,. 400 g. Jugendspeere HACHMEISTER & ILLING Nachf Weltrekorde mit Pacer-Sprungstäben!

Infos über: HACHMEISTER & ILLING - Neumann-Reichardt-Str. 27-33, 22041 Hamburg, Tel.: 040 689 12277. An dieser Stelle sei ausdrücklich der Firma Hachmeister und Illing in Hamburg gedankt, die uns bei der Durchführung dieser Veranstaltung durch die Spende der Pokale unterstützt hat.

## Volksbanken Raiffeisenbanken

Förderer der schleswig-holsteinischen Leichtathletik

#### 1. Wettbewerbe, Wettkampforte, vorläufige Zeitpläne und Meldungen:

Wertungs- Springen	Tag	Datum	Beginn Uhrzeit	Ort Stadion	Bezeichnung Sportfeste Zusätzliche Angebote	Startberechtigte	Meldungen telefonisch oder schriftlich bis einen Tag vorher an:
100	jeden Donnerstag außerhalb der Ferien	Beginn 15. 05. 03	18.00	Lübeck Buniamshof	Abendsportfest des LBV Phönix KU, DI, SP, HA 7Kampf: 4./5. 08. 03 7-Kampf: 8./9. 09. 03	alle Klassen	W. Zdechlik (Stab) 04502-3518 U.Mundt (Ku, Di, Sp) 0451-797816 O. Schmidt-Stohn (Ha)
					100 Jahre LBV Phönix		0451-7070979

Stabhochsprung

1. Ritte unbediggt telephonisch vorher anmelden, da für die Durchführung der Wettkämnfe mindestens 3 Wettkämnfer/innen antreten müsser

Weitere	landesweite, regiona	ale und internation	ale Wertun	asspringen im 21. Veran:	staltungsjahr des Baltic-Cup 2003:			
01	Sonnabend	03. 05 .2003	15.00	Lübeck Buniamshof	Bahneröffnung des LBV Phönix Ausschreibung im Startschuß 100 Jahre LBV Phönix	alle Klassen	Rainer Bucholtz Bei der Wasserkunst 6 0451-795520	<i>3</i> *
02	Sonnabend	10. 05. 2003	11.00	Schwerin Sieben-Seen Center	4. Stabhochsprungmeeting mit Musik	alle Klassen	Einladungsspringen A. Rändler	9
03	Sonntag	11. 05. 2003	10.00	Hamburg Jahn- Kampfbahn	48. Nationales Sportfest des HSV Ausschreibung anfordern	alle Klassen	O. Voigt Haidlandsweg 5 22175 Hamburg 040-6019731	
04	Sonntag	11. 05. 2003	11.00	Neukirchen - Fluym	Schauspringen im Rahmen des Stadtfestes der Stadt Moers	alle Klassen	Einladungsspringen W. Ritte	
05	Freitag	16. 05. 2003	16.00	Kiel Universitäts- sportplatz	Springermeeting des THW Kiel	alle Klassen	V. Gröning Wilhelminenstr. 19 24106 Kiel 0431-8536	
06	Dienstag	27. 05. 2003	17.00	Sarstedt Sportanlagen des Schulzentrums	Abendsportfest des TKJ	alle Klassen	H. Böttcher 05066-3153	
07	Freitag- Montag	0609. 06 2003 <b>07. und 09. 0</b> 6	10.00	Lübeck Buniamshof	6. Internationales Pfingstspringen des SHLV – LBV Phönix 100 Jahre LBV Phönix DLV Stabhochsprung Team – Kade	alle Klassen	W. Zdechlik Haus 20a 23626 Häven 04502-3518	
08	Dienstag	17. 06. 2003	17.30	Hamburg Jahn- Kampfbahn	14. Hürden-und Stabhochmeeting Ausschreibung anfordern!	alle Klassen	0. Voigt 040-6019731	
09	Freitag- Sonntag	0406. 07. 03	10.00	Göteborg-S Ullevi	Göteborg Youth-Games Ausschreibung anfordern!	alle Klassen	Per Crona 004631-7727886	
10	Sonnabend	09. 08. 200	15.00	Schönberg Stadion Sportzentrum	Sommerferienabschlußspringen des TSG Schönkirchen	alle Klassen	U. Conrad 0431-724815	
11	Donnerstag	21. 08. 2003	17.00	Sarstedt Sportanlagen des Schulzentrums	Abendsportfest des TKJ Sarstedt	alle Klassen	H. Böttcher 05066-3153	
12	Sonnabend	23. 08. 2003	15.00	Lübeck Buniamshof	Jubiläumsspringen des LBV Phönix 100 Jahre LBV Phönix DLV Stabhochsprung Team – Kade	alle Klassen rnormwettkampf	W. Zdechlik 04502-3518	
13	Sonnabend	06./07. 09. 2003	10.00	Lübeck Am Holstentor oder	12. Internationales Schauspringen des LBV Phönix	alle Klassen	W. Zdechlik 04502-3518	
				Auf dem Koberg	100 Jahre LBV Phönix DLV Stabhochsprung Team - Kade	normwettkampf	Einladungsspringen	
14	Freitag	12. 09. 2003	16.00	Kiel Universitäts- sportplatz	Springermeeting des THW Kiel	alle Klassen	V. Gröning Wilhelminenstr. 19 0431-8536	
15	Sonnabend	27. 09. 2003	14.00	Lübeck Buniamshof	Abschlußspringen 2002 des LBV Phönix mit Siegerehrung und Pokalvergabe 100 Jahre LBV Phönix DLV Stabhochsprung Team - Kade	alle Klassen	W. Zdechlik 04502-3518	* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *

### 15. Senioren-Jahresmehrkampf-Wettbewerb 2002

Jahresmehrkampf-Wettbewerb durch und es beteiligten sich wieder rund 200 Seniorinnen und Senioren. Damit konnte erneut unter Beweis gestellt werden, dass dieser Wettbewerb zu einem echten breiten- und freizeitsportlichen Ereignis geworden ist. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gebührt Anerkennung für die vielschichtige Erbringung der Leistungen

Die meisten Meldungen reichten die Vereine Halstenbeker TS, LG Dithm., TSV Lütjenburg und der Ahrensburger TSV ein. Insgesamt beteiligten sich 20 Vereine, hier können es gerne noch einige Vereine mehr sein.

Leider konnte der Begründer und Organisator dieses Wettbewerbes, Dr. Horst Seelemann, die 15. Auflage nicht zu Ende führen. Im Oktober des letzten Jahres mussten wir für immer von ihm Abschied nehmen.

Zwischenzeitlich haben die Vereine ihre Urkunden für die auf den Rängen 1-8 Platzierten erhalten. Eine Überreichung der Urkunden in würdigem Rahmen wird empfohlen.

Im Sinne von Dr. Horst Seelemann danken wir allen Verantwortlichen in den Vereinen für das Ausfüllen der Wertungsbögen und für die Auswertung und sichern zu, dass der Wettbewerb auch in diesem Jahr zur Durchführung kommt. Ernst Eising, SHLV-Geschäftsstelle

Ergebnisse: M 30 1. Stefan Lück SV Großhansdorf	3.803 Pkt
Michael Seidel TSV Mildstedt	3.548
<ol><li>Christian Kaninck SV Großhansdorf</li></ol>	3.528
4. Frank Brüchmann TSV Husum 1875	3.504
5. Matthias Hansen TSV Husum 1875	3.219
M 35	
<ol> <li>Klaus Heinsohn Ahrensburger TSV</li> </ol>	3.327 Pk
<ol><li>Sven Claußen LG Dithm./TURA Meldorf</li></ol>	3.05
3. Stefan Bolz LAV Husum	3.008
<ol><li>Ralf Gaida LG Dithm.</li></ol>	2.90
5. Mathias Brock Ahrensburger TSV	2.809
<ol><li>Rüdiger Heerde LG Dithm./TURA Meldorf</li></ol>	2.68
7. Michael Lemke TSV Lütjenburg	2.166
M 40	
<ol> <li>Jörg Schreiber TSV Mildstedt</li> </ol>	3.416 Pkt
<ol><li>Thomas Piehl SV Großhansdorf</li></ol>	3.33
<ol><li>Peter Alexnat LG Dithm.</li></ol>	2.899
<ol> <li>Kai Lütje TSV Lütjenburg</li> </ol>	2.81
<ol><li>Gunnar Dierks TSV Lütjenburg</li></ol>	2.746
<ol><li>Karsten Beeck LG Dithm.</li></ol>	2.70
<ol><li>Bernd Schoeneburg Halstenbeker TS</li></ol>	2.64
<ol><li>Norbert Jochimsen LG Dithm.</li></ol>	2.582
<ol><li>Harald Mohr LG Dithm.</li></ol>	2.42
<ol><li>Matthias Sünnemann SV Großhansdorf</li></ol>	2.307
<ol><li>Volkhard Hemke LG Dithm.</li></ol>	2.226
12. Carsten Dudas SV Großhansdorf	2.070
M 45	
<ol> <li>Holger Kriedel Ahrensburger TSV</li> </ol>	3.978 Pkt
<ol><li>Heinz Baseda Ahrensburger TSV</li></ol>	3.572
<ol><li>Harry Schneider TURA Meldorf</li></ol>	3.214
<ol> <li>Rüdiger Wilke SV Großhansdorf</li> </ol>	3.19
<ol><li>Rüdiger Klose Halstenbeker TS</li></ol>	2.990
<ol><li>Klaus-Peter Bruhn TSV Lütjenburg</li></ol>	2.914
<ol><li>Bernd Goldbach TSV Lütjenburg</li></ol>	2.78
<ol><li>Holger Ulrich LG Dithm.</li></ol>	2.740
<ol><li>Rolf Scheff TSV Lütjenburg</li></ol>	2.692
<ol><li>Torsten Reimer Halstenbeker TS</li></ol>	2.64
<ol><li>Horst Friedrich LG Dithm.</li></ol>	2.46
<ol><li>Peter-Christian Flörecke Halstenbeker TS</li></ol>	2.05
13. Dietmar Brückner LG Dithm.	1.730
M 50	
1. Josef Muschinski Ahrensburger TSV	4.189 Pkt
2. Rainer Winter Ahrensburger TSV	3.712
3. Karl-Heinz Bock Ahrensburger TSV	3.450
4. Michael Kummer Ahrensburger TSV	2.839
5. Lothar Zander Halstenbeker TS	2.772
6. Hubert Peikert LG Dithm.	2.682

come in Kampi		LIDCALCID FOOL	
7. Erhard Krause LG Dithm.	2.617	9. Frauke Heerde LG Dithm./TURA Meldorf	2.11
8. Volker Jansen LG Dithm.	2.582	10. Heinke Claußen LG Dithm./TURA Meldorf	2.11
Gerd Thießen LG Dithm./TURA Meldorf     Jürgen Klinger Halstenbeker TS	2.523 2.393	<ol> <li>Birgit Lütje TSV Lütjenburg</li> <li>Manuela Butenschön LG Dithm./TURA Meldor</li> </ol>	2.01 f 2.01
11. Joachim Forster Halstenbeker TS	2.313	13. Doris Möller LG Dithm./TURA Meldorf	1.94
12. Hans-Jürgen Paulsen LG Dithm.	2.217	14. Angela Corrigeux-Weller LG Dithm./TURA Me	
13. Wolfgang Meyer SV Großhansdorf	2.199	15. Petra Lemke TSV Lütjenburg	1.78
M 55		W 40	
Norbert Meyer-Hartmann Ahrensb. TSV     Dieter Albert TSV Mildstedt	3.604 Pkt. 2.859	Martina Seidel Ahrensburger TSV     Cabi Danka SV Crashanadorf	3.428 Pk 2.89
Heinrich Krohn Ahrensburger TSV	2.819	Gabi Dopke SV Großhansdorf     Angela Paetz Ahrensburger TSV	2.70
<ol><li>Siegmar Schweda SV Großhansdorf</li></ol>	2.654	Desiree Heitmann TSV Lütjenburg	2.47
5. Uwe Bruhn LAV Husum	2.604	Claudia Langfeldt TSV Lütjenburg     Claudia Langfeldt TSV Lütjenburg	2.45
<ol> <li>Jürgen Heisen TSV Lütjenburg</li> <li>Wolfgang Dörbandt LG Dithm.</li> </ol>	2.504 2.465	6. Uta Staack LG Dithm./TURA Meldorf 7. Birgit Peters LG Dithm./TURA Meldorf	2.42
8. Fred Behres-Förster Halstenbeker TS	2.258	Anke Schneider LG Dithm./TURA Meldorf	2.10
Bernd Claußen LG Dithm.	2.121	<ol><li>Hilke Kronas LG Dithm./TURA Meldorf</li></ol>	1.93
10. Manfred Flessau Halstenbeker TS	1.920	Renate Boller TSV Lütjenburg     Artina Proschwitz SV Großhansdorf	1.88 1.76
M 60	0.000 DI+	W 45	
Udo Speck TSV Altenholz     Walter Fraemke Wyker TB	3.868 Pkt. 3.207	W 45  1. Astrid Reinhold LG Alte Salzstraße	3.227 Pk
Water Flackhild Whiter FB     Water FB     Water FB     Water FB	2.850	Elke Hamann SV Großhansdorf	2.98
4. Jochen Streich SV Großhansdorf	2.796	3. Heike Kulda LG Dithm./TURA Meldorf	2.71
5. Friedhelm Hollmann Wittenseer SV	2.770	Sabine Friedrichs LG Dithm./TURA Meldorf     Parkers Schoff TSVI ütenburg	2.39
Helmuth Rieper SV Großhansdorf     Harald Brandt TSV Lütjenburg	2.754 2.657	Barbara Scheff TSV Lütjenburg     Hilde Sjut LG Dithm.	2.39
Dieter Paustian TSV Lütjenburg	2.581	7. Maren Jansen LG Dithm./TURA Meldorf	2.02
<ol><li>Uwe Ehlers TSV Lütjenburg</li></ol>	2.500	<ol><li>Barbara Schmidt Halstenbeker TS</li></ol>	1.96
10. Jens Nielsen Halstenbeker TS	2.460	Ragnhild Piepereit SV Großhansdorf	1.91
11. Heinz Studier Halstenbeker TS 12. Reinhard Brock Ahrensburger TSV	2.435 2.406	W 50	
13. Hans-Jürgen Elsner Halstenbeker TS	2.211	Käte Krühs TSV Husum 1875	2.921 Pk
<ol><li>14. Dietrich Böhme Sportfreunde List</li></ol>	2.170	<ol><li>Ingrid Schadewald LG Schönberg-W-S-K</li></ol>	2.73
<ol> <li>Franz-Peter Ploog LG Dithm./TURA Meldorf</li> <li>Dieter Grund Halstenbeker TS</li> </ol>		Inge Wegers LG Dithm./TURA Meldorf	2.60
17. Hans-Dirk Nürnberger Halstenbeker TS	2.107 2.105	Christel Bitzer SV Großhansdorf     Ursel Thießen LG Dithm./TURA Meldorf	2.29
17. Harlo Bilk Harlberger Haloteribeker 10	2.100	Edith Supplie LG Dithm:/TURA Meldorf	2.15
M 65		<ol><li>Karin Harder LG Dithm./TURA Meldorf</li></ol>	2.05
Gerhard Deckner NDTSV Holsatia Kiel     Dieter Kreef SV Creehander	3.399 Pkt.	8. Elja Denk Halstenbeker TS	2.04
Dieter Kropf SV Großhansdorf     Günter Lilie Sportfreunde List	2.859 2.732	Sigrid Andersen LG Dithm./TURA Meldorf     Telse Meinert LG Dithm./TURA Meldorf	1.95 1.92
Uwe Schmidt SV Großhansdorf	2.643	11. Sigrid Zimmer LG Dithm./TURA Meldorf	1.76
<ol><li>Oskar Schwantes TURA Meldorf</li></ol>	2.554	· ·	
6. Dr. Holger Muhl Halstenbeker TS	2.424	W 55	0 100 BI
Blöcher, Christian Halstenbeker TS     Boje von der Heide TURA Meldorf	2.420 2.374	Antje Straub Halstenbeker TS     Antje Straub Halstenbeker TS     Marlies-Ulrike Dabelstein Halstenbeker TS	2.489 Pk 2.19
Werner Lulies LAV Husum	2.348	Gertrud Janoschka Halstenbeker TS	2.17
<ol><li>Gerhard Schulz TSV Lütjenburg</li></ol>	2.322	4. Helga Ebsen TSV Lütjenburg	2.16
11 Dieter Ebsen TSV Lütjenburg	2.317		
12. Gerhard Haack Ahrensburger TSV 13. Gerhard Schauer Ahrensburger TSV	2.315 2.257	W 60 1. Antje Kaufmann Halstenbeker TS	2.317 Pk
14. Heinrich Oden TSV Lütjenburg	2.254	Dorothea Meinecke SV Großhansdorf	2.18
15. Wolfgang Schaarschmidt SV Großhansdorf	2.228	3. Hildburg Rahlff-Wüst Halstenbeker TS	2.16
16. Hans-Jürgen Biel LG Dithm.	2.076	Heidi Studier Halstenbeker TS	2.07
<ol> <li>Kurt Kloth TSV Lütjenburg</li> <li>Jürgen Richter Halstenbeker TS</li> </ol>	1.845 1.802	5. Doris Eggers SV Großhansdorf 6. Ursula Peterson LG Dithm./TURA Meldorf	2.02 1.96
19. Klaus Grindemann SV Großhansdorf	1.783	7. Dorit Frerichs LG Dithm.	1.94
		Anita von Soosten TSV Lütjenburg	1.93
M 70		Elisabeth Wenig LG Dithm./TURA Meldorf	1.92
Horst-Erich Schliffke TSV Medelby     Winfried Priess LAG Gettorf/Rieseby	3.135 Pkt. 3.011	Gerda Bauer TSV Lütjenburg     Anneliese Hoyer Halstenbeker TS	1.79 1.74
3. Harri Höfs Halstenbeker TS	2.724	12. Renate Claussen Halstenbeker TS	1.56
4. Willi Schulz SC Fortuna Wellsee	2.609		
5. Heinz Wutschke Ahrensburger TSV	2.607	W 65	
Georg Sedlacek SV Großhansdorf     Helmut Schaller Halstenbeker TS	2.536 2.386	1. Barbara Müller TSV Lütjenburg     2. Christa Eschenbach SV Großhansdorf	2.484 Pk 2.29
8. Robert Schmidt Halstenbeker TS	2.198	Gertrud Müller Ahrensburger TSV	2.12
9. Heinrich Writh Ahrensburger TSV	2.094	Christel Kloth TSV Lütjenburg	1.96
10. Siegfried Zota Ahrensburger TSV	1.732	5. Christel Zota Ahrensburger TSV	1.93
11. Heinz Plewka SV Großhansdorf	1.571	6. Erika Jech LG Dithm./TURA Meldorf     7. Elsbeth Höfs Halstenbeker TS	1.81 1.79
M 75		8. Hilde Busch LG Dithm./TURA Meldorf	1.60
<ol> <li>Günter Lisch LG Schleswig-Fahrdorf</li> </ol>	3.087 Pkt.	9. Margarete Prieditis Halstenbeker TS	1.60
Karl-Heinz Kliefoth Halstenbeker TS	2.260		
Werner Plöger Ahrensburger TSV     Horst-Günter Kunze LAV Husum	1.968 1.893	W:70 1. Lore Tiedemann LG Alte Salzstraße	2.485 Pk
Siegfried Monzien SV Großhansdorf	1.890	Margarete Kost LG Alte Salzstraße	1.93
6. Ewald Erichson LG Dithm.	1.849	Ilse Kliefoth Halstenbeker TS	1.55
W 30		W 75	
Viola Bornemann Halstenbeker TS	3.203 Pkt.	Berta Schmidt Halstenbeker TS	1.359 Pk
2. Christine Porbadnigk SV Großhansdorf	3.023	2. Ilse Küchler Halstenbeker TS	1.35
Jeaneth Stoldt LG Schönberg-W-S-K     Sonia Wolff TSV Lütienburg	3.021	W 80	
4. Sonja Wolff TSV Lütjenburg	2.336	Ursula Theune Halstenbeker TS	1.527 Pk
W 35		Johanna Bookmeyer Halstenbeker TS	1.19
Monika Moczkuhn LG Dithm./TURA Meldorf	2.722 Pkt.	*	
<ol><li>Katrin Prüss Halstenbeker TS</li></ol>	2.716	Geben Sie den	
Birge Wagner LG Dithm./TURA Meldorf     Held to the control of the control o	2.513		
Heidi Lenkewitz TSV Lütjenburg     Manuela Bolz LAV Husum	2.493 2.298	"startschul	3
Angela Neumann TSV Lütjenburg	2.235		
7. Ulrike Hackbart TSV Lütjenburg	2.187	auch an andere Sportler we	eiter
Gabriele Dierks TSV Lütienburg	2.154		

8. Gabriele Dierks TSV Lütjenburg

tbewerb 2002		
9. Frauke Heerde LG Dithm./TURA Meldorf 10. Heinke Claußen LG Dithm./TURA Meldorf 11. Birgit Lütje TSV Lütjenburg 12. Manuela Butenschön LG Dithm./TURA Meldorf 13. Doris Möller LG Dithm./TURA Meldorf 14. Angela Corrigeux-Weller LG Dithm./TURA Me 15. Petra Lemke TSV Lütjenburg	1.943	
W 40  1. Martina Seidel Ahrensburger TSV 2. Gabi Dopke SV Großhansdorf 3. Angela Paetz Ahrensburger TSV 4. Desiree Heitmann TSV Lütjenburg 5. Claudia Langfeldt TSV Lütjenburg 6. Uta Staack LG Dithm./TURA Meldorf 7. Birgit Peters LG Dithm./TURA Meldorf 8. Anke Schneider LG Dithm./TURA Meldorf 9. Hilke Kronas LG Dithm./TURA Meldorf 10. Renate Boller TSV Lütjenburg 11. Martina Proschwitz SV Großhansdorf	3.428 Pkt. 2.897 2.703 2.476 2.453 2.420 2.415 2.103 1.934 1.882 1.766	
W 45  1. Astrid Reinhold LG Alte Salzstraße  2. Elke Hamann SV Großhansdorf  3. Heike Kulda LG Dithm./TURA Meldorf  4. Sabine Friedrichs LG Dithm./TURA Meldorf  5. Barbara Scheff TSV Lütjenburg  6. Hilde Sjut LG Dithm.  7. Maren Jansen LG Dithm./TURA Meldorf  8. Barbara Schmidt Halstenbeker TS  9. Ragnhild Piepereit SV Großhansdorf	3.227 Pkt. 2.987 2.719 2.397 2.397 2.237 2.028 1.960 1.917	
W 50  1. Käte Krühs TSV Husum 1875  2. Ingrid Schadewald LG Schönberg-W-S-K  3. Inge Wegers LG Dithm./TURA Meldorf  4. Christel Bitzer SV Großhansdorf  5. Ursel Thießen LG Dithm./TURA Meldorf  6. Edith Supplie LG Dithm./TURA Meldorf  7. Karin Harder LG Dithm./TURA Meldorf  8. Elja Denk Halstenbeker TS  9. Sigrid Andersen LG Dithm./TURA Meldorf  10. Telse Meinert LG Dithm./TURA Meldorf  11. Sigrid Zimmer LG Dithm./TURA Meldorf	2.921 Pkt. 2.737 2.603 2.298 2.209 2.155 2.052 2.042 1.950 1.921 1.766	
W 55  1. Antje Straub Halstenbeker TS  2. Mariles-Ulrike Dabelstein Halstenbeker TS  3. Gertrud Janoschka Halstenbeker TS  4. Helga Ebsen TSV Lütjenburg	2.489 Pkt. 2.193 2.171 2.166	
W 60  1. Antje Kaufmann Halstenbeker TS 2. Dorothea Meinecke SV Großhansdorf 3. Hildburg Rahlff-Wüst Halstenbeker TS 4. Heidi Studier Halstenbeker TS 5. Doris Eggers SV Großhansdorf 6. Ursula Peterson LG Dithm./TURA Meldorf 7. Dorit Freirichs LG Dithm. 8. Anita von Soosten TSV Lütjenburg 9. Elisabeth Wenig LG Dithm./TURA Meldorf 10. Gerda Bauer TSV Lütjenburg 11. Anneliese Hoyer Halstenbeker TS 12. Renate Claussen Halstenbeker TS	2.317 Pkt. 2.183 2.169 2.076 2.028 1.962 1.942 1.937 1.922 1.796 1.748 1.560	
W 65  1. Barbara Müller TSV Lütjenburg  2. Christa Eschenbach SV Großhansdorf  3. Gertrud Müller Ahrensburger TSV  4. Christel Kloth TSV Lütjenburg  5. Christel Zota Ahrensburger TSV  6. Erika Jech LG Dithm/TURA Meldorf  7. Elsbeth Höfs Halstenbeker TS  8. Hilde Busch LG Dithm/TURA Meldorf  9. Margarete Prieditis Halstenbeker TS	2.484 Pkt. 2.293 2.121 1.968 1.930 1.811 1.798 1.602 1.601	
W:70  1. Lore Tiedemann LG Alte Salzstraße  2. Margarete Kost LG Alte Salzstraße  3. Ilse Kliefoth Halstenbeker TS	2.485 Pkt. 1.935 1.550	
W 75  1. Berta Schmidt Halstenbeker TS  2. Ilse Küchler Halstenbeker TS	1.359 Pkt. 1.355	
W 80 1. Ursula Theune Halstenbeker TS 2. Johanna Bookmeyer Halstenbeker TS	1.527 Pkt. 1.194	

### starte doch mal in . . .

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir auch Ihre Ausschreibung. Pro Druckzeile kostet dieser Service nur 0.80 € ie Zeile. Mindestens iedoch 8.- €. Mit einer Veröffentlichung an dieser Stelle erreichen Sie Ihre Zielgruppe zu besonders günstigen Bedingungen. Denken Sie doch nur einmal an die Portokosten! Senden Sie Ihren nächsten Veröffentlichungswunsch an den Pressewart. Die Abrechnung erfolgt über den SHLV. Für alle Ausschreibungen gilt der Hinweis, daß Ausrichter und Veranstalter keine Haftung für Schäden jeder Art über-

### Glücksburg / Ostsee

17. Glücksburger Fördelauf, 18. Mai 2003:

4. Lauf des Schleswig-Holstein-Strassenlauf-Cup 2003; Neuer Termin, Neuer Streckenverlauf. Um die Strecken attraktiver zu machen, führen die Wettkampfstrecken über die Kurpromenade direkt an der Ostsee und durch den Schlosspark

#### Strecken (amtlich vermessen):

1 km Minilauf	Start	09.30 Uhr
5 km		09.55
10 km		10.10
Halbmarathon		10.10
Siegerehrung		13.30

Meldungen: Reinhard Husen, Holkier 9, 24960 Glücksburg, Tel.: 0 46 31/6 21 91 o. 0 46 31/ 666 41 90, Fax.: 0 46 31 / 666 41 99, Email: info@foerdelauf.de. Informationen und online-Meldungen: www.foerdelauf.de (Meldebestätigung).

Start u. Ziel: Rudehalle, Startnummernausgabe und Nachmeldungen in der Rudehalle. Startgeld: 10 u. 5 km 6,50 €, Jugendliche unter 16 Jahre 3,50 €, Halbmarathon 9,50 €, Minilauf ist kostenlos.

Mannschaftswertung: (3) und Betriebssportwertung (5) auf der 10 km Strecke. Schulmeisterschaft: (10) auf der 5 km Strecke, Startgeld 1 € pro Teilnehmer.

Meldeschluss: 12. Mai 2003, Nachmeldungen am Wettkampftag bis 9.00 Uhr Nachmeldegebühr 3,00 €. Auszeichnungen: Urkunden für jeden Teilnehmer, Medaillen für die ersten 3 Läufer/innen jeder Altersklasse in allen Läufen.

### Lübeck

Bahneröffnung für den Nachwuchs.

Termin: 03. Mai 2003. 14.00 Uhr. Ort: Stadion Buniamshof in Lübeck.

### Wettbewerbe:

Schüler A (M 14/15) Vierkampf (100 m, Weit, Kugel, Hoch)

Schüler B (M 12/13) Dreikampf (75 m, Weit, Ball 200g)

Schüler C (M 10/11) Dreikampf (50 m, Weit, Schlagball)

Schüler D (M 8/9) Dreikampf (50 m, Weit, Schlagball)

Schülerinnen A (W 14/15) Vierkampf (100 m. Weit, Kugel, Hoch)

Schülerinnen B (W 12/13) Dreikampf (75 m, Weit, Schlagball)

Schülerinnen C (W 10/11) Dreikampf (50 m, Weit, Schlagball)

Schülerinnen D (W 8/9) Dreikampf (50 m, Weit, Schlagball)

Organisationsbeiträge: Vierkampf 3,00 EUR; Dreikampf 2.50 EUR, Meldungen an: Rainer Bucholtz; Bei der Wasserkunst 6; 23564 Lübeck. Meldeschluß: 30. April 2003.

### Ottendorf bei Kiel

9. Offendorter Kanallauf über 5.555 m und 11. 111 m. Beides sind sehr schöne Rundkurse; die lange Strecke verläuft ca. 4 km direkt entlang des Nord-Ostsee-Kanals. Einige Gefäll-Strecken und ein paar Steigungen sind vorhan-

Sonntag, 4. Mai 2003, Start 9.50 Uhr und 10.00 Uhr auf dem Ottendorfer Sportplatz. Startgeld 6,- Euro, für Nachmelder plus 2,50 Euro. Ausschreibung und Info: Bernd Hohensee, Dorfstr.5, 24107 Ottendorf, Tel. 04 31 / 58 27 12; Fax: 04 31 / 580 85 42. Die Siegerehrung findet im Rahmen des großen Sportfestes statt.

### Glinde

4. Himmelfahrtslauf am 29. Mai 2003 mit Livemusik & einer Bockwurst hinterher!

9.45 Uhr 400 m, Lüttenlauf bis 5 Jahre 10.00 Uhr 5 km ab 8 Jahre 10.40 Uhr 10 km ab 12 Jahre 12.00 Uhr 2 km von 6 bis 11 Jahre

Start + Ziel auf dem Sportplatz Schulzentrum Oher Weg 24. Startgeld: 6,- € für Erwachsene; 3,- € für Jugendliche; 2,- € für die Lütten.

Meldung bitte bis zum 26. Mai 2003 an: LG Glinde / Andreas Paul, Kiebitzweg 4, 21509 Glinde, Tel. 040 - 711 02 02; oder Fax 0 40 - 71 14 01 12. Internet: www.lgglinde.de

### Hooge

2. Hallig-Hooge-Lauf am 31. Mai 2003. 10 km über die Hallig. Veranstalter: LAV Husum.

Start: 12.15 Uhr. Startgeld: 5.- €. LAV Husum. Birkenweg 7, 25860 Horstedt oder www.LAV-

!!!Begrenzte Teilnehmerzahl!!!

### Neumünster

Werfertag - Samstag, 10. 05. 2003; Beginn: 14.00 Uhr. Veranstalter: Kreis-Leichtathletik-Verband (KLV) Neumünster. Ort: Sportanlage des MTSV Olympia Neumünster, Forstweg,

Wettbewerbe: Männer, Frauen, Senioren und Seniorinnen

Einzelwettbewerbe: Hammer, Kugelstoß, Diskus, Speer, Schleuderball

Wertung: Getrennt nach AK gem. DLO, jede Teilnehmerin/Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Organisationsgebühren: Einzelwettbewerbe 3,50 €; Nachmeldungen zusätzlich 2,00 € pro Disziplin.

Meldeschluss: 06. 05. 2003 (Posteingang). Sonstiges: Zeitplan wird nach Eingang aller Meldungen erstellt. Eigene vorschriftsmäßige Geräte können verwendet werden. Parkplatz auf dem Olympia-Gelände. Haftung für Schäden aller Art werden nicht übernommen.

Meldeanschrift: Dieter Rohwäder, Helgoländer Str. 1a, 24537 Neumünster, Tel. 0 43 21 /16 15 08. E-Mail: Jandulein@aol.com.

### Ratekau

15. Allianz-Lauf Rund um Ratekau 22. Juni

Veranstalter: TSV Ratekau Leichtathletik Strecken amtlich vermessene Strecken in und um den Ort Ratekau. 15 km Hauptlauf 7,5 km Schnupperlauf 7,5 km Schul-Cup für Schulmannschaften

Startschuss: 09:40 Uhr 7,5 km 10:00 Uhr 15

Start und Ziel: Sportplatz Bäderstraße in Ra-

Teilnehmer: Alle Altersklassen männlich / weiblich lt. DLV. Beim 15 km Lauf erst ab Jugend-B aufwärts.

Wertung: In beiden Läufen Einzel und Mannschaftswertung. Urkunden für alle.

7,5 km: Siegerehrung nur für die Gesamtsieger und Gesamtsiegerinnen und Siegermannschaften männlich / weiblich getrennt.

15 km Hauptlauf: Siegerehrung für die Gesamtsieger und Gesamtsiegerinnen und Siegermannschaften männlich / weiblich getrennt und Altersklassensiegerehrung mit Pokalen. Preisgelder für Sieger und Rekorde laut Ausschreibung Schul-Cup für Schulmannschaften mit eigener Wertung und Siegerehrung mit

**Startgebühren** 7,5 km 6,00 € 15 km 9,00 € Überweisung an: TSV Ratekau / Volkslauf, Konto: 131 014 433 Sparkasse Ostholstein (BLZ 213 522 40)

Laufen neu erleben Riesenstimmung auf dem Platz mit Live Rock-Band und Show-Einlagen, Super-Tombola. Überraschungstüte für die ersten 1000 Voranmelder. Präsent für die Finisher. Anmeldung mit Anmeldeformular an Rolf Glagau, Arnimstr. 33, 23566 Lübeck oder über Internet: www.rund-um-ratekau.de.

Achtung! Teilnehmerbegrenzung auf 1600. Keine Nachmeldungen, keine Ummeldungen am Veranstaltungstag. Startnummern nicht übertragbar.

Jens Ehlers, Schulkoppel 26 b, 23689 Pansdorf, Tel. 04504/5148, Fax: 04504/67354.

### **Bad Oldesloe**

Die Läuferabende des VfL Oldesloe (3 Abende) finden statt.

### 6. Helgoland-Hochsee-Inselmarathon

Samstag, 10. Mai 2003

mit Mini-Marathon ca. 5,8 km

Anfragen: Fax 0 47 25-576.

Internet: www.helgolandmarathon.de

Schirmherr: Uwe Seeler wird versuchen, persönlich anwesend zu sein.

Vorjahressieger und Rekordhalter Volker Krajenski wird am Start sein wie ZDF-Reporter Norbert König bei seinem 2. Marathonlauf auf Helgoland.

Schüler/-innen B: Drei- oder Vierkampf, 4 x 75 Meter Vierkampf, 4 x 100 Meter Schüler/-inne A

Männliche Jugend: Fünfkampf, 4 x 100 Meter Weibliche Jugend: Vierkampf (100 Meter,

Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen) 4 x 100

Meldungen bis 7. Mai an: Jörg Köpke, Danziger Straße 9, 24837 Schleswig, 04621 -996312, koepke@tsv-fahrdorf.de

Meldegeld: 3,- € für Drei- oder Vierkampf, Staffel; 4,- € für Fünfkampf. Es erfolgt elektronische Zeitmessung.

#### Neumünster

Werfertag, Samstag, den 10. Mai 2003 Beginn

Veranstalter: Kreis-Leichtathletik-Verband (KLV) Neumünster, Ort: Sportanlage des MTSV Olympia Neumünster, Forstweg, Platz

Wettbewerbe: Männer, Frauen, Senioren und Seniorinnen

Einzelwettbewerbe: Hammer, Kugel, Diskus, Speer Schleuderhall

Wertung: Getrennt nach AK gem. DLO, jede Teilnehmerin/ieder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Organisationsgebühren: Einzelwettbewerbe 3,50 €, Nachmeldungen zusätzlich 2,00 € pro Disziplin. **Meideschluß:** 06. 05. 2003 (Posteingang).

Sonstiges: Zeitplan wird nach Eingang aller Meldungen erstellt. Eigene vorschriftsmäßige Geräte können verwendet werden. Parkplatz auf dem Olympia-Sportgelände. Haftung für Schäden jeglicher Art wird nicht übernommen.

Meldeanschrift: Dieter Rohwäder. Helgoländer Str. 1 a, 24537 Neumünster, Tel. 0 43 21 / 6 15 08. E-mail: Jandulein@aol.com.

### Ratzeburg

8. Schülersportfest des Ratzeburger SV (im Rahmen der Talentsichtung Blockwettkampf der Schüler/innen B des SHLV) am Sonntag, dem 22. 06. 2003, in Ratzeburg, Sportanlage am Fuchswald, Heinrich-Hertz-Straße, Beginn 10.00 Uhr.

Wettbewerbe: Sch./Schi. D = Dreikampf, Sch./ Schi. C = Vierkampf.

Meldungen: bis 18. 06. 2003 an Klaus Nabel, Lübecker Str. 12, 23909 Ratzeburg, Tel.: 0 45 41 / 38 49. Fax: 0 45 41 / 89 12 39.

Startgeld: Dreikampf 2,50 Euro, Vierkampf 3,00 Euro, Nachmeldungen (sofern innerhalb des vorgegebenen Zeitplans möglich) 1,00 Euro Aufschlag.

### Garbek bei Bad Segeberg

5. Garbeklauf am Samstag, d. 14. Juni 2003, in Garbek-Wensin, bei Bad Segeberg. Starts auf dem Sportplatz Segeberger Straße: 6 km -Walking, (Startzeit 17:00 Uhr; Organisationsbeitrag 4.00 €): 0.5 km - Kinderlauf (17:10 Uhr: 2,00 €); 6 km - Hauptlauf (17:30 Uhr; 5,00 €); 10 Km - Hauptlauf (17:45 Uhr; 6,00 €).

Ausschreibung und Info: TuS Garbek Harald Hinz, Habichtshorst 7c, 23795 Bad Segeberg: E-Mail: hinz.harald.ga@t-online.de; Internet: http//people.freenet.de/volkslauf-garbek/.

Im Anschluss an die Laufveranstaltung findet eine Grilldisco des TuS Garbek statt.

### **KLV Segeberg**

Für beide Veranstaltungen gilt:

a) Ausschreibung / Zeitplan bei Angabe Fax -Nr. in der Meldung oder entsprechender Bitte bei Meldung per e - mail

b) Keine Entgegennahme von telefonischen Meldungen

c) Urkunden für die ersten 6 jeder AK, Sachpreise gem. Sponsorenlage

### **Bad Segeberg**

Landesoffene KM S / Si A und B - Einzel. Samstag, 17. 05. 2003, 14 Uhr, Sportplatz an der Burafeldstr.

Wettbewerbe: 75 m, 100 m, 800 m, 1000 m, Hoch, Weit, Kugel, Ball 200 g, (S/SiB), 4 x 75 m. 4 x 100 m.

Startgeld: 2 € pro Disziplin, Staffel 3 €, Nachmeldung = 2 €. Meldung: Bis 15. 05. 03, 18 Uhr, an Susanne Bücher, An der Pinnau 28. 24558 Henstedt - Ulzburg schriftlich, 04193 / 6783 (Fax) oder e-mail: HelmutLenz@gmx.de

#### Kaltenkirchen

Landesoffene KM - Mehrkampf S / Si C und D, 4 x 50 m, 800/1000 m, Sonntag, 18.05.2003, 10 Uhr, Marschwegstadion

Wettbewerbe: Dreikampf (50m, Weit, Schlagball) 4 x 50 m, 800 m, 1000 m.

Startgeld: 4,50 € für Dreikampf, 3 € für Staffel, 2 € für 800 / 1000m; Nachmeldung = 4,50 € für MK, 2 € für Staffel und 800 / 1000 m. Melduna: Bis 15.05.03,18 Uhr, an Susanne Bücher, An der Pinnau 28, 24558 Henstedt-Ulzburg schriftlich, 0 41 93 / 6783 (Fax) oder e-mail: HelmutLenz@gmx.de.

### Klausdorf / Schwentine

TSV Klausdorf - Leichtathletik - 24147 KlausdorUSchwentine, Sportanlage Aubrook. Meldeanschrift. TSV Klausdorf Roland Förster, Oberstkoppeler Weg 9a, 24147 Klausdorf, Tel.: 04 31 / 729 96 07. 07. 05. 2003 Abendsportfest. Beginn 17.30 Uhr.

M/W 8 u. 9: Dreikampf W 10/11: 50 Weit M 10/11: 50. Hoch W 12/13: 75, Kugel 75, Ball M 12/13:

M/W 14/15: 100 m, 300 m, Kugel m u. w. Jgd A/B: 100 m, 200 m, Weit Meldeschluss: 05. 05. 2003

21. 05. 2003 Abendsportfest, Beginn 17.30

M/W 8 u.9: 4 x 50, 3 x 1000 / 3 x 800 4 x 50, 3 x 1000 / 3 x 800 M/W 10 u. 11: 3m/w 12 u.13: 4 x 75, 3 x 1000 / 3 x 800 4 x 100, 3 x 1000 / 3 x 800 M/W 14 u.15: m. u. w. Jgd. A/B: 4 x 100, 3 x 1000 / 3 x 800 Meldeschluss: 19. 05. 2003.

Startgeb.: SchülerInnen 2,00 €, Jgd 2,50,€, Staffeln 2,50 €, Nachmeldungen 1,50 €.

### Neustadt in Holstein

19. Europalauf am 3. August 2003. Strecken: 21,1 km u.7,5 km Jedermannlauf. Veranstalter: TSV Neustadt/H. Start u. Ziel: Gogenkrogstadion. Startzeiten: 7,5 km = 08.50 u. 21,1 km

Wettkampfbüro ab 07.00 Uhr geöffnet, Nachmeldungen möglich! Meldeschluß: 29. 7. 2003!!! Auszeichnung: Jeder Teiln. erhält den Europalaufteller, kleine Geldpreise für die ersten Drei der Gesamtwertung u. die ersten Drei jeder AK bei Frauen u. Männer.

Sachpreisverlosung für Voranmelder! Startgeld: 21,I km M/F = 8 Euro, Jugendl. = 4 Euro. 7,5 km M/F = 6 Euro, Jugendl./Schüler = 4 Euro. Anschrift: TSV Neustadt/H. Geschäftsstelle, Bei der Friedenseiche 2a. 23730 Neustadt/H.: Tel./ Fax: 0 45 61 / 49 54 oder: Jürgen Boecke, Vigölensoll 12, 23730 Neustadt/H.; Tel: 0 45 61 / 1 69 72, Fax: 0 45 61 / 71 47 59. http:// www.tsv-neustadt-europalauf.de/pages/ausschreibung.html.

#### Elmshorn

Flora-Games Elmshorn vom 29. 05. - 01. 06. 2003 29. 05. - 01. 06. 2003 Jugend-Camp in Horst an der Jacob Struve Schule 30. 05. offene Kreismei-

sterschaften Mittel-und Langstrecke

14:00 400 m Schülerinnen W6 und jünger 14:10 400 m Schüler M6 und jünger

800 m Schülerinnen W7/8/9 14:20

1000 m Schüler M7/8/9 3000 m Jugend A/B Schüler/innen 14:45 W/M 15

15:00 2000 m Schüler/innen W/M12/13/14 15:10 1000 m Schüler A/B/C M 10-15

800 m Schülerinnen A/B/C 10-15

15:40 5000 m Jugend A/B Schwedenstaffel: Schüler/innen 50 m, 100 m, 150 m. 200 m

Jugend: 100 m, 200 m, 300 m, 400 m Startgebühr: 3,- € Staffel 4,- €, Jugendcamp:

Meldung an: Helmut Rückwald, Galgenberg 2, 25358 Horst, Tel.: 0 41 21 - 64 23 23, Fax: 64 23 22.

31. 05. 03 Track & Field Leichtathletik - Internationales Schülersportfest Elmshorn KGSE-Stadion. Meldung an: Siegfried Seeland, Tel.: 0 41 21 / 9 28 89. Startgebühr: Dreikampf 5,-€. Vierkampf 8,- €.

### Nortorf

4. Pfingstsportfest des TuS Nortorf am 07. Juni 2003 (Pfingstsamstag) um 13:00 Uhr im Stadion am Heinkenborsteler Weg.

#### Wetthewerher

W 8 - W 15 Dreikampf und 800 m. M 8 - M 15 Dreikampf und 1000 m Startgeld: Dreikampf 3,00 €; Lauf 1,50 €.

Voraussichtlich mit elektronischer Zeitmessanlage. Auszeichnung: Jeder Teilnehmer erhält

eine Urkunde. Die ersten drei einer jeden Altersgruppe im Dreikampf erhalten einen Pokal Meldungen bis zum 31. Mai 2003 an: Ute Harder, Rendsburger Str. 53, 24589 Nortorf, Telefon 0 43 92 / 43 26; E-Mail: U.Harder@Free-

### **Brunsbüttel**

Der 3. City-Lauf des TSV Brunsbüttel findet am Freitag, 20. Juni 2003 statt. Start und Ziel befinden sich in der Koogetrasse vor dem Rathaus. Ein amtl. vermessener Rundkurs von 5 km durch das Stadtgebiet von Brunsbüttel ist ein- bzw. zweimal zu durchlaufen.

Starte doch mal in . . . / Ergebnisdienst

#### Startfolge:

18.10 Uhr: Race for Kids (ca. 500 m) - für Kinder bis Jahrg. 1992

18.30 Uhr: 5 km - auch für Walker (mit Wertung für Schülerklassen)

19.00 Uhr 10 km für alle Klassen.

Für die drei erstplatzierten Frauen und Männer (incl. Senioren/innen-Klassen) sind Geldpreise von jeweils 150,-, 100,- und 50,- Euro ausgesetzt. Alle Klassensieger erhalten Pokale, die Patzierten Urkunden und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Erinnerungsmedaillen. Infos und Ausschreibungsunterlagen unter www.tsvbrunsbuettel.de oder bei Hobe Hein, Theodor Storm-Str. 15, 25541 Brunsbüttel, Tel. 0 48 52 / 98 20 90, Fax 0 48 52 / 54 08 20. Meldungen bis 13. Juni 2003 an die gleiche Anschrift möglichst auf Anmeldeformular (Internet oder Ausschreibungsbroschüre) mit einmaliger Einzugsermächtigung. Startgebühren: 2.- € Kids: 3.- E Schüler/innen, weibl. u. männl. Jugend; 7,- € Frauen/Männer, Senioren/innen. Nachmeldunaen bis 60 Minuten vor dem jeweiligen Start gegen Nachmeldegebühr von 3,- €. möglich.

### Medelby

Werferturnier für Seniorinnen und Senioren ab M/W 35 zum 50-jährigen Vereinsjubiläum des TSV Medelby v.1953. 13. 9. 2003, Beginn: 10 Uhr in Medelby. Meldeschluß: 1. 9. 2003 es werden keine Nachmeldungen angenom-

Wettbewerbe: Kugel/Diskus/Hammer/Speer und als Einlagedisziplin Diskus griech. für alle Altersklassen.

Anmeldungen: Gerd Drewniok, Grüner Weg 2, 25920 Stedesand, Tel. und Fax: 0 46 62 - 58 02. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter

### Kiel

Offene Kreismeisterschaften im Mittel- und Langstreckenlauf der Schüler(innen), Sportplatz BZM Kiel-Mettenhof, Vaasastraße. Mittwoch, 07. Mai 2003, 17 - 20 Uhr. 2000 m W 10 - W 15, M 10 - M 13 3000 m M 14/15 (Traditionell 200 - 250 Teilnehmer - daher 12 Läufe jede 15 Minuten ein Start - Beginn mit den Jüngsten). Meldegebühr: € 1,50 (Nachmeldg. € 3,00). Meldungen bitte bis 03. Mai an Bernd Hausmann, Kopenhagener Allee 44, 24109 Kiel, Tel. 04 31 / 52 36 86, eMail: hausmann. kiel@t-online.de



### LM Cross SHLV und HLV Senioren und Seniorinnen

(gemeinsame Wertung)

09. 02. 03 - Lübeck Fortsetzung von Heft Nr. 3/03

Sonioron M65 - 7 /90 m CH/HH

ı	3emorem 1003 - 7.400 m 3m/m	
	<ol> <li>Holst, Friedrich 38 SV Rugenbergen</li> </ol>	31:17
	2. Richter, Benjamin 33 LG Albatros Kiel	32:04
	<ol><li>Plessner, Kurt 37 TSG Bergedorf</li></ol>	32:24
	4. Sachtleben, Richard 38 TuS Holtenau Kiel	33:51
	<ol><li>Meyer, Hans 38 LG Alte Salzstraße</li></ol>	37:05
	<ol><li>Krüger, Toni 38 Gut-Heil Neumünster</li></ol>	37:26
	7. Bartram, Ove 29 LG Neumünster	38:04
	8. Tidow, Klaus 38 Gut-Heil Neumünster	38:47
	<ol><li>Garbs, Willi 34 Gut-Heil Neumünster</li></ol>	39:34
	10. Schaarschmidt, Wolfgang 35 SV Großhansdorf	41:35

#### Senioren M60/M65 - 7.480 m Mannschaftswertung SH/HH

Spiridon Schleswig Molero-Membrilla (41) 2 - Müller (42) 7 - Hansen (41) 8 2. Gut-Heil Neumünster Riesenberg (41) 10 - Reger (41) 17 - Krüger (38) 19 3. LG Neumünster Gnasnick (42) 11 - Bartram (29) 20 - Behrends (43) 24

Senioren M30 - 3.780 m SH/HH		
1. Bucholtz, Reinhard 70 LBV Phönix Lübeck	12	:48
2. Timpke, Dirk 71 Polizei SV Eutin	13	:06
3. Steinfeldt, Mike 72 LG Alte Salzstraße	13	:36
4. Strauch, Hans-Werner 64 LG Eidelstedt	14	:05
5. Petrich, Heiko 70 SV Fortuna Bösdorf	14	:07
6. Trost, Arne 71 LG Eidelstedt	14	:21
7. Sackner, Stephan 72 SV Fortuna Bösdorf	14	:25
8. Lumpp, Michael 73 LG Eidelstedt	14	:35
9. Clausen, Hans-Joachim 69 MTV Heide	14	:40
10. Mallon, Alexander 73 THW Kiel	17	:00
Senioren M35 - 3.780 m SH/HH		
1. Kühne, Michael 68 LBV Phönix Lübeck	12	:50

12:58

13:25 13:55

14:32 14:37

17:55 17:56

13:15

#### Katzke, Jörg 66 LG Elmshorn 5. Prieß, Marcus 66 SV Großhansdorf 6 Dose Karsten 66 SV Fortuna Bösdorf

2. Wittfoht, Rüdiger 64 LG Alte Salzstraße

3. Rogalla, Roger 64 LG Alte Salzstraße

7. Quade, Jörg 65 LBV Phönix Lübeck 8. Hey, Michael 65 TSV Travemünde 9. Gelken, Karsten 64 TSV Travemünde

### Senioren M30/M35 - 3.780 m Mannschafts-

AAG	situng Silitin	
1.	LG Alte Salzstraße	15 Pk
	Wittfoht (64) 3 - Rogalla (64) 5 - Steinfeldt (72) 7	
2.	LBV Phönix Lübeck	18 P
	Bucholtz (70) 1 - Kühne (68) 2 - Quade (65) 15	
3.	LG Eidelstedt	34 Pk
	Strauch (64) 9 - Trost (71) 11 - Lumpp (73) 14	
4.	SV Fortuna Bösdorf	35 Pk
	Petrich (70) 10 - Sackner (72) 12 - Dose (66) 13	

### Senioren M40 - 3 780 m SH/HH

Semorem W40 - 3.700 m Smill	
1. Groen, Frank 62 Polizei SV Eutin	12:5
2. Gloe, Dieter 62 SG TSV Kronshagen/Kieler TB	13:03
3. Zellmer, Rainer 60 SG Athletico Büdelsdorf	13:32
4. Tietze, Roman 63 Polizei SV Eutin	13:48
<ol><li>Sonnenburg, Volker 61 LG Alte Salzstraße</li></ol>	13:53
<ol><li>Gräper, Michael 61 LG Alte Salzstraße</li></ol>	13:56
7. Langer, Kai 62 Wellingdorfer TV	14:0
8. Böhrnsen, Jörg-Peter 59 SG Athletico Büdelsdorf	14:20
9. Neitzel, Lorenz 63 LG Elmshorn	14:37
<ol><li>Müller, Dirk 63 TSV Travemünde</li></ol>	14:44
11. Kulbeik, Manfred 59 SG Athletico Büdelsdorf	14:50
12. Mehlfeldt, Thorsten 61 Lüb. Sportclub von 1999	15:49
13. Sielaff, Steffen 61 LG Elmshorn	16:17

### Senioren M45 - 3.780 m SH/HH 1. Elsaßer, Ralf 58 LG Elmshorn

2. Luders-Banimann, Owe 56 LG Eimsnorn	13.21	
3. Heuer, Michael 57 LAV Hamburg-Nord	13:33	
<ol><li>Behnke, Helmut 57 Wellingdorfer TV</li></ol>	13:38	
5. Birkholz, Frank 57 THW Kiel	13:57	
<ol><li>Mathiak, Joachim 58 LG Neumünster</li></ol>	14:27	
7. Lumpisch, Olaf 55 Wellingdorfer TV	14:36	
8. Wendland, Volker 56 LG Alte Salzstraße	14:47	
9. Hansen, Ernst-Guenter 54 LG Elmshorn	14:56	
10. Timme, Hinnerk 55 LG Schleswig-Fahrdorf	15:09	
11. Behm, Hans-Wilfried 57 SG Athletico Büdelsdorf	15:14	
12. Kaselow, Wolfgang 55 Polizei SV Eutin	15:16	
13. Brüggen, Wolfgang 56 Gut-Heil Neumünster	16:32	
<ol> <li>Bretthauer, Ralf 58 Gut-Heil Neumünster</li> </ol>	17:27	
<ol><li>Schröder, Holger 55 TSV Travemünde</li></ol>	17:34	
16. Ukleja, Manfred 56 Gut-Heil Neumünster	17:52	

### Senioren M40/M45 - 3.780 m Mannschaftswertung SH/HH

1.0	LG LITISTOTT	ZOINL.
	Elsaßer (58) 3 - Lüders-Bahlmann (56) 4 - Neitze	el (63) 16
2.	Polizei SV Eutin	32 Pkt.
	Groen (62) 1 - Tietze (63) 8 - Kaselow (55) 23	
3.	Wellingdorfer TV	34 Pkt.
	Behnke (57) 7 - Langer (62) 12 - Lumpisch (55)	15

4. LG Alte Salzstraße Sonnenburg (61) 9 - Gräper (61) 10 - Wendland (56) 18 5. SG Athletico Büdelsdorf Zellmer (60) 5 - Böhrnsen (59) 13 - Kulbeik (59) 19
6. Gut-Heil Neumünster

11.47

Brüggen (56) 26 - Bretthauer (58) 27 - Ukleja (56) 29

#### Senioren M50 - 3,280 m SH/HH 1 Aniol Hans-Peter 53 TSV Batekau

2. Adam, Reinhold 50 TSV Quellenh. Bornhöved	12:23
3. Winter, Rainer 49 Ahrensburger TSV	12:38
1. Speicher, Michael 49 LAV Hamburg-Nord	12:42
5. Hümmecke, Manfred 53 TSV Altenholz	12:52
6. Wessoly, Dieter 50 LAV Hamburg-Nord	13:08
7. Wenck, Walter 52 LG Alte Salzstraße	13:16
3. Jöns, Peter 53 Lüb. Sportclub von 1999	13:47
9. Böttcher, Klaus 49 LG Wedel/Pinneberg	14:17
<ol><li>Schmidt, Norbert 52 Gut-Heil Neumünster</li></ol>	14:44
11. Matthiesen, Eckhard 53 TSV Klausdorf	15:00
12. Hacker, Detlef 53 Lübeck 1876	15:35
13. Gumbert, Wolfgang 53 TSV Travemünde	15:59
14. Schmidt, Horst 51 Lübeck 1876	16:32

Senioren M55 - 3.280 m SH/HH	
. Gabius, Rainer 48 Ahrensburger TSV	12:2
. Schröder-Gröneveld, Manfred 45 GHI Neumünster	12:3
. Deters, Bernd-Joachim 48 Ahrensburger TSV	13:2
. Erhard, Rudolf 48 LG Alsternord	14:0
. Kamrath, Gerd 47 Lübeck 1876	14:0
. Wulff, Hans-Hermann 48 VfL Börnsen	14:3
. Philipp, Udo 46 TSV Travemünde	15:2
. Birgel, Claus Dieter 48 LG Alte Salzstraße	15:4
. Rix, Werner 48 TSV Klausdorf	15:5
Wagner, Wolfgang 46 Rendsburger TSV	15:5
<ol> <li>Pieper, Arnim 41 Gut-Heil Neumünster</li> </ol>	16:0
2. Howe, Carl 47 TSV Travemünde	17:1
3. Hoffmann, Jürgen 47 Lüb. Sportclub von 1999	18:1

### Senioren M50/M55 - 3.280 m Mannschaftswertung SH/HH

1.	Ahrensburger TSV	18 Pk
	Gabius (48) 3 - Winter (49) 5 - Deters (48) 10	
2.	Gut-Heil Neumünster	44 Pk
	Schröder-Gröneveld (45) 4 - Schmidt (52) 16 - Pie	eper (41
	24	
3.	Lübeck 1876	57 Pkt
	Kamrath (47) 13 - Hacker (53) 19 - Schmidt (51)	25
4.	TSV Travemünde	67 Pkt
	Philipp (46) 18 - Gumbert (53) 23 - Howe (47) 26	6

### Conjeren Men 2 200 m CH/HH

	Senioren M60 - 3.280 m SH/HH	
	1. Westphal, Peter 40 Spiridon-Club Bad Oldesloe	13:17
	<ol><li>Molero-Membrilla, José 41 Spiridon Schleswig</li></ol>	13:18
	<ol><li>Riesenberg, Hans-Jürgen 41 Gut-Heil Neumünster</li></ol>	14:00
	<ol> <li>Müller, Gernot 42 Spiridon Schleswig</li> </ol>	14:07
	<ol><li>Gnasnick, Helmut 42 LG Neumünster</li></ol>	14:41
	<ol><li>Kadel, Wilfried 41 LG Elmshorn</li></ol>	14:47
	7. Beutner, Günter 39 LG Elmshorn	14:54
	<ol><li>May, Karl-August 41 LG Alte Salzstraße</li></ol>	15:03
	<ol><li>Unterspann, Klaus 40 Halstenbeker TS</li></ol>	15:09
ı	<ol><li>Huuck, Hermann 39 Spiridon-Club Bad Oldesloe</li></ol>	15:26
ı	<ol> <li>Reger, Peter 41 Gut-Heil Neumünster</li> </ol>	15:53
ı	12. Manthey, Gerd 43 TuS Lübeck 93	16:04
ı	13. Hantel, Alfred 39 SV Großhansdorf	16:14
ı	<ol><li>Reinhardt, Willi 40 Spiridon-Club Bad Oldesloe</li></ol>	16:15
ı	<ol><li>Richter, Hans 42 TSV Travemünde</li></ol>	16:59
ı	<ol><li>Sump, Sigurd 40 LG Neumünster</li></ol>	17:05
ı	17. Haase, Artur 40 TuS Lübeck 93	17:37
ı	<ol><li>Behrends, Karsten 43 LG Neumünster</li></ol>	17:51

### Senioren M65 - 3.280 m SH/HH

2. Holst, Friedrich 38 SV Rugenbergen	13:4
3. Plessner, Kurt 37 TSG Bergedorf	14:1
4. Sachtleben, Richard 38 TuS Holtenau Kiel	14:5
5. Seeland, Siegfried 37 LG Elmshorn	15:1
<ol><li>Krüger, Toni 38 Gut-Heil Neumünster</li></ol>	15:1
7. Meyer, Hans 38 LG Alte Salzstraße	15:5
8. Torkler, Gerhard 37 Rendsburger TSV	16:0
9. Bruhn, Ernst 35 Rendsburger TSV	16:1
10. Tidow, Klaus 38 Gut-Heil Neumünster	16:3
11. Garbs, Willi 34 Gut-Heil Neumünster	16:4
12. Schaarschmidt, Wolfgang 35 SV Großhansdorf	16:5
13. Benöhr, Fritz 36 SV Großhansdorf	18:0
14. Dahl, Dr. Peter 36 TSV Travemünde	18:3
15. Schmidt-Grimm, Uwe 35 SV Großhansdorf	18:3
16. Edler, Horst 35 SV Großhansdorf	28:3

Senioren M70 - 3.280 m SH/HH 1. Kluger, Günther 33 Ahrensburger TSV	15:44 🐠	Stippich, Bärbel 47 LG Alte Salzstraße     Gesthüsen, Christa 48 TSV Ratekau
Bartram, Ove 29 LG Neumünster     Petersen, Horst 33 Gut-Heil Neumünster     Jakobs, Wolfgang 32 TuS Lübeck 93	16:27 17:00 18:03	Seniorinnen W60 - 3.280 m SH/ 1. Gutbrodt, Dietlinde 42 MTV Leck 2. Schwer, Dr. Helga 38 SG Westensee
Senioren M75 - 3.280 m SH/HH  1. Meeder, Hans 28 Rendsburger TSV 2. Buchwald, Herbert 24 LG Alsternord	17:34 • 18:07	<ol> <li>Meineke, Dorothea 40 SV Großhansdorf</li> <li>Mendorff, Ingeborg 37 Lüb. Sportclub vor</li> </ol>
3. Monzien, Siegfried 25 SV Großhansdorf	22:13	Seniorinnen W50/W60 - 3.280 n schaftswertung SH/HH
Senioren M60/M75 - 3.280 m Mannsch wertung SH/HH 1. LG Elmshorn		TSV Ratekau     Ehlers (51) 4 - Gesthüsen (48) 8 - Glaga
Kadel (41) 9 - Beutner (39) 11 - Seeland (37) 14 2. Gut-Heil Neumünster	34 Pkt. • 38 Pkt.	Gemeinsame LHM Se
Riesenberg (41) 5 - Krüger (38) 15 - Reger (41) 3. Spiridon-Club Bad Oldesloe	18 41 Pkt.	HLV, SHLV und LVMV
<ul> <li>Westphal (40) 1 - Huuck (39) 16 - Reinhardt (40)</li> <li>LG Neumünster</li> <li>Gnasnick (42) 8 - Bartram (29) 25 - Sump (40) 3</li> </ul>	64 Pkt.	01. 03. 2003 - Schwer
<ol> <li>Rendsburger TSV         Torkler (37) 20 - Bruhn (35) 22 - Meeder (28) 32     </li> </ol>	74 Pkt.	Männer M 30 60 m Endlauf
<ol> <li>Gut-Heil Neumünster Tidow (38) 26 - Garbs (34) 27 - Petersen (33) 30</li> </ol>		David, Alexander 70 TSG Bergedorf     Moritz, Jan 72 SG TSV Kronsh./KTB     Moritz, Jan 72 SV Fishert Control
<ol> <li>SV Großhansdorf Hantel (39) 23 - Schaarschmidt (35) 28 - Benöhr</li> </ol>		Kawelke, Jan 72 SV Einheit Güstrow  400 m Endlauf
<ol> <li>TuS Lübeck 93         Manthey (43) 21 - Haase (40) 33 - Jakobs (32) 3     </li> <li>SV Großhansdorf</li> </ol>	89 Pkt. 5 120 Pkt.	Moritz, Jan 72 SC TSV Kronsh./KTB     Reinermann, Hardy 72 SV Med. Schweri
Schmidt-Grimm (35) 39 - Monzien (25) 40 - Edler		<ol> <li>Bomke, Lutz 69 Wellingdorfer TV</li> <li>David, Alexander 70 TSG Bergedorf</li> </ol>
Seniorinnen W30 - 3.280 m SH/HH 1. Greinert, Sabine 73 LBV Phönix Lübeck	13:49 🌶	5. Kawelke, Jan 72 SV Einheit Güstrow 800 m Endlauf
Hagge, Britta 73 LG Power-Schnecken Kiel     Krogmann, Frauke 69 Polizei SV Eutin	14:00 14:34	Bomke, Lutz 69 Wellingdorfer TV
4. Bornemann, Viola 69 Halstenbeker TS  Seniorinnen W35 - 3.280 m SH/HH	18:49	Hochsprung Vor-/Endkampf 1. Kawelke, Jan 72 SV Einheit Güstrow Blecher, Volkmar 72 LG Lüneburg
Künzel, Anja 67 Lüb. Sportclub von 1999     Bauschke, Ursel 67 TSV Drelsdorf /A/B	13:42 🍦 14:05	Weitsprung Vor-/Endkampf
Ruhland, Monika 68 LTV Kiel-Ost     Brockmöller, Anja 66 LG Neumünster	14:41 14:45	<ol> <li>Priebe, Frank 69 LG Elmshorn</li> <li>Bernhard, Nils-Uwe 69 SV Fortschr. NG</li> </ol>
<ul><li>5. Mahlstedt, Susanne 64 Lüb. Sportclub von 1999</li><li>6. Sprenger, Helma 64 MTV Heide</li></ul>	15:00 15:31	<ol> <li>Reinermann, Hardy 72 SV Med. Schweri</li> <li>Matthies, Sven 69 SV Großhansdorf</li> </ol>
7. Moslehner, Sylvia 67 TRI-Sport Lübeck	15:33	Becker, Marcus 72 LG Alte Salzstraße n. a.
Hoßfeld, Romy 65 TSG Bergedorf     Briede, Claudia 67 Polizei SV Eutin	15:37 16:20	Kawelke, Jan 72 SV Einheit Güstrow n. a. Blecher, Volkmar 72 LG Lüneburg n. a.
Seniorinnen W40 - 3.280 m SH/HH	12:07	Kugelstoß 7,26 kg Vor-/Endkampf 1. Rohwer, Oliver 70 LG Wedel-Pinneberg
Schult, Gabriele 61 LAV Hamburg-Nord     Tharra, Susan 62 MTV Heide	13:07 <b>)</b> 14:21	2. Lück, Stefan 69 SV Großhansdorf
Tidow, Katja 63 Gut-Heil Neumünster     Otin-Krause, Patricia 62 TSV Travemünde	14:35 15:17	<ol> <li>Priebe, Frank 69 LG Elmshorn</li> <li>Matthies, Sven 69 SV Großhansdorf</li> </ol>
<ol><li>Rogge, Brigitte 62 LBV Phönix Lübeck</li></ol>	15:23	Becker, Marcus 72 LG Alte Salzstraße n. a.
6. Wildfang, Sylvana 59 TSV Klausdorf 7. Ehlers-Rowlin, Anke 60 Spiridon-Club Bad Oldesl	15:28 oe15:38	Männer M 35
8. Thiel, Barbara 63 TRI-Sport Lübeck 9. Sievers, Gitta 59 MTV Heide	15:59 16:19	60 m Endlauf 1. Schnoor, Jens 64 SG TSV Kronsh./KTB
10. Hümmecke, Ursula 60 TSV Altenholz 11. Müller, Sonja 60 TRI-Sport Lübeck	16:30 17:22	Kretschrnann, Armin 64 LG Alte Salzstra     Seiler, Olaf 67 LG Elmshorn
Seniorinnen W45 - 3.280 m SH/HH	4440	400 m Endläufe 1. Krupic, Dennis 67 TSV Travemünde
Giesler, Sabine 58 Lüb. Sportclub von 1999     Bartsch, Margit 54 SG Athletico Büdelsdorf	14:43 🎍 15:04	2. Ide, Poy 66 VFL Oldesloe
3. Lähn, Astrid 58 Wellingdorfer TV 4. Aniol, Regina 58 TSV Ratekau	15:11 15:14	<ol><li>Budak, Reza 67 Weilingdorfer TV Krupic, Dennis 67 TSV Travemünde</li></ol>
5. Kaack, Heike 58 SG Athletico Büdelsdorf	15:35	Schulz, Michael 66 LG Eimshorn Moller, Meinert 66 TuS Kiel
6. Luther, Karin 55 Lüb. Sportclub von 1999 7. Jung, Gertrud 57 MTV Heide	16:33 16:36	
8. Heinevetter, Annemarie 53 TSV Ratekau 9. Greiner, Therese 57 TSV Ratekau	16:38	800 m Endlauf 1. Lohmann, Paavo 66 MSC Waren
9. Greiner, Therese 57 TSV Hatekau 10. Welzel, Gabi 54 Lüb. Sportclub von 1999	16:40 19:28	Budak, Reza 67 Weilingdorfer TV Kurtz, Matthias 67 TSG Bergedorf n. a.
Seniorinnen W30/W45 - 3.280 m Manr schaftswertung SH/HH	1-	3000 m Endlauf 1. Kurtz, Matthias 67 TSG Bergedorf
<ol> <li>Lüb. Sportclub von 1999</li> <li>Künzel (67) 2 - Giesler (58) 10 - Mahlstedt (64) 1</li> </ol>		Control of the c
<ol> <li>MTV Heide Tharra (62) 6 - Sprenger (64) 19 - Sievers (59) 29</li> </ol>	50 Pkt. 5	Hochsprung Vor-/Endkampf
<ol> <li>TSV Ratekau         Aniol (58) 15 - Heinevetter (53) 30 - Greiner (57)         TRI-Sport Lübeck         Moslehner (67) 20 - Thiel (63) 24 - Müller (60) 32     </li> </ol>	76 Pkt.	Mohr, Ralf 68 THW Kiel     Kretschmann, Armin 64 LG Alte Salzstral     Honisch, Thomas 64 1. LAV Sternberg     Sielaff, Ralph 65 1. LAV Sternberg n. a.
Seniorinnen W50 - 3.280 m SH/HH  1. Peetz, Rosemarie 51 MTV Heide	15:13 4	Weitsprung Vor-/Endkampf  1. Krupic, Dennis 67 TSV Travemünde
Feige, Brigitte 53 Gut-Heil Neumünster     Sehlers, Maria 51 TSV Ratekau	15:32 15:41	Sielaff, Ralph 65 1. LAV Sternberg n. a.
4. Donsbach, Anneliese 50 TSG Bergedorf 5. Glagau, Anke 53 TSV Ratekau 6. Kreutz, Karin 51 LG Neumünster	15:47 17:25 17:37	Kugelstoß 7,26 kg Vor-/Endkampf 1. Lindner, Ronny 67 MSC Waren 2. Seiler, Olaf 67 LG Elmshorn
Seniorinnen W55 - 3,280 m SH/HH	11.01	<ul><li>3. Haak, Thomas 66 Schwaaner SV</li><li>4. Krupic, Dennis 67 TSV Travemünde</li></ul>
1. Dilba, Heike 45 TuS Holtenau Kiel	15:21 <sup>9</sup>	<ul><li>5. Hattwig, Ronald 66 TSV Kücknitz</li><li>6. Honisch, Thomas 64 1. LAV Sternberg</li></ul>
Dilba, Heike 45 TuS Holtenau Kiel     Schröder, Hannelore 47 LG Alsternord	15:21 <sup>1</sup> 15:55	6. Honisch, Thomas 64 1. LAV Sternberg Sielaff, Ralph 65 1. LAV Sternberg n. a.

			StartSC
15:44 🐲	Stippich, Bärbel 47 LG Alte Salzstraße     Gesthüsen, Christa 48 TSV Ratekau	16:11 16:12	Männer M 40 60 m Endlauf
16:27 17:00	Seniorinnen W60 - 3.280 m SH/HF	4	<ol> <li>Schweinert, Michael 62 LG Schleswig-Fa</li> <li>Krause, Olaf 63 Schweriner SC</li> </ol>
18:03	Gutbrodt, Dietlinde 42 MTV Leck     Schwer, Dr. Helga 38 SG Westensee	17:10 <b>*</b> 17:30	<ol> <li>Damme, Andre 63 1. LAV Sternberg</li> <li>Kern, Andreas 62 TSV Neustadt</li> </ol>
17:34 •	Meineke, Dorothea 40 SV Großhansdorf     Mendorff, Ingeborg 37 Lüb. Sportclub von 19	21:07	5. Dahnke, Bernd 60 1. LAV Sternberg
18:07 22:13	Seniorinnen W50/W60 - 3.280 m N	/lann-	400 in Endläufe 1. Schweinert, Michael 62 LG Schleswig-Fa
	schaftswertung SH/HH		1./I 2. Haase, Jörn 61 1. LAV Sternberg
schafts-	TSV Ratekau     Ehlers (51) 4 - Gesthüsen (48) 8 - Glagau (	22 Pkt. #	3. Niebling, Frank 63 LG Urania/ Wansbek
34 Pkt. 🎳		,00, 10	<ol> <li>Langer, Kai 62 Wellingdorfer TV</li> <li>Pfiffner, Thilo 59 TSV Travemunde</li> </ol>
14 38 Pkt.	Gemeinsame LHM Sen	nioren	Niebling, Frank 63 LG Urania/ Wansbek 81 Pfiffner, Thilo 59 TSV Travemünde
41) 18 41 Pkt.	HLV, SHLV und LVMV		Schweinert, Michael 62 LG Schleswig-Fahr
(40) 24	01. 03. 2003 - Schwerin	,	800 in Endlauf
64 Pkt. 0) 31	Männer M 30	'	<ol> <li>Langer, Kai 62 Wellingdorfer TV</li> <li>Dr. Menze, Jürgen 63 Wyker TB</li> </ol>
74 Pkt. 32	60 m Endlauf		<ol> <li>Haase, Jörn 61 1. LAV Sternberg</li> <li>Gloe, Dieter 62 SG TSV Kronsh./KTB</li> </ol>
83 Pkt.	David, Alexander 70 TSG Bergedorf     Moritz, Jan 72 SG TSV Kronsh./KTB	7,42 sec 7,77 sec	5. Schröder, Hartmut 62 1. LAV Sternberg
) 30 88 Pkt.	3. Kawelke, Jan 72 SV Einheit Güstrow	7,86 sec	Gralla, Christof 63 TSG Bergedorf n. a,
nöhr (36) 37 89 Pkt.	400 m Endlauf		3000 m Endlauf 1. Gloe, Dieter 62 SC TSV Kronsh./KTB
2) 35 120 Pkt.	Moritz, Jan 72 SC TSV Kronsh./KTB     Reinermann, Hardy 72 SV Med. Schwerin	55,1 sec 55,7 sec	Langer, Kai 62 Weilingdorfer TV     Gralla, Christof 63 TSG Bergedorf
Edler (35) 41	Bomke, Lutz 69 Wellingdorfer TV     A. David, Alexander 70 TSG Bergedorf	55,7 sec 56,1 sec	
	5. Kawelke, Jan 72 SV Einheit Güstrow	56,6 sec	Hochsprung Vor-/Endkampf 1. Malinowski, Peter 62 Gut-Heil Neumünst
13:49 🍎	800 m Endlauf		Krause, Olaf 63 Schweriner SC     Damme, Andre 63 1. LAV Sternberg
14:00 14:34	1. Bomke, Lutz 69 Wellingdorfer TV	2:27,3 min	Ohge, Olaf 63 LG Elmshorn n. a.
18:49	Hochsprung Vor-/Endkampf	4.75	Weitsprung Vor-/Endkampf
	Kawelke, Jan 72 SV Einheit Güstrow     Blecher, Volkmar 72 LG Lüneburg	1,75 m	<ol> <li>Krause, Olaf 63 Schweriner SC</li> <li>Ohge, Olaf 63 LG Elmshorn</li> </ol>
13:42 🍦 14:05	Weitsprung Vor-/Endkampf		3. Damme, Andre 63 1. LAV Sternberg
14:41 14:45	Priebe, Frank 69 LG Elmshorn     Bernhard, Nils-Uwe 69 SV Fortschr. NGlew	6,78 m /e 6,70 in	Bernhard, Nils-Uwe 69 SV Fortschr. NGlev
99 15:00	3. Reinermann, Hardy 72 SV Med. Schwerin	6,25 m	Kugelstoß 7,26 kg Vor-/Endkampf 1. Pyritz, Enrico 63 SV Eintracht Zinnowitz
15:31 15:33	Matthies, Sven 69 SV Großhansdorf     Becker, Marcus 72 LG Alte Salzstraße n. a.	5,34 m	Mundt, Uwe 59 LBV Phönix Lübeck     Pazdior, Frank 63 Schweriner SC
15:37 16:20	Kawelke, Jan 72 SV Einheit Güstrow n. a. Blecher, Volkmar 72 LG Lüneburg n. a.		4. Bahr, Fred 59 Schweriner SC
10.20			<ol> <li>Ohge, Olaf 63 LG Elmshorn</li> <li>Dahnke, Bernd 60 1. LAV Sternberg</li> </ol>
13:07 🌢	Kugelstoß 7,26 kg Vor-/Endkampf 1. Rohwer, Oliver 70 LG Wedel-Pinneberg	15,78 m	7. Pfiffner. Thilo 59 TSV Travemünde
14:21 14:35	Lück, Stefan 69 SV Großhansdorf     Region 3. Priebe, Frank 69 LG Elmshorn	12,41 m 11,99 m	Männer M 45
15:17	Matthies, Sven 69 SV Großhansdorf     Becker, Marcus 72 LG Alte Salzstraße n. a.	9,79 m	60 m Endlauf
15:23 15:28			<ol> <li>Bitter, Waldemar 58 Bramfelder SV</li> <li>Kriedel, Holger 54 Ahrensburger TSV</li> </ol>
desloe15:38 15:59	Männer M 35 60 m Endlauf		<ol> <li>Raukuttis, Peter 57 LG Alte Salzstraße Voigt, Jan 54 G MTV/Gut-Heil Itzehoe aufg.</li> </ol>
16:19	1. Schnoor, Jens 64 SG TSV Kronsh./KTB	7,58 sec	400 m Endlaufe
16:30 17:22	Kretschrnann, Armin 64 LG Alte Salzstraße     Seiler, Olaf 67 LG Elmshorn	8,27 sec 8,28 sec	<ol> <li>Behnke, Helmut 57 Wellingdorfer TV</li> </ol>
	400 m Endläufe		<ol> <li>Lüders-Bahlmann, Uwe 56 LG Elmshorn</li> <li>Hansen, Ernst-Guenter 54 LG Elmshorn</li> </ol>
14:43 🌡		58,4 sec 1. /1 62,4 sec 2. /1	<ol> <li>Brüggen, Wolfgang 56 Gut-Heil Neumüns</li> <li>Dr. Segebrecht, Per 55 TSV Eddelak</li> </ol>
15:04 15:11	<ol><li>Budak, Reza 67 Weilingdorfer TV</li></ol>	68,8 sec 3. /1	Jürgens, Bernd 56 SV Grün-Weiß Harburg Bruggen, Wolfgang 56 Gut-Heil Neumünste
15:14 15:35	Krupic, Dennis 67 TSV Travemünde Schulz, Michael 66 LG Eimshorn		Dr. Segebrecht, Per 55 TSV Eddelak
16:33 16:36	Moller, Meinert 66 TuS Kiel		Hansen, Frnst-Guenter 54 LG Elmshorn
16:38	800 m Endlauf 1. Lohmann, Paavo 66 MSC Waren	2:16,8 min	800 m Endlauf 1. Lüders-Bahlmann, Uwe 56 LG Elmshorn
16:40 19:28	2. Budak, Reza 67 Weilingdorfer TV	2:36,9 min	<ol><li>Behnke, Helmut 57 Wellingdorfer TV</li></ol>
ann.	Kurtz, Matthias 67 TSG Bergedorf n. a.		<ol> <li>Han5en, Ernst-Guenter 54 LG Elmshorn</li> <li>Kriedel, Holger 54 Ahrensburger TSV</li> </ol>
ann-	3000 m Endlauf 1. Kurtz, Matthias 67 TSG Bergedorf	9:50,2 min	Dr. Segebrecht, Per 55 TSV Eddelak n. a.
24 Pkt. (	Ullerich, Gerhard 67 LAC Mühl-Rosin     Budak, Reza 67 Weilingdorfer TV	10:12,7 min 10:40,2 min	3000 m Endlauf 1. Elsaßer, Ralf 58 LG Elmshorn
4) 12 50 Pkt.		10.40,2 11111	2. Lüders-Bahlmann, Uwe 56 LG Elmshorn
9) 25 76 Pkt.	Hochsprung Vor-/Endkampf 1. Mohr, Ralf 68 THW Kiel	1,75 m	3. Dr. Segebrecht, Per 55 TSV Eddelak
(57) 31 76 Pkt.	Kretschmann, Armin 64 LG Alte Salzstraße     Honisch, Thomas 64 1. LAV Sternberg	1,63 m 1,55 m	Hochsprung Vor-/Endkampf 1. Gavrilov, Jouri 55 LBV Phonix Lübeck
) 32	Sielaff, Ralph 65 1. LAV Sternberg n. a.	.,	<ol> <li>Johannes, Artur 54 LG Elmshorn</li> <li>Kriedel, Holger 54 Ahrensburger TSV</li> </ol>
	Weitsprung Vor-/Endkampf		Voigt, Jan 54 G MTV/Gut-Heil Itzehoe n. a.
15:13 <b>4</b> 15:32	Krupic, Dennis 67 TSV Travemünde Sielaff, Ralph 65 1. LAV Sternberg n. a.	6,76 m	Weitsprung Vor-/Endkampf
15:41	Kugelstoß 7,26 kg Vor-/Endkampf		Bitter, Waldemar- 58 Bramfelder SV     Kriedel, Holger 54 Ahrensburger TSV
15:47 17:25	1. Lindner, Ronny 67 MSC Waren	12,15 m	Voigt, Jan 54 G MTV/Gut-Heil Itzehoe
17:37	Seiler, Olaf 67 LG Elmshorn     Haak, Thomas 66 Schwaaner SV	11,32 m 11,28 m	Kugelstoß 7,26 kg Vor-/Endkampf  1. Kriedel, Holger 54 Ahrensburger TSV
	Krupic, Dennis 67 TSV Travemünde     Hattwig, Ronald 66 TSV Kücknitz	11,03 m 10,35 m	<ol> <li>Barth, Harry 58 1. LAV Sternberg</li> <li>Voigt, Jan 54 G MTV/Gut-Heil Itzehoe</li> </ol>
15:21 <sup>0</sup> 15:55	6. Honisch, Thomas 64 1. LAV Sternberg Sielaff, Ralph 65 1. LAV Sternberg n. a.	8,93 m	Bitter. Waldemar 58 Bramfelder SV n. a. Johannes, Artur 54 LG Elmshorn n. a.
10.00 1	Sidian, maiph od 1. LAV Steffiberg II. a.	J	containes, And 34 Ed Entistion II. a.

FEE	startsch	<u>nuß</u>	
111 12 10 <b>*</b> 30 07	Männer M 40 60 m Endlauf 1. Schweinert, Michael 62 LG Schleswig-Fahrd 2. Krause, Olaf 63 Schweriner SC 3. Damme, Andre 63 1. LAV Sternberg 4. Kern, Andreas 62 TSV Neustadt 5. Dahnke, Bernd 60 1. LAV Sternberg	florf 7,48 sec 7,56 sec 8,02 sec 8,13 sec 8,47 sec	
:53 kt. 🏉	400 in Endläufe 1. Schweinert, Michael 62 LG Schleswig-Fahrd 1./I 2. Haase, Jörn 61 1. LAV Sternberg 3. Niebling, Frank 63 LG Urania/ Wansbek 81 4. Langer, Kai 62 Wellingdorfer TV 5. Pifffner, Thilo 59 TSV Travemünde Niebling, Frank 63 LG Urania/ Wansbek 81 Pifffner, Thilo 59 TSV Travemünde Schweinert, Michael 62 LG Schleswig-Fahrdor	58,2 sec 2./l 58,7 sec 3. /l 62,8 sec 4./l 68,1 sec 5./l	
sec sec	800 in Endlauf 1. Langer, Kai 62 Wellingdorfer TV 2. Dr. Menze, Jürgen 63 Wyker TB 3. Haase, Jörn 61 1. LAV Sternberg 4. Gloe, Dieter 62 SG TSV Kronsh./KTB 5. Schröder, Hartmut 62 1. LAV Sternberg Gralla, Christof 63 TSG Bergedorf n. a,	2:17,4 min 2:18,0 min 2:18,4 min 2:23,2 min 2:28,3 min	
sec sec	3000 m Endlauf 1. Gloe, Dieter 62 SC TSV Kronsh./KTB 2. Langer, Kai 62 Weilingdorfer TV 3. Gralla, Christof 63 TSG Bergedorf	9:54,9 min 10:30,2 min 11:27,1 min	
sec sec nin	Hochsprung Vor-/Endkampf  1. Malinowski, Peter 62 Gut-Heil Neumünster  2. Krause, Olaf 63 Schweriner SC  3. Damme, Andre 63 1. LAV Sternberg  Ohge, Olaf 63 LG Elmshorn n. a.	1,81 m 1,72 m 1,50 m	
m m	Weitsprung Vor-/Endkampf  1. Krause, Olaf 63 Schweriner SC  2. Ohge, Olaf 63 LG Elmshorn  3. Damme, Andre 63 1. LAV Sternberg Bernhard, Nils-Uwe 69 SV Fortschr. NGlewe	6,24 m 5,79 m 5,19 m n. a.	
in m m	Kugelstoß 7,26 kg Vor-/Endkampf 1. Pyritz, Enrico 63 SV Eintracht Zinnowitz 2. Mundt, Uwe 59 LBV Phönix Lübeck 3. Pazdior, Frank 63 Schweriner SC 4. Bahr, Fred 59 Schweriner SC 5. Ohge, Olaf 63 LG Elmshom 6. Dahnke, Bernd 60 1. LAV Sternberg 7. Piffiner. Thilo 59 TSV Travemünde	15,97 m 14,78 m 12,42 m 12,14 m 9,61 m 8,17 m 7,57 m	
m m m	Männer M 45 60 m Endlauf 1. Bitter, Waldemar 58 Bramfelder SV 2. Kriedel, Holger 54 Ahrensburger TSV 3. Raukuttis, Peter 57 LG Alte Salzstraße Voigt, Jan 54 G MTV/Gut-Heil Itzehoe aufg.	7,71 sec 7,88 sec 8,87 sec	
sec sec sec /1 /1 /1	400 m Endlaufe 1. Behnke, Helmut 57 Wellingdorfer TV 2. Lüders-Bahlmann, Uwe 56 LG Elmshorn 3. Hansen, Ernst-Guenter 54 LG Elmshorn 4. Brüggen, Wolfgang 56 Gut-Heil Neumünster 5. Dr. Segebrecht, Per 55 TSV Eddelak Jürgens, Bernd 56 SV Grün-Weiß Harburg n. a Bruggen, Wolfgang 56 Gut-Heil Neumünster Dr. Segebrecht, Per 55 TSV Eddelak Hansen, Frnst-Guenter 54 LG Elmshorn	68,5 sec 5. /l	
nin nin	800 m Endlauf  1. Lüders-Bahlmann, Uwe 56 LG Elmshorn  2. Behnke, Helmut 57 Wellingdorfer TV  3. Han5en, Ernst-Guenter 54 LG Elmshorn  4. Kriedel, Holger 54 Ahrensburger TSV  Dr. Segebrecht, Per 55 TSV Eddelak n. a.	2:27,2 min 2:29,1 min 2:35,6 min 2:46,3 min	
nin nin nin	3000 m Endlauf  1. Elsaßer, Ralf 58 LG Elmshorn  2. Lüders-Bahlmann, Uwe 56 LG Elmshorn  3. Dr. Segebrecht, Per 55 TSV Eddelak	10:01,7 min 10:04,7 min 11:48,3 min	
m m m	Hochsprung Vor-/Endkampf 1. Gavrilov, Jouri 55 LBV Phonix Lübeck 2. Johannes, Artur 54 LG Elmshorn 3. Kriedel, Holger 54 Ahrensburger TSV Voigt, Jan 54 G MTV/Gut-Heil Itzehoe n. a.	1,78 m 1,69 m 1,63 m	
m m	Weitsprung Vor-/Endkampf  1. Bitter, Waldemar- 58 Bramfelder SV  2. Kriedel, Holger 54 Ahrensburger TSV Voigt, Jan 54 G MTV/Gut-Heil Itzehoe	6,12 m 5,43 m	
m m m m	Kugelstoß 7,26 kg Vor-/Endkampf 1. Kriedel, Holger 54 Ahrensburger TSV 2. Barth, Harry 58 1. LAV Sternberg 3. Voigt, Jan 54 G MTV/Gut-Heil Itzehoe Bitter. Waldemar 58 Bramfelder SV n. a.	12,00 m 11,60 m 10,61 m	

Männer M50 60 m Endlauf Gumbert, Wolfgang 53 TSV Travemünde n. a. Dr. Rimane, Gerdhard 51 SV Warnemünde n. a.	
400 m Endlauf 1. Hümmecke, Manfrèd 53 TSV Altenholz 2. Dr. Hummel, Thomas 50 LAV Hamburg-Nord Gumbert, Wolfgang 53 TSV Travemünde n. a.	63,4 sec 63,5 sec
800 m Endlauf 1. Hümmecke, Manfred 53 TSV Altenholz 2. Dr. Hummel, Thomas 50 LAV Hamburg-Nord 3,Wörmke, Theo 49 TSV Glücksburg 09	2:26,0 min 2:26,4 min 2:40,3 min
	10:19,5 min 10:32,6 min 11:58,6 min
Hochsprung Vor-/Endkampf 1. Heinzel, Ulrich 52 Wellingdorfer TV	1,53 m
Kugelstoß 6,25 kg Vor-/Endkampf 1. Smarsch, Helmut 49 TSV Conc. Schonkirchen 2. Heinzel, Ulrich 52 Wellingdorfer TV 3. Nausch, Wolfgang 49 TSV Travemünde 4. Pries, Jürgen 49 TSV Travemünde	13,32m. 11,53 m 10,76 m 10,09m
Männer M 55 60 m Endlauf	
1. Heindl, Willi 47 SV Großhansdorf 400 m Endlauf	9,12 sec
<ol> <li>Dr. Timmermann, Franz 44 LG Alster N. Hamb</li> <li>Schröder-Groeneveld, Manfred45 GH Neum.</li> </ol>	
<b>800 m Endlauf</b> 1. Schröder-Groeneveld, Manfred45 GH Neum. 2. Dr, Timmermann, Franz 44 LG Alster N. Hamb	
3000 m Endlauf 1. Schröder-Groeneveld, Manfred 45 GH Neum. Makert, Stefan 46 TSV Travemünde n. a.	11:13,6 min
Hochsprung Vor-/Endkampf 1. Heindl, Willi 47 SV Großhansdorf Dr. Timmermann, Franz 44 LG Alster Nord Hamb	1,38 m ourg n. a.
Weitsprung Vor-/Endkampf  1. Dr. Timmermann, Franz 44 LG Alster Nord Ha	mb. 4,70 m
Kugelstoß 6,25 kg Vor-/Endkampf 1. Heindl, Willi 47 SV Großhansdorf	10,73 m
Männer M 60	
60 m Endlauf 1. Künne, Ernst-Ulrich 43 SV Fortschr. NGlewe 2. Dr. Mehlich, Wolfgang 41 ESV Lok Potsdam 3. Dahms, Reinhard 39 SV Polizei Hamburg 4. Meister, Gerd 39 ESV Lok Potsdam Boysen, Christian 42 LG Alster Nord Hamburg n,	8,28 sec 8,43 sec 8,46 sec 8,56 sec a.
400 m Endlaufe  1. Dr. Mehlich, Wolfgang 41 ESV Lok Potsdam63  2. Schumacher, Helmut 38 LG Alster N. Hamb. 6  3. Wendt, Axel 40 LG Alster Nord Hamburg 6  4. Boysen, Christian 42 LG Alster Nord Hamb. 6  Riesenberg, HJürgen 41 Gut-Heil Neumünster n. a.  Funke, HJoachim 35 Gut-Heil Neumünster n. a.  Funke, HJürgen 43 LG Alster Nord Hamburg n. a.  Krüger, Toni 38 Gut-Heil Neumünster n. a.  Krüger, Toni 38 Gut-Heil Neumünster n. a.	65,2 sec 1./I 5,5 sec 2. /I 6,3 sec 3. /I n. a.
800 m Endlauf  1. Wendt, Axel 40 LG Alster Nord Hamburg  2. Riesenberg, H Jürgen 41 GH Neumünster  3. Reger, Peter 41 Gut-Heil Neumünster  Dr. Mehlich, Wolfgang 41 ESV Lok Potsdam n. a.  Fölschow, Bernd 43 LG Alster Nord Hamburg n. a.  Lohmann, Götz-Peter 42 MSC Waren n. a.	2:46,1 min 2:52,3 min 3:07,9 min
2. Reger, Peter 41 Gut-Heil Neumünster 3. Krüger, Toni 38 Gut-Heil Neumünster	11:46,0 min 12:44,0 min 13:07,7 min 13:30,0 min
Hochsprung Vor-/Endkampf  1. Künne, Ernst-Ulrich 43 SV Fortschr. NGlewe	1,47 m 1,47 m
2. Speck, Udo 42 TSV Altenholz Weitsprung Vor-/Endkampf	1,77 111

Kugelstoß 5,00 kg Vor-/Endkampf . Goldschmidt, Kurt 43 TSV Kücknitz 2. Hein, Gerhard 40 LG Alte Salzstraße 8. Speck, Udo 42 TSV Altenholz 1. Lauk, Jens 42 LG Alster Nord Hamburg 5. Dahms, Reinhard 39 SV Polizei Hamburg	15,39 m 12,83 m 12,33 m 11,63 m 11,34 m
2. Dr. Nitschke, KHeinz 37 HSG Uni Rostock 3. Carstensen, Jens 38 LG Elmshorn	8,74 sec Q 8,87 sec q 9,56 sec
I. Beyer, Baldur 36 1. LAV Sternberg Salberg, Wolfgang 38 SV Polizei Hamburg n. a.	9,84 sec
2. Schumacher, Helmut 38 LG Alster Nord Hamb.	8,82 sec q
50 m Endlauf I. Runge, HJoachim 37 ESV Lok Potsdam 2. Müller, Lothar 36 TSV Trittau 3. Schumacher, Helmut 38 LG Alster Nord Hamb. 4. Grande, HJoachim 37 Schweriner SC 5. Carstensen, Jens 38 LG Elmshorn	8,52 sec 8,68 sec 8,83 sec 8,92 sec 9,64 sec
Klaus, Willi 38 ESV Lok Potsdam n. a. Gatermann, Uwe 38 LBV Phönix Lübeck n. a.	2:52,9 min 2:53,2 min 3:01,8 min
Funke, H Joachim 35 GH Neumünster n. a.  Hochsprung Vor-/Endkampf	
. Smolka, Dieter 36 SV Polizei Hamburg B. Carstensen, Jens 38 LG Elmshorn Balberg, Wolfgang 38 SV Polizei Hamburg n. a.	1,38 m 1,26 m
Weitsprung Vor-/Endkampf 1. Müller, Lothar 36 TSV Trittau 2. Ossenkopp, Hans 34 SV Polizei Hamburg 3. Carstensen, Jens 38 LG Elmshorn	5,03 m 4,63 m 4,44 m
i. Smolka, Dieter 36 SV Polizei Hamburg f,Dr, Nitschke, KHeinz 37 HSG Uni Rostock f,Beyer, Baldur 36 1. LAV Sternberg Salberg, Wolfgang 38 SV Polizei Hamburg O. g. v Hahn, Wolfgang 34 TSV Travemünde n. a.	4,42 in 4,41 m 3,58 m
Kugelstoß 5,00 kg Vor-/Endkampf  1. Moller, Jürgen 38 SV Polizei Hamburg  2. Deckner, Gerhard 37 NDTSV Holstia Kiel  3. Hennrich, Walter 38 TSV Kücknitz  4. Müller, Lothar 36 TSV Trittau  5. Carstensen, Jens 38 LG Elmshorn  6. Beyer, Baldur 36 1. LAM Stemberg  Hahn, Wolfgang 34 TSV Travemünde n,a.	12,58 in 10,75 m 9,45 m 9,43 m 9,09 in 7,95 m
Männer M 70	
<ol> <li>m Endlauf</li> <li>Höfs, Harri 32 Halstenbeker Turnerschaft</li> <li>Meeder, Hans 28 Rensburger TSV</li> <li>Suhr, Günter 31 LG Alster Nord Hamburg</li> <li>Schmidt, Klaus 30 LG Alster Nord Hamburg</li> </ol>	9,42 sec 9,52 sec 10,47 sec 10,79 sec
300 m Endlauf I. Meeder, Hans 28 Rensburger TSV Modrow, Uwe 32 LG Elmshorn n. a. Petersen, Horst 33 Gut-Heil Neumunster n. a. Hochsprung Vor-/Endkampf Modrow, Uwe 32 LG Elmshorn n. a.	3:13,2 min
Kugelstoß 4 kg Vor-/Endkampf  1. Raukuttis, Kurt 33 SV Großhansdorf  2. Suhr, Günter 31 LG Alster Nord Hamburg  3. Schmidt, Klaus 30 LG Alster Nord Hamburg	10,63 m 9,72 m 9,09 m
Priess, Winfried 31 LAG Gettendorf/Rieseby Kirchner, Richard 33 TSC Viktoria Wbg, Vedde Hofs, Harri 32 Halstenbeker Turnerschaft	8,98 m
Frauen W 30 50 m Endlauf . Stolt, Jeaneth 69 LG Schönberg-W-S-K	8,64 sec
Hochsprung Vor-/Endkampf  . Bornemann, Viola 69 Halstenbeker TS	1,43 m
Veitsprung Vor-/Endkampf . Stolt, Jeaneth 69 LG Schönberg-W-S-K	4,34 m
Kugelstoß 4,00 kg Vor-/Endkampf  Goldschmidt, Petra 73 TSV Kücknitz  Bornemann, Viola 69 Halstenbeker Turnerscha	10,21 m

m m m	Frauen W 35 60 m Endlauf 1. Schimmler, Heike 66 SV Med. Schwerin 2. Porbadnigk, Christine 68 SV Großhansdorf	8,66 sec 8,70 sec
m m	Kruse, Vivin 66 SV Med. Schwerin     Gadewoll, Sabine 66 SV Med. Schwerin	8,71 sec 9,00 sec
	400 in Endlauf  1. Schimmler, Heike 66 SV Med. Schwerin Bach, Martina 68 SG TSV Kronsh./KTB	67,5 sec
Q q ec ec	Hochsprung Vor-/Endkampf 1. Gavriloma, Elena 65 LBV Phonix Lübeck 2. Freese, Silke 64 TSV Trameinünde	1,58 m 1,35 m
	Weitsprung Vor-/Endkampf 1. Damme, Annett 67 1. LAV Sternberg Gavriloma, Elena 65 LBV Phonix Lübeck n. a.	5,04 m
Qqq	Kugelstoß 4,00 kg Vor-/Endkampf 1. Kruse, Vivin 66 SV Med. Schwerin 2. Steineckert, Martina 65 LG Nord-West Hambur 3. Porbadnigk, Christine 68 SV Großhansdorf 4. Freese, Silke 64 TSV Travemünde	10,53 m rg 9,72 m 9,33 m 8,92 m
ec ec ec ec	Frauen W 40 60 in Endlauf 1. Nanz, Anne 59 Budelsdorfer TSV 2. Herbst, Steffi 60 Budelsdorfer TSV	8,49 sec 9,21 sec
nin nin nin	400 m Endlauf 1. Seidel, Martina 62 VFL Oldesloe 2. Paetz, Angela 61 VFL Oldesloe Pallakowski-Guther, Ulrike 63 SC TSV Kronsh./K	64,0 sec 66,4 sec TB n. a.
	800 m Endlauf 1. Hümmecke, Ursula 60 TSV Altenholz Heidrich, Brigitte 61 TSV Stelle n. a. Franz, Birgit 59 TSV Travemünde n. a.	3:05,7 min
m m m m	Hochsprung Vor-/Endkampf 1. Dopke, Gabi 60 SV Großhansdorf 2. Finaske, Petra 62 Wellingdorfer TV 3. Lenzing, Beate 60 SV Grün-Weiß Harburg Clausen, Susanne 62 TSV Stelle n. a. Franz, Birgit 59 TSV Traveinunde n. a.	1,46 m 1,31 m 1,28 m
m in m m	Weitsprung Vor-/Endkampf 1. Nanz, Anne 59 Budelsdorfer TSV 2. Herbst, Steffi 60 Büdelsdorfer TSV Clausen, Susanne 62 TSV Stelle n. a. Kretzn, Annett 62 LG Wedel-Pinneberg n. a	4,73 m 4,22 m
in m	Kugelstoß 4. 00 kg Vor-/Endkampf 1. Herder, Martina 62 LG Urania/ Wansbek 81 2. Finaske, Petra 62 Wellingdorfer TV	9,72 m 8,34 m
m m in m	Frauen W45 400 m Endlauf 1. Hamann, Elke 57 SV Großhansdorf	73,8 sec
ec	Hochsprung Vor-/Endkampf  1. Baseda, Wiebke 58 SV Grün-Weiß Harburg  2. Hamann, Elke 57 SV Großhansdorf Reinhold, Astrid 55 Büdelsdorfer TSV n. a.	1,40 m 1,19 m
ec ec ec	Weitsprung Vor-/Endkampf 1. Hamann, Silke 57 Büdelsdorfer TSV n. a.	
in	Kugelstoß 4,00 kg Vor-/Endkampf  1. Baseda, Wiebke 58 SV Grün-Weiß Harburg  2. Harmann, Elke 57 SV Großhansdorf Reinhold, Astrid 55 Büdelsdorfer TSV n. a.	9,02 m 8,45 m
m	Frauen W 50 60 in Endlauf 1. Dech, Inge 53 Büdelsdorfer TSV Thoma, Ingeborg 52 LG Alster Nord Hamburg	10,01 sec
m m m	400 m Endlauf 1. Clauß, Angelika 52 Büdelsdorfer TSV	75,2 sec
m m	800 m Endlauf 1. Clauß, Angelika 52 Büdelsdorfer TSV Feige, Brigitte 53 Gut-Heil Neumünster n.a.	2:57,2 min
ЭС	Hochsprung Vor-/Endkampf 1. Dech, Inge 53 Büdelsdorfer TSV 2. Thoma, Ingeborg 52 LG Alster Nord Hamburg	1,40 m 1,16 m
m	Weitsprung Vor-/Endkampf 1. Dech, Inge 53 Büdelsdorfer TSV 2. Thorna, Ingeborg 52 LG Alster Nord Hamburg	4,74 m 3,96 m
m m	Kugelstoß 3,00 kg Vor-/Endkampf 1. Dech, Inge 53 Büdelsdorfer TSV 2. Thoma, Ingeborg 52 LG Alster Nord Hamburg	10,61 m 8,22 m

Fortsetzung Seite 6